



Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
 Nummer 4 * Dezember 2015 * 51. Jahrgang * Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt * „28668W71U“
 Verlagspostamt 3032 Eichgraben

Wir begleiten Sie durch den Advent!

Seit vielen Jahrzehnten sorgt der FVV für stimmungsvollen Weihnachtsschmuck im Ort, seit einigen Jahren für eine Gesamtübersicht aller Adventveranstaltungen. Heuer erscheint der Eichgrabner erstmals früher, damit Sie keine Adventveranstaltung mehr versäumen!



Fotos: A. Forst-Rakoczy, pixabay

Sonderausstellung Holzspielzeug

nostalgisch - schön - kunstvoll

Der Wienerwald war lang ein Zentrum der Herstellungen gediegener Holzspielzeuge. Diese Sonderausstellung zeigt alte und moderne Holzspielsachen, ein Erlebnis für alle Generationen - auch zum Anfassen.

Eröffnung: 9. Jänner um 17 Uhr, Ausstellung bis 6. März

Ökumenisches Turmblasen in der Weihnachtsnacht

mit Tee und Punsch - offen für Alle

Viertelstunde nach Mitternacht

heuer vor der evangelischen Michaelskapelle



Günther Puffer
Obmann

*Liebe Eichgrabnerinnen
und Eichgrabner
liebe Freunde des FVV, liebe Jugend!*

Der heurige Herbst begann mit einem ungewohnten warmen angenehmen Wetter. Wie der heurige heiße Sommer fühlten sich viele, aber auch die Kinder, sehr wohl. Mittlerweile ist ja der richtige Herbst eingekehrt mit Nebel, manchmal starkem Wind und hin und wieder Nässe und Kälte. Eichgraben und Umgebung erlebt eine wunderschöne Verfärbung der Natur, der Blätter, der Bäume und der ganzen Landschaft.

Partnerschaft Eichgraben/NÖ mit Eichgraben/Zittau in Deutschland

Besonders gefreut hat mich, dass Horst Werner, Obmann des EKV (Eichgrabner Kulturverein in Zittau BRD) von der Gemeinde Eichgraben die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Eichgraben erhielt! Diese 16 jährige Partnerschaft des EKV mit dem FVV und der Kontinuität der gegenseitigen Aktivitäten und der Gemeinde ist sicher ein Vorzeigeprojekt!

Auch ich freute mich über die Überreichung der Ehrenurkunde durch Bgm Martin Michalitsch lt Gemeinderatsbeschluss an mich mit Dank und Anerkennung für das große Engagement und die Erfolge als Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eichgraben. Diesen Dank gab und gebe ich von Herzen an alle engagierte Mitarbeiter und der gesamten starken Mannschaft des FVV weiter!

Ohne diese Mannschaft von im Jahr ca 150 Aktiven und davon ca 50 Mitarbeitern, die sich laufend einsetzen, könnten wir diese Leistungen und Erfolge nicht erbringen. Ich danke allen, die sich im Rahmen des FVV für die Eichgrabner Bevölkerung einsetzen und uns dabei auch unterstützen!

Generalversammlung 2015

Die heurige Generalversammlung am Sonntag 22. November stand neben dem Bericht des Obmanns und der Funktionäre über die vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr und dem Kassenbericht im Zeichen von einigen „runden“ Jubiläen: Heuer hatten wir den 30. Flohmarkt/seit vielen Jahre Riesenflohmarkt, das 15. Kin-

derferienspiel FUN4KIDS, den 10. Kulturherbst NEU erfolgreich organisiert durch Gertrud Brauner Baumgartner, 10. „Ökumenisches Turmblasen“ - eingeführt vom FVV - gemeinsam für die kath und evang Kirche, heuer bei der Evangelischen Kirche am heiligen Abend um Mitternacht

10 Jahre Obmann FVV Eichgraben

Diese Jubiläen (wer arbeitet, darf auch feiern) wurden mit einem wirklich tollen Spanferkel des Flotten Pinguins, der seit 16 Jahren unser treuer Catering Partner ist, mit einer lustigen Einlage für alle mit mir als „Opfer“... na ja (ich habe tapfer mitgemacht) beendet.

Viele haben mir gesagt, es war eine schöne und abwechslungsreiche Generalversammlung, DANKE an alle, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben.

Kleine Kirche

Die Kleine Kirche hat wieder ihre ursprüngliche Orgel!

Mit einem Fest/Orgelkonzert wird am 4.12., 18 Uhr die erfolgreiche Rückführung der ehemaligen Orgel der Kleinen Kirche, die ja viele Jahre in der großen Kirche im Einsatz war, gefeiert. Herzlichen Dank dem kleinen Team des FVV unter Leitung von Ehrenobmann Adi Plank mit Experten auf dem Orgelsektor.

Weihnachtsprogramm für die Kids:

KRAMPOLAUS SA 5.12. 14 Uhr
Weihnachtsbasteln Last Minute
Weihnachtsgeschenke SA 19.12 14 Uhr
Highlights 2016

2 Sonderausstellungen:

SA 9.1. (bis 6.3.) Holzspielzeug im Wandel der Zeit

SA 7.5. (bis 7.8.) 140 Jahre Telefon
Rhythmisch/musikalisch/kabarettistischer Frühling und Herbst mit
2 Operetten von engagierten Jugendlichen, Gitarreninferno, Jazz, Groove, Countrymusic, Bellarina Event und
Weinzettl&Rudle neues Programm!

SA 30.1. OPER@TEE Märchenoperette
Hänsel&Gretl für Kinder und Erwachsene

SA 13.2. Peter Ratzenbeck

SA 2.4. Gerald Pfister Jazz macht Spaß

Sa 9.4. Jo Mara

FR 22.4.-SO 24.4. Bellarina

SA 21.5. The Groovecoke Factory

FR 24.6. Jazz mit The Wise Men

(Martin Breinschmid)

SA 24.9. OPER@TEE

Der Vagabund von Carl Zeller

9.10. Weinzettl&Rudle Neues Programm: „Ich kann es erklären“

Nähere Details finden sie wie immer im Blattinneren und auf unserer Homepage

www.wienerwaldmuseum.at/veranstaltungen.

Bitte informiert auch Eure Freunde, sich uns anzuschließen! Einstieg in facebook und Newsletter über unsere Homepage www.wienerwaldmuseum.at

Bei dieser Gelegenheit wieder meine Bitte: Wir sind ein engagiertes Team, stolz auf unser freundschaftliches, ehrliches und oft auch heiteres Miteinander trotz vieler ehrenamtlicher unbezahlter Tätigkeiten. Unser Motto: „Jeder macht das, was er gut kann!“ Wenn Du glaubst, etwas mit uns für die Eichgrabner Bevölkerung, Jugend, Kinder mit gestalten zu wollen, ruf mich an 0676/49 10 923 oder eMail guenther.puffer@kabsi.at.

Liebe Eichgrabnerinnen, Eichgrabner, Freunde des FVV und Jugend!

Bedanken möchte ich mich für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit. Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Liebe Mitglieder ich ersuche Sie/Euch um Verständnis, dass wir den Mitgliedsbeitrag laut Vorstands- und Generalversammlungsbeschluss ab dem Jahr 2016 von € 17.- auf € 19.- erhöht haben.

Ich wünsche Euch allen, den Familien, den Kindern und Jugendlichen aber auch den Alleinstehenden ein schönes besinnliches Weihnachtsfest im Kreis eurer Familien und Freunde und viel Spaß und Entspannung!

Euer

Günther Puffer, Obmann FVV



Bei der Generalversammlung - so wie bei den Ehrungen durch die Gemeinde - wurde auch das zehnjährige Jubiläum von Günther Puffer als FVV-Obmann gewürdigt. Wir wünschen ihm noch viele schöne Momente so wie diesen ... Hier ist er als Sponsor beim Benefizlauf aufgetreten.



*Go tell it on the mountains,
over the hills and everywhere,
go tell it on the mountains,
that Jesus Christ is born.*

Gospel

Weihnachtsbotschaft gesungen

Der Begriff Gospel steht für religiöse Musik, geprägt wurde er in den 30-er Jahren des 20. Jhdt. als Bezeichnung für religiöse Lieder der afro-amerikanischen Kirchen in den USA. Die Lieder haben sich aus „negro spirituals“ entwickelt. Der Gesang von Kirchengemeinde oder Chor, von einer Jazzband mit Schlagzeug, Bass, Klavier und Orgel begleitet, wurden als „black gospel“ oder „negro gospel“ bezeichnet.

Das englische Wort Gospel bedeutet „Evangelium“ oder „Gute Nachricht“, hergeleitet vom altenglischen GÖDSPEL göd = gut, spel = Erzählung, Nachricht. Die Vorläufer der Gospels sind „spirituals“ (geistliche Lieder) gewesen, die Texte sind überwiegend religiösen Inhalts, sie erzählen vom Leben armer, leidender Menschen, ihren Hoffnungen und dem Glauben an Gott.

Im Jahr 1619 kamen die ersten aus Afrika verschleppten Sklaven nach Virginia. Unter unmenschlichen Bedingungen mussten sie auf Baumwoll-, Tabak- und Zitrusplantagen arbeiten. Diese schwarzen Menschen waren keine Christen, daher hatten die Weißen keine Bedenken, sie als Sklaven einzusetzen. Sie gingen mit ihren Herren in christliche Gottesdienste, die Leidensgeschichte von Jesus berührte sie sehr. Bald entstanden eigenständige Kirchen und die afrikanische Religiosität vermischte sich mit der christlichen Lehre.

Musik, Tanz, Gesang sind fest verbunden mit dem afrikanischen Alltag, daher wurden sie zu einem wichtigen Bestandteil der Gottesdienste. Durch rhythmische Zweisprache von Prediger (Solo) und Gemeinde (Chor) entwickelten sich Lieder mit Bibeltexten als zentralem Element.

Spirituals waren Alltagslieder der Sklaven, wurden improvisiert und mündlich überliefert. Es finden sich darin Anspielungen auf die soziale Situation, Aufruf zum Protest, der Ruf nach einem Führer zur Errettung aus der Sklaverei ebenso wie Jenseitsgläubigkeit und eine tiefe Sehnsucht nach Freiheit und Glaube an Jesus.

In erster Linie beeindruckten die Sklaven die Geschichten des Alten Testaments der christlichen Bibel. Dabei konnten sie sich mit der ägyptischen Knechtschaft des Volkes Israel und der Befreiung durch Moses identifizieren. In 250 Jahren Sklaventum wurden 10 Millionen Menschen nach Amerika verschleppt. Es entwickelte sich eine kodierte Sprache: Gebiete ohne Sklaverei hießen z.B. „my home“, „sweet Canaan“ oder „the promised land“. Der Fluss Ohio wurde verschlüsselt als Jordan bezeichnet. Spirituals wurden zu einem Ruf nach Freiheit und Aufforderung zur Flucht, wie in „Go down Moses“, wo die biblische Geschichte besonders eklatant die eigene Lage spiegelt.

Seit vielen Jahren kann man im Advent Gospel-Konzerte in Österreich besuchen. Diese finden meistens in Kirchen statt und verbreiten vorweihnachtliche Stimmung.
Sabrina Demel



Foto: Siegfried Meier

Zu Weihnachten gehen Lieder und Friedensbotschaften um die ganze Welt. In Eichgraben, einzig für Österreich, gibt es das ökumenische Turmblasen. Evangelische und katholische Christen kommen nach dem Gottesdienst zusammen - heuer um ca. 0.15 vor der evangelischen Kirche.



Geschmacksunterwanderung

Ich gebe es zu: Bei aller Aufgeschlossenheit - da bin ich traditionell: Vanillekipferln, die müssen einfach so schmecken und nicht anders. So, wie bei meiner Mama.

Meine Freundin ist Haubenköchin und mir schmeckt alles gut, was sie kocht - aber die Vanillekipferln, das sind keine Vanillekipferln. Das schmeckt im Vergleich nach gar nichts. Da bin ich eben anders geprägt.

Also, wenn sie dastehen, ess ich sie natürlich schon. Aber eben lustlos.

Was unfair ist, weil meine Freundin verwendet nur die besten Zutaten - Butter und Bourbon-Vanille. Meine Mama nimmt die billigste Margarine und Vanillezucker aus der Kilo-Dose, die sie einmal im Jahr beim Metro kauft. Also Vanillin-Extrakt, den künstlichen Aromastoff. Mir zergeht das auf der Zunge - und nur das ist für mich ein Vanille-Kipferl.

Für die Flüchtlinge im Kloster Stein wird um trockene Lebensmittel gebeten: Bulgur, Linsen, Bohnen. Mit denen koche ich auch gerne und meine Hummus-Version mit Kichererbsen, Curry und Ingwer ist noch viel besser als die trendigen Nenis und wie sie alle heißen, die es jetzt abgepackt zu kaufen gibt.

Mein Geheimnis: Ich geb Marillenmarmelade dazu, die ganz traditionelle von meiner Mama, also völker- und geschmacksverbindend. Sehr köstlich, kostet wenig und macht als Vorspeise oder Aufstrich viel her!

Zimt, Nelken, Kümmel - beim Kochen kommt man schon seit Jahrtausenden um das Thema Völkerverbindung nicht herum. Kann Geschmacksunterwanderung also schlecht sein?

Ganz ehrlich: Kaum etwas ärgert mich zur Zeit so sehr wie die Unterwanderung durch die größte Fremdarbeitergruppe in Österreich: Die Deutschen. Denn das find ich wirklich ekelhaft: Lakritze-Geschmack. Letztens habe ich wieder das ganze Tee-Sortiment im Supermarkt umgedreht, von Kinder- bis Cool-Tee: Bei den geschätzten 20 war keine Teemischung im Beutel ohne Süßwurz! Igitt, kann ich da nur sagen.

Eichgrös



Monika Mels-Colloredo

staatl.gepr.Immobiliensmaklerin

+43(0)660 2136524

colloredo@aon.at

www.colloredo-immo.at

Salon & Mobilfriseur Hanni
0664 / 653 32 11



Johanna Pauschenwein
3033 Schwabendörfel 19

johanna.pauschenwein@hotmail.com

Termine nach Vereinbarung!



Rothwangl ...die Bäckerei in Eichgraben...

Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung
für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.

Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 - 18 h, Sa: 6 - 12 h, So & Feiertag: 7-11 h

Hier lässt sich feiern...

... im Kulturtreff Fuhrwerkerhaus Eichgraben

	Großer Saal 160 Personen	Kleiner Saal 80 Personen	Beide	Küchenbenützung	
				Klein	Groß
Firmen und Private	€ 210.-	€ 125.-	€ 285.-	€ 15.-	€ 40.-
<i>Ermäßigungen für Eichgräbner: minus 10%, für FW Mitglieder: minus 20%</i>					
Veranstaltungen mit Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 120.-	€ 80.-	€ 160.-	€ 15.-	€ 40.-
Veranstaltungen ohne Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 40.-	€ 40.-	€ 80.-	€ 15.-	€ 40.-



Information für interessierte KursleiterInnen: Einstiegstarif für das erste halbe Jahr: 13,- €/Std.
Betriebskostensersatz für Folgekurse: 17,- €/Std.
plus ENERGIEKOSTENZUSCHLAG bei zusätzlichem Verbrauch nach Vereinbarung

Weiters ist auch die nachgebildete **Wienerwaldhöhle** (f. 8 Personen) zu benützen.
Preis: € 12.- pro Stunde.

Kostensersatz für eine Vernissage im unteren Veranstaltungssaal beträgt: € 160.-
für die Dauer von ca. 2 Wochen, darüber hinaus € 40.- pro weiterer Woche.

Catering möglich!

Technik: Bühnenscheinwerfer ohne Dimmer —
Bühnenscheinwerfer mit Dimmer € 40.- (hauseigener Techniker notwendig)
Der hauseigene Techniker erhält pro Probe und Vorstellung € 20.-
Leistungsstarke Musikanlage mit DJ Pult € 35.-

Profi-Projektions-Leinwände mit Elektromotor
max. Bildgröße 350cm breit x 340cm hoch (oberer Saal) € 7.-
293 cm breit x 220 cm hoch (unterer Saal) € 4.-



Fotos: A. Fent-Bakoczy



Veranstaltungen im Advent

FVV – aktiv für unseren Ort: Eigenveranstaltungen und Leistungen der Mitarbeiter im Advent

Bewundern Sie die Weihnachtsbeleuchtung! Bis Anfang Jänner.

4. Dezember, um 18 Uhr – Orgelweihe in der kleinen Kirche
mit Konzert und Agape

5. Dezember, um 14 Uhr – KrampOlauS

19. Dezember, um 14 Uhr – Weihnachtsbasteln mit Angelika
Wir basteln „last minute“ Weihnachtsgeschenke

20.12. 17 Uhr – FVV-Weihnachtsfeier – heiter und besinnlich
Diesmal mit Ausschnitten aus dem Bellarina-Weihnachtsprogramm

23.12. Last Minute Geschenke im Museumshop:

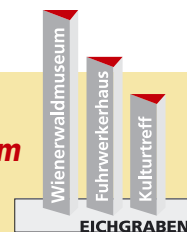
- liebe, regionale Kleinigkeiten
- handgefertigtes aus dem Lebendigen Handwerk
- die Hefte zu den Sonderausstellungen mit viel Wissenswertem über die eigene Heimat und Geschichte
- Eichgraben in alten Ansichten
- die NÖ-Card - wenn Sie sie hier kaufen, unterstützen Sie das Wienerwaldmuseum

*Bis 11 Uhr ist das Museum geöffnet,
dann vom 24.12.2015 bis 6.1.2016 geschlossen.*

Das gesamte Team des FVV, alle Beitrags-
gestalter und Beitragsgestalterinnen, das
Grafik- und das Redaktionsteam wünschen
eine schöne
Adventszeit, ein
Weihnachtsfest so,
wie Sie sich das
wünschen und
ein gutes
Neues Jahr!



**Unser
Wienerwaldmuseum
aktiv, lebendig**



3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel. 02773/46904, Fax: 02773/46904-14
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi-Do 8-11 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff
im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALD-MUSEUM

Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG

Historische Ortsgeschichte und
Stätte der Erinnerung

LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL

April - September
jeden letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr

Filzerin, Handschuhmacher, Korbflechter,
Messermacher, Münzpräger, Schmied,
Schneiderin, Schuster, Tischler, Töpferin,
Weberin, Zimmermann
führen an alten Werkzeugen ihr Handwerk vor.
Begleitend: **Bücherfundgrube**
-Bücher-Bilder-Schallplatten-
mit monatlich wechselndem Angebot.

FREILICHTMUSEUM

Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, Römergrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr
Samstag und Feiertag	14 - 17 Uhr
Sonntag	10 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Präsenz- und Zivildienstler	
Studenten (m. Ausweis)	€ 2,50
Senioren bereits ab 55 Jahren (m. Ausweis)	€ 2,50
Familienkarte mit Familienpass	€ 7,00
Gruppen ab 10 Personen (je Person)	€ 3,00
Schulgruppen (je Person)	€ 1,50
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt
mit NÖ-Card	freier Eintritt

Vorführungen im Lebendigen Handwerk

zusätzlich: Erwachs. u. Kinder € 2,50 / 1,50
Sonderführungen für Gruppen € 18,00
Ermäßigung mit Familienpass und AK-NÖ Karte

Sonderausstellung € 2,50



Die Vorgeschichte

Im Zuge der Recherche für die Festschrift „Eichgrabner Geschichte(n)“ lernte ich Frau Sophie Jahn, 97, kennen, die unter anderem von ihrem Großvater Franz Krebs erzählte. Dieser besaß in Eichgraben mehrere Häuser und war ein großer Förderer des Tourismus, besonders im Wienerwald. Er war offenbar der Erbauer des Schöpfl-Schutzhauses, das seinen Namen trug, und auch der Warte auf dem Jochgrabenberg. Sowohl ich als auch andere Leute, die sich im Wienerwaldtourismus auskennen, haben jedoch noch nie von Franz Krebs gehört. Mein Interesse war geweckt.

Die Annäherung

Frau Jahn meinte, ich solle mich an den Österreichischen Touristenklub wenden. Der Sitz desselben war mit Hilfe von Google leicht herauszufinden: Bäckerstraße 16 im 1. Wiener Bezirk. Das Haus birgt einige Überraschungen. Im Erdgeschoß befindet sich ein Laden für Kletterausrüstung und dergleichen. Ein sportlicher junger Mann schlug mir freundschaftlich auf die Schulter und fragte nach meinem Begehr. Das Archiv im dritten Stock war nur an Donnerstagen am späten Nachmittag geöffnet. Also wieder anreisen, diesmal am Donnerstag. Es folgte die zweite Überraschung: Der Innenhof ist zu einem Indoor-Kletterparcours umgebaut worden. Dort wird gebouldert! Jedes Fenster im Stiegenhaus gibt den Blick frei auf Menschen, die in den Seilen hängen, man kann die Schweißtröpfchen auf den Stirnen zählen.

Im Archiv empfing mich Herr Walter Wenzel. Er zeigte sich erfreut über meine Wissbegierde und versprach, alle Unterlagen zu Franz Krebs für mich herauszusuchen. Und das war die dritte Überraschung: In den nächsten Tagen lief mein PC heiß, Seite um Seite spuckte der Drucker aus, Texte aus den Mitteilungsblättern des Österreichischen Touristenklubs, Photos und abermals Texte. Ich war beeindruckt.

Für seine Mühe bedankte ich mich mit dem Büchlein „Eichgraben in alten Ansichten“. Und hier folgt die vierte Überraschung: Herr Wenzel freute sich sehr, dass auf dem Titelblatt des Büchleins die Warte vom Jochgrabenberg prangt. Und auf Seite 107 ist eine Ansichtskarte des Schöpfl-Schutzhauses zu sehen, adressiert an Franz Krebs, Wien VI, Königsegggasse 3, mit dem Stempel „Franz Krebs Haus am Schöpfl 898 m“

Geschichte

Schöpfl - Schutzhaus und die Jochgrabenbergwarte sind ihm zu verdanken - spannende Recherchen lassen die Erinnerung an einen großen Pionier und Naturfreund aufleben; in Eichgraben wurde nun ein Weg nach ihm benannt.



Fotos: ÖTK

Franz Krebs, ein Wienerwald-Touri

Wer war Franz Krebs?

Franz Krebs, geboren am 17.9.1856 in Wien, war als Graveur und Modelleur Besitzer einer gut gehenden Werkstätte und ein großer Naturfreund. In Eichgraben (am Stein) besaß er drei Häuser, eines bewohnte er mit seiner Frau, eines der Sohn mit seiner Familie und eines war vermietet. Als Eichgrabner Zweitwohnsitzer war er mit dem westlichen Wienerwald und seiner höchsten Erhebung, dem Schöpfl, besonders vertraut. Er trat dem Österreichischen Touristenklub bei und wurde 1889 als Beisitzer in den Ausschuss der Sektion Wienerwald gewählt.

1890 wird er Vorstand dieser Sektion, 1991 auch Mitglied des Baukomitees für die Warte auf dem Jochgrabenberg und Mitglied des Redaktionskomitees. Die Jochgrabenberg-Warte wird im Oktober 1891 eröffnet. Er bekleidet verschiedene Ämter im Vorstand, z.B. Obmann des Wegemarkierungskomitees und des Baukomitees für die Aussichtswarte auf dem Schöpfl. Diese, genannt Kaiser Franz Josef Warte, wird 1898 feierlich eröffnet. Mehrmals gibt es Rücktritte seinerseits, aber meist baldige Wiederaufnahmen in den Vorstand, was vermuten lässt, dass er kein ganz einfacher Zeitgenosse war. Er konnte wohl sehr ungemütlich werden, wenn die Projekte nicht so schnell voran gingen, wie er ge-

hofft hatte. Seine Begeisterung für das Wandern, seine Rührigkeit beim Finden von Geldgebern für die Bauwerke und sein unermüdliches Drängen darauf, die Werke zu vollenden, waren aber schließlich immer von Erfolg gekrönt.

Lebenswerk Schöpfl-Schutzhaus

Am 12. August 1906 erfolgte die Eröffnung seines Lebenswerkes, des Schöpfl-Schutzhauses. Dazu heißt es im Mitteilungsblatt: „Hier sei uns gestattet, unserem Vorstand, Herrn Franz Krebs, zu danken für dieses Lorbeerreis, das der Sektion Wienerwald nur Ehrung und Anerkennung gebracht hat.“ Interessant für Eichgraben ist der Programmpunkt 5 der Eröffnungsfeier: „Übergabe des Schlüssels durch den Baumeister Anton Boschmeier von Eichgraben an den Vorstand der Sektion Wienerwald, Ehrenmitglied Franz Krebs.“ Herr Boschmeier war Besitzer der Liegenschaft, auf welcher heute das Gemeindeamt steht.

Am 9. Juni 1907 erfolgte die feierliche Umtaufe des Schöpfl-Schutzhauses „zu Ehren des um die Touristik hochverdienten Ehrenmitgliedes Franz Krebs wird das Schutzhaus in Franz Krebs-Schutzhaus umbenannt.“

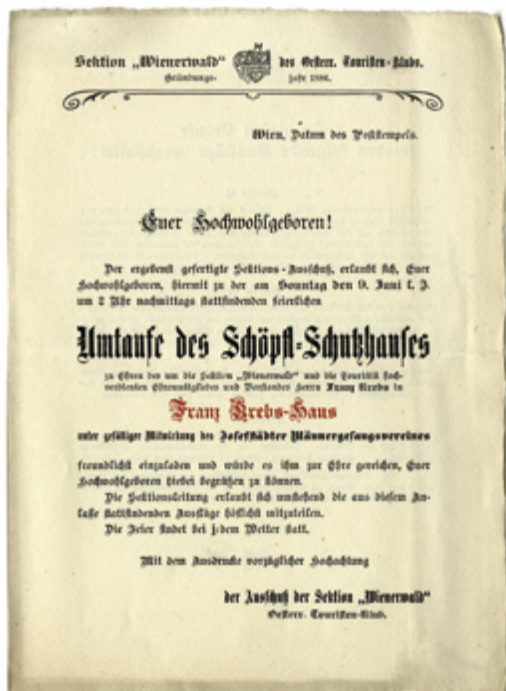
1923 ist Franz Krebs im 66. Lebensjahr verstorben. In der Todesanzeige im Mitteilungsblatt heißt es unter anderem: „Der



smusentwickler

Dahingeschiedene, dessen beste Mannes- und Lebensjahre aufs engste mit dem unermüdlichen Wirken für unsere Sektion verknüpft waren, gehörte uns mehr als drei Jahrzehnte als Mitglied an. Was er für unsere Ziele und für unser Aufstreben getan, wird uns unvergesslich sein.“

1923 ist das Schutzhaus abgebrannt, wurde aber sofort wieder aufgebaut und am 16.9. wiedereröffnet. *Elfriede Bruckmeier*



In 5 Fällen handelt es sich um Schöpfungen von Franz Krebs, und zwar: Abzeichen zur Eröffnung der Warte auf dem Schöpfl, Medaille Haustaufe Bronze, Medaille Haustaufe Silber, Medaille 1890 einer Wohltätigkeitsveranstaltung und das große Abzeichen für die Arrangeure (als solche wurden jene Mitglieder bezeichnet, die für die Organisation und den Ablauf von Veranstaltungen zuständig waren). Nur das Abzeichen von der Eröffnung des Hauses stammt nicht von ihm, doch darf vermutet werden, dass der Entwurf von ihm ist.



Kommentar von Walter Wenzel vom Österreichischen Touristenklub:

Bei der Eröffnung 1923 und noch Jahre danach war nie vom Franz Krebs-Schutzhaus sondern immer nur vom Schöpfl-Schutzhaus die Rede. Erst zu Beginn des Jahres 1928 taucht wieder der alte Name auf und von da an bis 1945 zur Zerstörung des Hauses wegen des Frontverlaufs auf dem Schöpfl zwischen Deutscher Wehrmacht und Roter Armee der Sowjetunion.

Weder für das Weglassen des Namens 1923 noch für die Wiedereinführung 1928 gibt es in der schriftlichen Überlieferung einen Hinweis (Begründung oder Beschluss). Ich kann hiezu nur meine persönliche Vermutung äußern: Witwe Therese Krebs hat im Herbst 1927 für die Fertigstellung des Hauses (Zimmer für Übernachtung waren noch immer nicht alle fertig) den Betrag von 100 (!) Schilling gespendet (für die damalige Zeit wohl ein gigantischer Betrag, ansonsten waren Spenden in der Größenordnung von bis zu 5 Schilling angesiedelt). Ob es in dieser Angelegenheit auch eine Vereinbarung zwischen ihr und der Sektionsleitung gab, bleibt reine Spekulation.

Kommentar von Elfriede Bruckmeier:

Warum ein so verdienstvoller Mann wie Franz Krebs totgeschwiegen wurde, kann leider nicht mehr erforscht werden. Waren es politische Gründe? Meine Vermutung wäre: Er starb durch eigene Hand, die Urkelin macht dafür die Geldentwertung, bei der er sein ganzes Vermögen verlor, und seine Depressionen verantwortlich. Vielleicht war damals ein Selbstmord gesellschaftlich geächtet?



Als kleine Geste hat die Gemeinde Eichgraben im Zuge der Wegebenennung einen Weg im Ortsteil Winkl / Stein „Franz Krebs Weg“ genannt.

BLATTFORM
GARTEN & FREIRAUMGESTALTUNG

**Schwimmteich & Gartengestaltung
Matheis KG**



+43 676 389 27 42
www.blattform.eu
Sonnenweg 1
3042 Würmla

Tapezierermeister
MARTIN BÖHM
Dekorateur & Raumausstatter

- Dekorationen an Wand und Decke
- Planung und Ausführung im Innenausbau
- Sanierung von Wasserschäden
- Bodenverlegung
- Polsterungen
- Fassadengestaltung

eMail: martin.boehm@gmx.at • www.dekor-boehm.at
3032 Eichgraben • Hauptstraße 128 • Tel: 0664 3 259 259



**UNSER
LAGERHAUS**
DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Tulln-Neulengbach

*Besuchen Sie unseren Adventmarkt
und lassen Sie sich in die Welt des
Christkinds verführen!*

*Jetzt im Bau- und Gartenmarkt
Neulengbach*



Lagerhaus | Bau & Garten

Bahnhofstraße 245 Frau Heidi Olram
3040 Neulengbach 02772/525 24 - 229
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

**Von der Idee bis zur fertigen Anlage -
www.wurmb.at**

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software
für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte,
Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der
Fertigung

WURMB
AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH. Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
T +43 2773 44 200 • F +43 2773 46 228 • office@wurmb.at • www.wurmb.at

GLASEREI-MEISTERBETRIEB

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Tel: 02773/46 429
Fax: 02773/46 785
Mobil: 0664/320 37 09
glaserei.koehler@aon.at



- Kunst und Bleiverglasung
- Bilderrahmen
- Jalousien - Rollos
- Markisen - Fliegengitter
- Wintergärten
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Wolfgang Köhler

Meisterbetrieb
47
JAHRE



Advent in Eichgraben



Freitag 4.12.	18 Uhr	Orgelweihe in der Kleinen Kirche
	17-22 Uhr	Punschstand der Feuerwehr beim Feuerwehrhaus
Samstag 5.12.	14-16 Uhr	Krampolpus für Kinder: Wir basteln und spielen, der Nikolaus besucht uns im Fuhrwerkerhaus und bringt Geschenke
	14-18 Uhr	Kunsth Handwerk-Filzwerkstatt Wo(h)llgefühl, Annenhofstraße 43 Weihnachtsausstellung Gertrud Brauner-Baumgartner
	17-22 Uhr	Punschstand der Feuerwehr beim Feuerwehrhaus
Sonntag 6.12.	14-18 Uhr	Kunsth Handwerk-Filzwerkstatt Wo(h)llgefühl ebenso Montag 7.12. und Dienstag 8.12.
Sonntag 13.12.	17 Uhr	Adventkonzert mit dem Chor Eichgraben Vokal in der kath. Kirche Spirituals und Gospels
Dienstag 15.12.	6 Uhr	Roratemesse in der Kleinen Kirche und anschließend Frühstück im Pfarrheim
	17.30 Uhr	Sternsingertreffen im Pfarrheim
Mittwoch 16.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes im Fuhrwerkerhaus
Donnerstag 17.12.	14 Uhr	Weihnachtsfeier Pensionisten im Gasthaus Schmied in Unter Oberndorf mit Gesangsverein Neulengbach unter Leitung Frau Prof.Zobek
Samstag 19.12.	14-17 Uhr	Weihnachtsbasteln für Kinder mit Angelika im Fuhrwerkerhaus
Sonntag 20.12.	17 Uhr	Weihnachtsfeier des FVV Es tanzt und singt Bellarina
Dienstag 22.12.	6 Uhr	Roratemesse in der Kleinen Kirche anschließend Frühstück im Pfarrheim
	17.30 Uhr	Probe für Kindermette
Donnerstag 24.12.	10-12 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem bei Fam. Brauner; Annenhofstraße 43
	9-14 Uhr	Friedenslicht aus Betlehem bei der Feuerwehr
	16 Uhr	Kindermette in der kath.Kirche
	23 Uhr	Christmette in der kath.Kirche
	Ca.0.15 Uhr	Ökumenisches Turmblasen bei der evang.Kirche
	22.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der evang. Michaelskapelle
Freitag 25.12.	10.30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn kath.Kirche
Samstag 26.12.	10.30 Uhr	Fest des Hl.Stephanus kath.Kirche
	10 Uhr	Christfest in der evang. Michaelskapelle mit Pfarrkaffe



Berührend, ein Erlebnis, spannend und gut gemacht: Auch der 10. FVV-Kulturherbst war ein voller Erfolg. Hier ein Rückblick in Bildern.

10. Kulturherbst - Jah

Teilnehmende Künstler

Malerei und Bildende Kunst



Angelika Balla *Malerei*

• Traude Bodo *Skulptur* • Gertrud Brauner-Baumgartner *Textilkunst* • Dr. Thomas Ernegger *Malerei* • Barbara Katzenschlager *Malerei* • Niki Kropp *Holzbildbauerei* • Claus Mayerl *Malerei* • Ingo Meraner *Malerei* • Andrea Sadjak *Keramikskulpturen* • Herbert Sedmik *Malerei* • Rudolf Schar *Malerei* • Wilhelm Schiener *Holz- u. Linolschnitt* • Ursula Schönleitner *Malerei, Keramikskulptur* • Uli Zivotsky *Malerei* • Kindergarten Eichgraben *Zeichnungen* • Volksschule Eichgraben *Zeichnungen*

Handwerk und Diverses



Evelyn Binder *Patchwork*

• Otto Katzenschlager *Metallkunst* • Hermine Riemer *Wunschkarten* • Brigitte Ammer-Weis *Filzhandwerk* • Angelika & Carina Janitschek *Sprühtechnik* • Willhelm Lorenzi *Bilderrahmen* • Mag. Dieter Halama *Büchertisch*

Musikalische Begleitung



Gertrude Hammerl *Klavier*

• Mag. Dr. Anne-Maria Toro Pérez-Gruber *Gesang* • Arthur Fritsch *Klavier* • *Jazz und Blues aus Eichgraben: 3 to 4:* Alfred Proschinger *Piano*, Gerhard Fuchs *Sax*, Michael Schagerl *Bass*, Wolfgang Fellingner *Schlagzeug*, Judith Hemstreit *Gesang*





rmarkt der Gefühle

Erstmals gibt es die Vorstellung der einzelnen Künstler auch als Heft. Es ist um 7,- € im Fuhrwerkerhaus erhältlich.

Wir danken allen Mitwirkenden!



Kulturherbst – hat endlich ein Logo



Logo: S. Anderlik

Logoentwicklung

Zu dem zehnten Jubiläumsjahr überlegte der FVV, dass die Veranstaltung Kulturherbst sich ein Logo verdient hätte. Nach einem kleinen Briefing, wie das Logo aussehen sollte – elegant, künstlerisch, -FVV und Eichgraben Bezug- und soll daher die Veranstaltung widerspiegeln – sind kleine Skizzen entstanden. Als die zündende Idee des Logos geboren war, begann die Arbeit auf dem Grafik-Computer. Es wurden mehrere Entwürfe des Logos zur Auswahl gestellt.

Stefanie Anderlik

Follow us – Noch mehr Fotos auf
www.wienerwaldmuseum.at/bildergalerie



Fotos: FVV, V. Kabelka, G. Zimmer, S. Anderlik





Tischlerei Günther Tremel

Kirchenstrasse 8
3032 Eichgraben
 Tel: 02773/42 932
 Fax: 02773/42 932-12
 Mobil: 02773/42 932-11
 E-Mail: tischlerei@tremel.or.at



Tischlerei u. Innenraumgestaltung

Wohnmöbel
Fenster, Türen & Terrassen
Gesundheitsbetten & Schlafsysteme
Badmöbel & Saunen
Reparaturen | Montagen | Übersiedelungen

Handel mit

Küchen, Küchengeräten und sonstigen
Einrichtungsgegenständen



Steinmetzmeister
 Gerhard Beier
 Hainfelderstraße 10
 3040 Neulengbach
 Tel. 02772/52138

Grabanlagen
Wir formen ihren Stein
 Küchenarbeitsplatten

DOPPLER

b a d u n d w ä r m e

3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210

www.doppler-1a.at



KORTEXTER KOMMUNIKATION GMBH



Einfach.

Barrierefreie Kommunikation,
Leicht Lesen, Internet für alle –
wir sind capito Niederösterreich.

Klar.

Wie immer Ihre Botschaften lauten,
wer immer Ihre Zielgruppen sind –
wir bringen Ihre Informationen auf
den Punkt.

Korrekt.

Rechtschreibung und Grammatik,
Regeln und Ausnahmen, Punkte
und Striche (oh, die Bei-Striche!) –
wir stellen es richtig.

Doris und Mag. Erich Korger • 3032 Eichgraben, Margeritenstraße 8A • T: 0664/30 05 007 • www.kortexter.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünschen Bürgermeister Martin Michalitsch
und das Team der Volkspartei Eichgraben



**volkspartei
eichgraben**



Taschenlampenführung, Gespenster im Schlafanzug und historische Rätsel - Die Spezialprogramme im Wienerwaldmuseum Eichgraben am 3. Oktober bezauberten die Besucher. Rückblicke aus drei Perspektiven.

Lange Nacht der Museen



Nicht nur KHM, NHM, Albertina, MuMoK, ... haben in der langen Nacht der Museen vieles zu bieten, auch unser Wienerwaldmuseum in Eichgraben hat sich für diese Nacht etwas ganz Besonderes an Programmen überlegt. Ganz spontan konnte ich im Wienerwaldmuseum um 22 Uhr an einer Taschenlampenführung mit Herrn Götzinger teilnehmen, der die BesucherInnen in die Räumlichkeiten der Millionen Jahre alten Fossilien, Sedimente und Gesteine einlud.

Ausgestattet mit einer Taschenlampe wurden all die vielen Fundgegenstände, die man bei einer Museumsführung bei Tageslicht bestenfalls streift, genau ins Visier genommen. Lichtkegel wurden auf Epochen fokussiert, die mit Verantwortung dafür tragen, dass unsere Welt heute so aussieht, wie wir sie kennen. Uns wurde von Herrn Götzinger vieles über den geschichtlichen Ursprung und über die Fundorte der ausgestellten Raritäten erzählt und somit wurde eine Zeitreise gespannt, die von den Dinosauriern bis in die Neuzeit stattgefunden hat. Mit oder ohne Taschenlampe ausgestattet, der Abend war sehr spannend und es lohnt sich ein Besuch, die Entstehung unserer Welt so hautnah erklärt zu bekommen.

Brigitte Ammer-Weis



Höhlenfeeling und Bücherstöbern für Kinder

Die diesjährige „Lange Nacht der Museen“ in Eichgraben fand am Samstag, d. 3. Oktober 2015, im Wienerwaldmuseum statt. Im Rahmen von Lesungen, Führungen und einer Sonderausstellung erzählte Frau Mag. Beatrix Ichmann in der „KuMst“-Höhle, einer naturalistisch nachgebauten Höhle, die künstlerische

und wissenschaftliche Einblicke gewährt, Kindern die Geschichte „Ein Gespenst im Schlafanzug“ von Anita Radipentz.

Bei der Auswahl der Geschichte „Ein Gespenst im Schlafanzug“ hat Frau Mag. Ichmann darauf Wert gelegt, dass diese Geschichte zwar ein bisschen gruselig ist, aber keine Angst erzeugt, auch wenn sie Kindern in einer finsternen Höhle, nur ein wenig aufgeleuchtet mit Taschenlampen - Licht, erzählt wird. Das junge 244-jährige Gespenst „Willipolt“ zeigt vor, wie Angst im Dunkeln, auch wenn sie äußerlich mit schwarzen Pünktchen und gelben Streifen bemerkbar wird, bewältigt werden kann. Die Geschichte „Ein Gespenst im Schlafanzug“ kann so wie alle Gewinner des Märchenpreises auf maerchenpreis.at nachgelesen werden. BI



Unser Buchberg und die ungelösten Fragen

Anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ wurde von Karl Moser über die geschichtliche Vergangenheit des Buchberges nördlich von Maria Anzbach und die noch ungelösten Fragen berichtet. Funde von Keramikscherven weisen eine Besiedlung vom Neolithikum (Jungsteinzeit) bis zu den Kelten nach. Die größte Ausdehnung in Form einer Wallanlage stammt jedoch aus der späten Bronzezeit (Urnenfelderzeit). Aus dieser Zeit findet man auch die meisten Schervenfunde. Das Modell der Wallanlage ist im Wienerwaldmuseum Eichgraben zu sehen.

Und das Wasser?

Für jede Besiedlung ist das Vorhandensein von Wasser erforderlich. Führt man die Straße vom Buchberg nach Johannesberg hinunter, sieht man rechter Hand eine Grube, die möglicherweise von einer Zisterne stammt, obwohl die Lage verteidigungsmäßig als ungünstig zu betrachten ist. Archäologische Untersuchungen sind nicht bekannt. Auf dem Hochplateau befindet sich, verdeckt durch Sträucher, in einer Ecke ein kleiner Teich. Ob sich hier in der Urgeschichte eine Viehtränke befand, lässt sich heute nicht mehr feststellen.



Wo war die Burg?

Aus der Literatur ist bekannt, dass auch Funde aus der Römerzeit und dem Mittelalter gemacht wurden. Letztere sind in den Archiven verschwunden. Schweickhardt berichtet von noch sichtbaren Fundamenten einer Burg. Nach Büttner gab es im Spätmittelalter (1250 – 1500) weder auf dem Buchberg noch in Burgstall einen Ansitz mehr. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in den einschlägigen Heimat- und Burgenbüchern keine konkreten Aussagen getroffen wurden.

Rätsel um ungarische Pfeilspitzen

Ein weiteres Rätsel liegt im Fund von ungarischen Pfeilspitzen vor. Historiker gehen von einer ungarischen Verhagung des westlichen Wienerwalds aus, obwohl eine archäologische Bestätigung bisher nicht vorliegt. Laut Brunner hat der bayerische Herzog Heinrich der Zänker die ungarischen Verhaue zwischen Großer und Kleiner Tulln 991 durchbrochen. Büttner vertrat sogar die Ansicht, dass der Durchbruch im Bereich der Laurentiuskirche erfolgte. Die gefundenen Pfeilspitzen hätten lückenlos zu dieser Theorie gepasst.

Ungarische Archäologen ordneten sie jedoch in das 13./14. Jh. ein. In dieser Zeit sind zwei historische Ereignisse von Bedeutung. Nach dem Tod Friedrich des Streitbaren und dem nachfolgenden Interregnum fielen 1250 die mit den Ungarn verbündeten Kumanen in das Triestingtal ein und brandschatzten dort die Orte und das Kloster Klein-Mariazell. Zwei Jahre später stießen die Ungarn unter Bela IV. bis Tulln vor und verwüsteten sämtliche Ortschaften südlich der Donau. Ob bei diesen Einfällen ein Reitertrupp zum Buchberg vordrang, bleibt der Phantasie überlassen.

So lange diese noch offenen Fragen bestehen, wird uns der Buchberg weiterhin in seinem Banne halten.

Karl Moser



Follow us - Noch mehr Fotos auf
www.wienerwaldmuseum.at/bildergalerie



● Fuhrwerkerhaus 2015 mit mehr als 10.000 Besuchern

Stolze Bilanz des FVV bei seiner jährlichen Generalversammlung Ende November: 2548 Besucher kamen ins Wienerwaldmuseum, 500 davon besuchten das Lebendige Handwerk. 1985 Mal wurden regelmässige Veranstaltungen wie z.B. der Pilateskurs besucht, 6000 Besucher kamen zu Festen und sonstigen Veranstaltungen. Insgesamt sind das mehr als zehntausend Besucher, jeder Eichgrabner bzw. jede Eichgrabnerin war - statistisch gesehen - zwei Mal im Haus. Das meistbesuchte Fest war übrigens der Riesenflohmarkt mit notierten 1.200 Besuchern, das sind doppelt so viele Gäste wie bei der Maifeier.

● Kulturherbst unterstützt Eichgrabner Kinder

Die schöne Tradition, sozusagen als Gegenleistung fürs Ausstellen ein Werk zu spenden, wurde auch beim 10. Kulturherbst fortgesetzt. Heuer wurden diese Gaben gleich zur Vorstellung der Künstler und Künstlerinnen genutzt. Beibehalten wurde die Tradition, die Erlöse aus dem Losverkauf zu spenden. Diesmal geht das an den Elternverein der Mittelschule zur Unterstützung von Eichgrabner Familien, die sich sonst für ihre Kinder die Klassenreisen nicht leisten könnten.

● Ehrungen

durch den FVV, überreicht bei der Generalversammlung 2015

Urkunde mit Dank u. Anerkennung:

Elfriede Bruckböck

Manuel Celeda

Kristel Demaere

Sabrina Demel

Friedl Grauer

Andreas Niemetz

Ebrennadel in Silber:

Monika Siglreithmaier

Ebrennadel in Gold:

Herbert Bialas

Ebrennadel in Gold mit Brillanten:

Gunter Blank

Gabi Zimmer

Günter Geistler

Horst Werner

● Renovierung Kleine Kirche:

Die CD ist da!

In mühevoller Kleinarbeit ist die Kleine Kirche von Mitarbeitern des FVV und Helfern aus der Gemeinde renoviert worden und in mühevoller Kleinarbeit ist dazu eine CD entstanden, die die Fortschritte dokumentiert. Herbert Bialas ist dafür viele Arbeitsstunden gesessen und

hat so ein großartiges Erinnerungsstück für alle Beteiligten geschaffen. Für ganz Neugierige gibt es auf Anfrage noch einzelne Exemplare im Fuhrwerkerhaus.



Foto: A. Forst-Rakoczy

● Ratschen ist Weltkulturerbe

Derzeit schlummert sie im Stadl, zu Ostern wird sie wieder geschmückt, zur Kirche getragen und gespielt: Die große Ratsche.

Sie ist eine Besonderheit in der Obhut des Wienerwaldmuseums und muss von mindestens zwei Menschen bewegt werden. Auch das Ratschen an sich gilt mittlerweile als erhaltenswerte Tradition: Es ist in die UNESCO-Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen worden. Darin finden sich auch der Wiener Dudler, das Pechen und die Arbeit eines Köhlers - alles war im Wienerwaldmuseum schon zu hören bzw. sehen. Was noch alles dazugehört und wer vielleicht selbst ein immaterielles Kulturgut schützen will findet mehr Infos unter www.nationalagentur.unesco.at

● Pro.vocant im ORF

Organisiert von der Volkskultur Niederösterreich hat unser Jugendchor pro.vocant vorgesungen und wurde eingeladen, beim musikalischen Adventkalender auf ORF NÖ mitzumachen. Gedreht und gesungen wird in Eichgraben, das „Türchen“ des musikalischen Adventkalenders öffnet sich für einen eineinhalb-minütigen Beitrag am Dienstag, dem 22. Dezember nach „NÖ heute“ (19.25 Uhr) bzw. auf Radio NÖ zwischen 17 und 18 Uhr.

Übrigens: Es ist immer noch möglich, in den Chor einzusteigen. Erarbeitet wird derzeit eine musikalische Reise in die 80er und 90er Jahre unter dem Titel „The show must go on.“ Mehr über pro.vocant unter <http://provocant.jimdo.com/> Kontakt: 0680-3115063 oder manuelazinoecker@yahoo.de



Foto: A. Forst-Rakoczy

Die Kleine Orgel

Das Ende eines Dornröschenschlafs oder „nach 65 Jahren wieder daheim“

Der erfolgreiche Abschluss eines Projekts gibt immer wieder Anlass, ein wenig Rückschau zu halten. Die meiste Zeit als Provisorium eingesetzt zu werden und ein wenig belächelt zu werden, ist auch für eine solide gebaute, kleine Orgel nicht angenehm. Veränderungen, die wohl etwas lieblos durchgeführt wurden, musste sie über sich ergehen lassen. Schließlich in Einzelteile zerlegt, harrte sie unter einer über die Jahre angewachsenen Schicht altherwürdigen Kirchenstaubs einer Wiederentdeckung.

Dem Engagement enthusiastischer Eichgrabner, bzw. deren an den Tag gelegter Eifrigkeit ist es zu verdanken, dass dieses historische Musikinstrument unter der fachlichen Anleitung von Orgelbaumeister Friedrich Heftner renoviert, repariert und auf die klangliche Originalgestalt rückgeführt wurde. Insgesamt hat die Orgel 444 Pfeifen, wobei der überwiegende Teil aus Nadelholz gefertigt ist, der Rest aus Zink oder einer Zinn-Blei Legierung. Die feierliche Orgel-Weihe findet am 4. Dezember um 18 Uhr statt und wird von einem Orgelkonzert und Gesangssolisten/in umrahmt. Im Anschluss lädt Bgm. Martin Michalitsch zu einer Agape in den Gemeindesaal. Wir sind froh, die Orgel nun dem „Regelbetrieb“ übergeben zu können, sind dankbar für die schöne Zeit im Projekt-Team und auch ein klein wenig stolz, dass es gelang, der kleinen Kirche ihre Orgel wiederzugeben! *Thomas Preiß*



● **Musikalische Neujahrsgrüße** Eine Abordnung des Musikvereins Eichgraben-Maria Anzbach wird rund um den Jahreswechsel, an den Tagen um Silvester und Dreikönig, in Eichgraben unterwegs sein, um musikalisch „Prosit Neujahr!“ zu wünschen. Die Musikerinnen und Musiker spielen im ganzen Ort auf und bitten um Spenden. Der Musikverein finanziert damit zum Beispiel den Kauf von Instrumenten für unsere jugendlichen Mitglieder, notwendige Instrumentenreparaturen oder Trachten für die Musikerinnen und Musiker. *IF*



● **ElektroMobil** Bisher sind 850 Fahrten in neun Wochen gefahren worden. Informationen, Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.eichgraben.at/eichgraben_mobil oder unter 0676 810 326 72 (GR Johannes Maschl) und 0676 944 72 69 (UGR Michael Pinnow).



Buchtipps 1 – Archäologie und Phantasie ...

Wienerwaldkapitel in „Wunderwerke, die es nicht geben dürfte“ In „Ungelöste Rätsel – Wunderwerke, die es nicht geben dürfte“ begibt sich Reinhard Habeck auf Spurensuche in vergangenen Zeiten. Im Kapitel „Unerforschtes aus dem Wienerwald“ geht es um ein hängendes Felsengebirge im nördlichen Wienerwald und einen halbschaligen bearbeiteten Stein. Wien ist mit Geheimgängen vertreten, das Waldviertel mit einem Irrgarten und anderen Steinkuriosen. Auch im Buch: die Ägäis mit einem Ur-Computer und der Kongo mit Sauriern, die dort möglicherweise überlebt haben. Skurril, aber spannend – eine Einladung zum Phantasie spielen lassen beim nächsten Waldspaziergang. *Pichler Verlag € 19.90*

Buchtipps 2 – Krimi

4. Moll-Krimi von Franz Zeller

Franz Zeller, in Eichgraben lebender Buchautor und vielen als Ö1-Journalist (Matrix und digital.leben) bekannt, hat seinen 4. Krimi herausgebracht: „Sterben ist das Letzte“. Würden Sie sich noch viel vom Leben erwarten, wenn auf dem Sushiband ein abgetrennter Finger auf Sie zugleitet, um dann vor Ihnen stehen zu bleiben und auf Sie zu zeigen? „Marthaler, zweifellos keiner von der feinen Sorte, hat eine Frau in den Müll gestoßen. Kurze Zeit später liegt er selber im Abfall. Tot.“, so aus der Ankündigung des Buches, in dem es um Müll und Nahrungsmittelverschwendung geht. Die Fakten dahinter: In Österreich landet etwa ein Drittel aller Lebensmittel im Abfall. Vieles davon wäre noch genießbar. Lebensmittelverschwendung bedeutet nicht nur einen finanziellen Verlust (im Fall von Österreich rund 300 Euro pro Haushalt und Jahr), sondern auch Ressourcenverschwendung – Anbaufläche, Wasser oder Energie werden vergeudet. Umwelterziehung nach Krimi-Manier – man darf gespannt sein! *Knaur. Taschenbuch € 8.99*



Bestens versichert

Das neue Versicherungs-Service

in Kooperation mit
Akad. Vkmf. Peter Schiep-Günsthofer,
Versicherungsmakler und Berater in
Versicherungsangelegenheiten

- individuelle Risikoanalyse
- maßgeschneiderte Versicherungslösungen
- objektive Beratung
- umfassende Unterstützung bei Schadensfällen

Kostenlose Beratung: +43 050100 25195

SPARKASSE
Herzogenburg-Neulengbach Bank AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Veranstaltungen

DEZEMBER

Veranstalter:

Sa. 5.12.	14-16 Uhr	KRAMPOLAUS	FVV
Mi. 16.12.	15.00 Uhr	WEIHNACHTSFEIER Seniorenbund	
Sa. 19.12.	14-17 Uhr	WEIHNACHTSBASTELN mit Angelika Wir basteln „LAST MINUTE“ Weihnachtsgeschenke	FVV
So. 20.12.	17.00 Uhr	WEIHNACHTSFEIER des FVV	FVV

JÄNNER

Sa. 9.1.	17.00 Uhr	Eröffnung SONDERAUSSTELLUNG „ HOLZSPIELZEUG “ Ausstellung bis 6.3.	FVV
Sa. 9. 1.	19.00 Uhr	Konzert „ TANGO ARGENTINO “	
Sa. 30.1.	15.00 Uhr	Ensemble OPER & TEE Märchenoper „ Hänsel und Gretl “ Musik: Engelbert Humperdinck, Libretto: Adelheid Wette	FVV

FEBRUAR

So. 7. 2.	14-17 Uhr	FASCHING4KIDS	FVV
Fr. 12. 2.	19.30 Uhr	Naturfreunde DIAVORTRAG Der [Schnee]berg von Karl Tisch	
Sa.13. 2.	19.00 Uhr	Peter RATZENBECK „Mister Fingerpicking mit Saitenzauber“	FVV

MÄRZ

Sa.12. 3.	17.00 Uhr	VERNISSAGE „Farbstark“ Malerei und textile Objekte U. Schönleitner und G. Brauner-Baumgartner Ausstellung bis 20.3.	FVV
Sa.12. 3.	19.30 Uhr	Liederabend „ ALLERLEI AMOURÖS “ mit Sigrid Fertschak	FVV

Vorschau

Sa. 2. 4.	19.00 Uhr	TRADITIONAL JAZZ UNIT Gerald Pfister „Jazz macht Spaß“ mit Kulinarik	
-----------	-----------	--	--

Kurse

Montag	17.30–18.30 Uhr	Body- Work (Tosca Reisinger)
Mittwoch	8 – 9 Uhr	Body- Work (Tosca Reisinger)
Freitag	8 – 9 Uhr	Pilates (Tosca Reisinger)
Änderungen vorbehalten		



9. April, 20 Uhr

DIE JO MARA BAND „NEVER ENDING SONG OF LOVE“

Dabei hören wir Musik, die Kraft und Lebensfreude ausstrahlt, denn sie wird von Soul und Blues inspiriert. Diese Musik geht zu Herzen, packt uns oder rührt uns zu Tränen! Diese Musik entrückt uns in eine andere Welt!
Die Jo Mara Band interpretiert Rock-Klassiker und Country-Hits mit souveräner Sicherheit.

Diese Band macht die Hoffnung zur Gewissheit, dass auch im fortgeschrittenen Alter die eigene Jugend jederzeit ein fulminantes Comeback feiern kann. Es wird die musikalische Vergangenheit mit der Gegenwart harmonisch verschmolzen.

Auch ein virtuoser Überraschungsgast ist wieder angesagt.
Hören und sehen Sie sich das am 9. April im Fuhrwerkerhaus an.

Vorschau

WEIHNACHTSFEIER des FVV

So. 20. 12.2015

17:00 Uhr

Bellarina tanzt und singt

Gäste
herzlichst
willkommen



Fuhrwerkerhaus

Eichgraben, Hauptstraße 17
Eintritt frei

www.wienerwaldmuseum.at

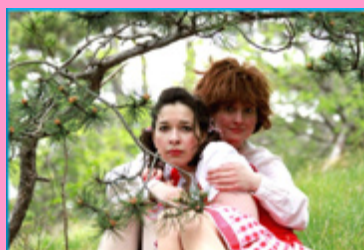


ITERO HÄNSEL

musikalisches
Märchenspiel in drei Bildern

Musik
Engelbert
Humperdinck
Libretto
Adelheid Wette

Sa. 30.1.2016



15.00 Uhr

Fuhrwerkerhaus

Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben

www.wienerwaldmuseum.at

Mr.
Fingerpicking

Peter



www.peter-ratzenbeck.at

SA. 13.2.16
19:00 Uhr

Fuhrwerkerhaus

Eichgraben, Hauptstraße 17

www.wienerwaldmuseum.at

a
t
z
e
n
b
e
c
k

Gerald Pfister

TRADITIONAL JAZZ UNIT

„Jazz macht Spaß“
mit Kulinarik



Sa. 2. 4. 2016

19.00 Uhr

Ein Pflichttermin für
alle Jazzfreunde

Fuhrwerkerhaus



Eichgraben, Hauptstraße 17

www.wienerwaldmuseum.at

© G. Zimmer



km
edv

10
Jahre

Professionelle Lösungen für Ihre EDV

- Hard & Software,
- Netzwerktechnik & Server,
- Softwareentwicklung,
- Internet - CMS - Hosting,
- Datenrettung,
- Wartung

Ontrack® Data Recovery
Zertifizierter Datenrettungspartner

Festnetz: **02773/44295**
Mobil: **0660/4429500**
eMail: office@kmedv.at
Badstrasse 3, 3032 Eichgraben



Biosthetik Coiffeur

Regina Sedlak

3032 Eichgraben • Hauptstraße 73

Telefon 02773/46 336

Öffnungszeiten:

Di nach Vereinbarung

Mi 9-20 Uhr • Do + Fr 9-18 Uhr

Sa 8-14 Uhr

Medizinische Fußpflege
gegen Voranmeldung



Eva Meyer
Massage-Fachinstitut

Teilmassage
Ganzkörpermassage
Akupunkturemassage

3032 Eichgraben
Hauptstrasse 111
02773/44696
Termine bitte nur nach Voranmeldung



Elektro-,
Netzwerk- und
Sicherheitstechnik

Ihr kompetenter Fachbetrieb in Eichgraben für:

- ⊗ ELEKTROTECHNIK
- ⊗ SICHERHEITSTECHNIK
- ⊗ NETZWERKTECHNIK
- ⊗ KOMMUNIKATIONSANLAGEN
- ⊗ BELEUCHTUNGSANLAGEN

- ⊗ ERDUNGS- und BLITZSCHUTZANLAGEN
- ⊗ KNX GEBÄUDEMANAGEMENT
- ⊗ PHOTOVOLTAIK
- ⊗ PLANUNG und BERATUNG
- ⊗ WARTUNG und REPARATUR

Ockermüller Ges.m.b.H., A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
Tel. +43(0)2773 42600 Fax DW 36, office@ockermueller.com, www.ockermueller.com

Aus Tradition und Überzeugung der Qualität verpflichtet!

Hallo Kinder...

Herbst mit seinen schönsten Farben kann man jetzt beobachten. Also: Auf in den Garten, Blätter sammeln! Versucht doch einmal zu bestimmen, von welchen Baum sie sind.

Aber bald wird es kalt, vielleicht fallen die ersten Schneeflocken, und da ist es schön im warmen Zimmer ...

Bastel-Tipp: Weihnachten kommt auch schon bald und ich habe diesmal einen Bastel-Tipp. So kannst Du ganz einfach ein schönes Weihnachtsbillett machen: Du brauchst dazu nicht zu dickes Fotokartonpapier, eine Schere, Klebstoff und Weihnachtspapier.

Teile ein Din A 4 Blatt vom Karton in die Hälfte und schneide es durch. Die eine Hälfte faltest Du in der Mitte. Schneide aus Weihnachtspapier eine Kerze aus (laut Muster), klebe sie auf die Vorderseite. Wenn du möchtest schreibe noch „Frohes Fest“ und fertig ist das Billett.



Termine für Kinder im Fuhrwerkerhaus
am 5.12. von 14-16 Uhr feiern wir beim Krampolaus!

Und noch mehr schöne Dinge könnt Ihr am 19.12. beim Weihnachtsbasteln mit Angelika von 14-17 Uhr machen.

7. Februar, Faschingssonntag, feiern wir Fasching4Kids.

Eine schöne Zeit wünscht Euch

Traude 😊

Weihnachtsbasteln und Krampolaus organisiert der FVV für Euch schon seit mehr als zehn Jahren! So cool war's im letzten Jahr.

Fotos: A. Tamas



Sonderausstellung

Holzspielzeug im Wandel der Zeit

9. Jänner bis 6. März, Eröffnung: Samstag, 9. Jänner 17 Uhr

Ein Erlebnis für alle Generationen – auch zum Anfassen!

Was sind DOCKEN ?

Not hatte die Menschen im entlegenen Altmünsterer Tal erfinderisch gemacht.

Seit dem 14. Jahrhundert hatten die Viechtauer Schnitzer, Drechsler und Kluppenmacher als hausierende Kraxenträger ihre Löffel und Docken (bemalte Holzpuppen) bis nach Russland, Rumänien und in die Türkei exportiert und selbst vermarktet. Später erschlossen Verleger internationale Märkte.



1881 gründete man sogar eine Viechtauer Schnitzerschule. Doch durch die Automatisierung des Drechslergewerbes und die Erzeugung von Kunststoffgegenständen begann langfristig der Niedergang und das Ende in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Es entstand das Viechtauer Heimathaus, das uns mit Ausstellungsstücken diese Zeit wieder lebendig werden lässt.

MATADOR

Was verbindet die Firma MATADOR mit dem Wienerwald? Die Geschichte begann 1903 in der kleinen Werkstatt seines Erfinders Johann Korbuly (1860 – 1919). 1915 wurde eine eigene Matador-Fabrik in Pfaffstätten errichtet.

1978 kaufte der Teilhaber der Kronen-Zeitung Kurt Falk die Fabrik, musste 1987 aber die Produktion einstellen. 1996 erwarb Michael Tobias die Marke Matador - damals war der Wohnsitz Altlengbach.

Heute ist die Firmenzentrale in St. Pölten und das Werk befindet sich im Waldviertel.



Gibt's auch was zum Spielen ?

Ja natürlich!

MATADOR Spielkisten für Alter 3 Jahre, für Alter 5 Jahre, für je ca 12 Kinder gleichzeitig !!! Sowie hochwertiges Holzspielzeug und Fahrzeuge von Karel Pokorny - Waldviertler Holzspielzeug.

Wissen Sie, dass seine Erzeugnisse auch in Eichgraben zu finden sind?

Seit mehr als 15 Jahren wird dort pädagogisches Holzspielzeug für Kindergärten und Horte hergestellt - auch im Eichgrabner Kindergarten wird damit begeistert gespielt!

Gruppen (Kindergarten/Volksschulklassen) bitte rechtzeitig anmelden!!!



Fotos: zVg

Holzauto.at



Die Marktgemeinde

Eichgraben informiert



BGM Dr. Martin Michalitsch

Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner,
So schnell kann man gar nicht schauen und das Jahr 2015 biegt schon wieder in die Zielgerade. Wenn ich auf die letzten Monate zurückblicke, dann sehe ich einen heißen Sommer und einen goldenen Herbst, und insgesamt ein Jahr, in dem uns viel gelungen ist:

Kindergartenzubau

Unseren jüngsten Kindergartenzubau haben wir mit einem großen Fest an die Kinder übergeben. Das Fest haben wir ganz bewusst als Fest für die Kinder gestaltet und damit gezeigt, welchen Stellenwert Kinder und Familien in unserer Gemeinschaft haben. Die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Kindergarten zeigt sich auch daran, dass wir die zusätzliche Bepflanzung mit Strauchablegern aus dem Ort vornehmen konnten. Damit ist sozusagen eine Grünbrücke zwischen unseren Gärten und dem Kindergarten geschlagen.

Betreutes Wohnen

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die ältere Generation wurde ein Platz geschaffen. Das zuerst viel kritisierte und nun wegen seiner gelungenen Architektur viel gelobte „Betreute Wohnen“ in der Kirchenstraße bietet individuelles Wohnen mit der Möglichkeit zur Betreuung und Gemeinschaft. Schon bei der Eröffnungsfeier wurde spürbar, dass sich im Gemeinschaftsraum und auf der schönen Terrasse ein neuer Ort der Begegnung bietet: zwischen Kindergarten, Schulen, Vereinen, engagierten Freiwilligen und der älteren Generation ganz allgemein.



Fotos: zVg

Feuerwehrhaus

Unsere Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz unserer Feuerwehrleute sieht man im zeitgemäßen Um- und Zubau unseres Feuerwehrhauses. Die Bauarbeiten sind zu einem guten Teil abgeschlossen. Auch die Vorplatzgestaltung und die Errichtung von sicheren Parkplätzen auf der Seite vis-a-vis sind fertiggestellt. Über den Winter wird die Feuerwehr noch erhebliche Eigenleistungen im Innenbereich vornehmen, sodass wir am 15. Mai 2016 mit großer Freude die offizielle Einweihung feiern können.

Rettungsstelle Eichgraben

In intensiver Zusammenarbeit mit unseren Samaritern in Eichgraben haben wir bereits einige Schritte zur dauerhaften Sicherung unserer Rettungsstelle gemacht. Merken Sie sich bitte schon jetzt den 21. Mai 2016 vor – an diesem Tag findet ein Fest rund um unsere Rettung im Gemeindezentrum statt. Blutspenden, Bobbycar-Rennen und die Weihe eines neuen Fahrzeuges stehen dabei am Programm.

Das Jahresende ist auch immer ein guter Zeitpunkt, um Danke zu sagen – Danke für großes Engagement für und in unserem schönen Eichgraben. In einer schönen Feier wurden folgende Persönlichkeiten ausgezeichnet:

Goldene Ehrennadel:

- Peter Habel, für langjährige Tätigkeit als Mitglied und Obmann der ASBÖ Rettungsstelle
- Horst Werner, Obmann des EKV, für die Pflege der Partnerschaft Eichgraben – Zittau
- Franz Stanislaw, langjähriger Obmann der Wassergenossenschaft Königssiedlung

Dank und Anerkennung des Gemeinderates: für die ausgeschiedenen Gemeinderäte Peter Schiebendrein, Claudia Führer, Silvia Nohsek, Gustav Hammerschmid, Wilhelm Kien und Ing. Andreas Binder sowie Herrn Günther Puffer, für 10 Jahre Obmann des FVV und langjährige Mitgliedschaft, Herrn Franz Nemec, für 30 Jahre Mitgliedschaft, Obmann und Präsident des SV Eichgraben Dominique Gerber, Leiterin der Bauabteilung und langjährige Mitarbeiterin in der Verwaltung der Marktgemeinde Eichgraben, für ihre vorbildliche Arbeit, Gruppe Mosaik, für die engagierte Betreuung der Flüchtlinge in Eichgraben.

Straßenbau

Wie in den letzten Jahren haben wir auch heuer unser Straßenbauprogramm konsequent umgesetzt. Neben dem klassischen Straßenbau in der Rosen- und Erikenstraße wurden wieder zahlreiche Straßen mit einfachem bzw. doppeltem Spritzverfahren saniert. Wie jedes Jahr hat uns auch heuer die Straßenmeisterei Neulengbach unterstützt. Die Zwickelbrücke beim Hotel Wienerwald wurde von der Brückenmeisterei Alland äußerst kostengünstig in standgesetzt.

ElektroMobil Eichgraben

Nach dem erfolgreichen Probetrieb soll das Projekt 2016 in den Regelbetrieb übergeführt werden. Während an Fahrgästen überhaupt kein Mangel herrscht, werden noch Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Genaue Informationen finden Sie auf der Homepage www.eichgraben.at/eichgraben_mobil oder unter den Telefonnummern 0676 810 326 72 (GR Johannes Maschl) und 0676 944 72 69 (UGR Michael Pinnow).

Ebenfalls 2016 soll die Entscheidung über den weiteren umweltfreundlichen Ausbau unserer Ortsbeleuchtung fallen. Dazu lade ich Sie ein, sich die LED-Teststrecke in der Schöffelstraße anzusehen und auf www.ortsbeleuchtung.at zu informieren. Eine Besprechung vor Ort ist im Rahmen des Lichtfestes in der Schöffelstraße am 22. Jänner 2016 geplant.



Foto: zVg

ElektroMobil Eichgraben: v.l.n.r.: Ing. Johannes Maschl, Bgm Dr. Martin Michalitsch, Vbgm Dr. Elisabeth Götze, UGR Michael Pinnow, GR Ernst Singer

Ausblick

Das nächste Jahr steht im Zeichen vieler kleinerer Projekte und der Planung für unsere Schulsanierung und -erweiterung. Unter dem Titel „Eichgraben macht Schule(n)“ fand dazu eine interessante Podiumsdiskussion statt, die zeigte, dass für den nachhaltigen Bildungserfolg von Kindern gute Schulen, aber auch die Einbindung in den Ort von großer Bedeutung sind. ►



Die Westbahnstrecke wird nächstes Jahr von den ÖBB saniert. So unangenehm die damit verbundenen Einschränkungen im Bahnbetrieb sind, so erfreulich ist, dass unser Bahnhof nun schneller als ursprünglich geplant saniert und modernisiert wird. Insgesamt freue ich mich natürlich über die längerfristig gesicherte, wesentlich verbesserte Bahnverbindung mit dem neuen Fahrplan.

Ich danke allen, die sich im Jahr 2015 für unser Eichgraben engagiert haben und stehe wie immer für Anregungen und Rückmeldungen gerne zur Verfügung. Ihnen allen wünsche ich eine Advent- und Weihnachtszeit nach Ihren Vorstellungen und alles Gute – vor allem viel Gesundheit – für das Jahr 2016! Herzlichst,

Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch
Tel: 0699 171 05 105
eMail: martin@michalitsch.at

Mehr Licht ...

... durch umweltfreundliche Ortsbeleuchtung in Eichgraben: Umstellung auf LED Lichttechnik leistet wichtigen Beitrag zur Reduktion von Energieverbrauch und Betriebskosten

Die öffentliche Beleuchtung der Marktgemeinde Eichgraben umfasst rund 1400 Lichtpunkte. Die ursprünglich eingesetzten Leuchtstoffröhren und HQL-Lampen wiesen für diese Anzahl an Straßenlaternen einen relativ hohen Stromverbrauch auf. Deshalb wurden bereits in den letzten Jahren knapp 500 Lampen gegen Natriumdampf-Hochdrucklampen getauscht, die nur halb so viel Energie wie ihre Vorgänger verbrauchen und sich durch eine sehr hohe Lichtausbeute mit bis zu 120 Lumen/Watt auszeichnen.

Mittlerweile bringt die moderne LED Technik darüber hinaus noch zusätzliche Vorteile. Einer der wichtigen Punkte dabei ist die Haltbarkeit der Leuchtmittel. Für die kommenden Jahre plant die Marktgemeinde Eichgraben, die ca. 900 verbliebenen Straßenlaternen gegen moderne LED Lichttechnik zu tauschen. Von der Umstellung auf neueste LED-Technologie werden Energieeinsparungen von 30 - 50%, ein deutlich geringerer Wartungsaufwand so-

wie eine Minimierung der Lichtverschmutzung erwartet.

LED-Teststrecke Anfang Dezember - Ihre Meinung ist gefragt!

Die Marktgemeinde Eichgraben lädt die Bürgerinnen und Bürger von Eichgraben ein, sich unter realen Bedingungen über eine Auswahl von Leuchtmitteln für die zukünftige Beleuchtung unseres Ortes zu informieren. Aus diesem Grund wurde die Errichtung einer LED-Teststrecke beschlossen, bei der LED-Leuchten der verschiedensten Hersteller zum Einsatz kommen. Die LED-Teststrecke ist in der Schöffelstraße und umfasst 19 Lichtpunkte, die mit unterschiedlichen LED-Leuchten bestückt und gekennzeichnet sind. Vor Ort können auch über QR-Codes Details zum jeweiligen Lampenmodell abgerufen werden.

Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch: „Wir freuen uns sehr über reges Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Eichgraben an diesem Projekt. Wir möchten mit modernster Technik eine effiziente und umweltfreundliche Alternative für unsere Ortsbeleuchtung bei bestmöglicher Sicherheit und Komfort anbieten.“

Mehr Infos und Abstimmung:
www.ortsbeleuchtung.at

Kindergarten-Zubau eröffnet

Ein großes Fest für und mit unseren Kindern war die Eröffnung des neuen Kindergartenzubaus am 16. Oktober 2015! Viele Eichgrabnerinnen und Eichgrabner, Eltern, Großeltern und vor allem Kinder genossen die Mitmachshow für Kinder von Show4Kids, die sich die Kinder eigens für die Eröffnung gewünscht hatten. Bundesministerin Sophie Karmasin und Landesrätin Barbara Schwarz feierten genauso mit wie zahlreiche Vertreter der beteiligten Firmen – allen voran der Architekt Roland Rogner und Baumeister Harald Schrittwieser von der Fa. Kicking.

Auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates ließen sich diese Feier nicht entgehen und konnten im Anschluss an den Festakt die Räumlichkeiten besichtigen. Für die Verpflegung der großen und kleinen Gäste sorgten die Rettung Eichgraben und unse-

re Feuerwehr sowie zahlreiche Eltern, die eine große Vielfalt an Mehlspeisen zur Verfügung stellten.



Dir. Elisabeth Eigner, LRin Mag. Barbara Schwarz, BM Ing. Harald Schrittwieser, Bgm Dr. Martin Michalitsch

Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Martin Michalitsch dem Betreuungsteam unter der Leitung von Kindergartenleiterin Elisabeth Eigner aus, das die Kinder großartig durch die intensive Bauzeit begleitet hat. Die beiden Gruppen werden ja schon seit Beginn des laufenden Kindergartenjahres von unseren Kindern belebt – und so konnten schon einige Eindrücke gesammelt werden:

- **Selina:** „Die Puppenecke gefällt mir, die Fenster und Tische sind schön“
- **Clemens:** „Ich find die Bauecke von unserem neuen Kindergarten cool – und die Leseecke“ und Chantalle findet besonders fein, „... dass wir hier die großen Fenster bemalen können“.
- **Kindergartenpädagogin** Claudia Müller-Maschl, die mit ihrer Gruppe vom Schoberegger-Haus in den neuen Zubau übersiedelt ist: „Ich mag die helle, warme Atmosphäre hier. Die Räume sind schön groß und mit den Nebenräumen ist Kleingruppenarbeit auch gut möglich“.

Wir hoffen auf jeden Fall, dass alle Kinder und auch das Betreuungsteam eine wunderschöne Zeit in unserem mittlerweile achtgruppigen Kindergarten verbringen werden!

Katja Bremer-Wedermann

Fotos: K. Satzinger



Kein Platz war mehr frei im großen Festzelt – über 300 Personen feierten die Eröffnung



VZBM Dr. Elisabeth Götze

Liebe Eichgrabnerinnen und liebe Eichgrabner!
Ich freue mich sehr, Ihnen als Ergebnis der Arbeit meiner Geschäftsgruppe von wichtigen Neuerungen in Eichgraben berichten zu können:

Jugendhaus (in der Hauptstraße 58) jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr geöffnet!

- Für alle Jugendlichen (im Alter von etwa 13 bis 20 Jahren)! Auch Freunde aus anderen Gemeinden sind willkommen.
- Der Eintritt ist frei.
- Hier können sich die Jugendlichen treffen, chillen, spielen (Darts, Billard, Tischtennis, Activity, u.v.m.), Spaß haben.
- Auf Wunsch der Jugendlichen finden Workshops, Turniere und Ausflüge statt.
- Die Betreuung erfolgt durch Elke Indinger (vom Verein Jugend:Coaching), Hanna Grech und Jugendgemeinderat Matthias Malecek.

Anlässlich der Neueröffnung des Jugendhauses veranstalteten wir am 23.10. ein großes Jugend Opening: Vor dem Gemeindezentrum gab es einen Skateworkshop,



Foto: zVg

Geschicklichkeitsparcours mit der „Rauschbrille“ beim Jugend Opening

(natürlich alkoholfreie) Cocktails und verschiedene Stationen (Slackline, „Nageln“, Parcours mit „Rauschbrille“), an denen kleine und große Besucherinnen und Besucher ausprobieren und ihre Geschicklichkeit testen konnten. Anschließend übersiedelten die Jugendlichen in ihr Jugendhaus, wo bis in den späten Abend bei bester Stimmung reger Betrieb war.

Einzigartige Förderung der Kleinstkindbetreuung in Eichgraben!

Die Kinderbetreuung ab 2,5 Jahren ist in Niederösterreich bis 13 Uhr kostenfrei. Für die Betreuung von Kindern unter 2,5 Jahren können allerdings erhebliche Kosten anfallen. Der Gemeinde Eichgraben ist die Unterstützung von jungen Familien ein besonderes Anliegen und daher beschloss der Gemeinderat einen direkten Kostenzuschuss für die Betreuung von Kleinstkindern. Diese Familienförderung gilt ab dem 1.1.2016.

Hier die Details: Für Kinder bis zum Alter von 2,5 Jahren fördern wir die Betreuungskosten mit 50% bei einem Selbstbehalt von 200€ pro Kind pro Monat. Die Förderung gilt ausschließlich für die Betreuungskosten (ohne Essen, Ausflüge, Bastelbeitrag u.ä.).



Im Zwergerland: Gemeinderat Michael Pinnow mit Tochter Emma auf Besuch im Zwergerland, mit der Pädagogin Angelika Janitschek (l.) und der Kinderbetreuerin Astrid Tamas (r.)

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Kind und Eltern haben ihren Hauptwohnsitz in Eichgraben.
- Das Kind wird in Eichgraben betreut, und zwar bei einer institutionellen Betreuungseinrichtung (z.B. Zwergerland) oder einer Tagesmutter.
- Beide Eltern sind berufstätig oder auf Arbeitssuche.

Da alleinerziehende Elternteile zumeist in einer schwierigen Situation sind, entlasten wir sie besonders: Für sie gilt kein Selbstbehalt, das heißt bei Erfüllen der Voraussetzungen übernimmt die Gemeinde 50% der Betreuungskosten!

Mit dieser Förderung nehmen wir in Eichgraben eine überregionale Vorreiterrolle ein, um Jungfamilien finanziell zu entlasten! Weitere Informationen zu der Förderung bekommen Sie auf der Homepage der Gemeinde sowie beim Bürgerservice (Mo-Fr 8-12 Uhr, Di auch 16-19 Uhr). Ihre

Mobiltelefon 0699/103 13 133,
eMail elisabeth.goetze@gruene.at

Jeden Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr geöffnet

Jugendhaus Eichgraben

Wo: Hauptstraße 58, 3032 Eichgraben

Wer: Matthias Malecek:
Tel.: 0664 91 91 531

Hanna Grech:
Tel.: 0660 55 49 398

Homepage:
www.jugendhaus.jimdo.com

Facebookgruppe:
„jugend eichgraben“



Winterdienst

Eichgraben liegt wunderschön im Wienerwald. Wir haben im Regelfall mehr Schnee als anderswo und unsere Straßen sind besonders steil.

Ein guter Winterdienst erfordert daher ein Zusammenwirken aller: Gemeinde und Bürger/-innen.

Wer sind die Ansprechpersonen für das Thema „Winterdienst“?

Bürgermeister Martin Michalitsch und GfGR Anton Rohrleitner

- Amtsleiter Ing. Andreas Binder (andreas.binder@eichgraben.at, 02773 44600-42)
- Bürgerservice: Sandra Kerber (sandra.kerber@eichgraben.at, 02773 44600-11)
- Bauhofleiter Gottfried Grauer (info@eichgraben.at)

WER räumt WO?

Die Straßenmeisterei Neulengbach:

Landes- und Bundesstraßen

Die Gemeinde: Gemeindestraßen, Bahnhof, Gehsteige zum Bahnhof, Schutzwege, Umkehrplätze und andere öffentliche Plätze, öffentliche Halte- und Parkbereiche, Stiegen und Steige und das Parkdeck.

Die Liegenschaftseigentümer: Die StVO verpflichtet im §93 den jeweiligen Liegenschaftseigentümer, Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen

Die Gemeinde unterstützt die Liegenschaftseigentümer/-innen dort, wo Gehsteige vorhanden sind. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Übernahme der rechtlichen Verpflichtung und somit auch der Haftung darstellt.

Ablauf der Schneeräumung

Die Marktgemeinde Eichgraben räumt mit dem gesamten Bauhofteam und 4 Fahrzeugen. Für jedes Fahrzeug gibt es einen Räumungsplan. Die Betreuung der Straße erfolgt von 4 Uhr bis 20 Uhr.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre setzen wir die Salzstreuung nur dort ein, wo sie unbedingt notwendig ist – vor allem bei den starken Steilstücken. Nach Möglichkeit wird der Schnee zu unbebauten Liegenschaften geschoben. Wenn beide Seiten der Straße bebaut sind, wird die Schaufel gerade gestellt und der Schnee so auf beide Seiten aufgeteilt. Vor allem bei großen Mengen oder schwerem Schnee ist es für den Schneepflugfahrer fast unmöglich, die Schaufel während der Fahrt von einer auf die andere Seite zu drehen.

Wenn es sich zeitlich ausgeht, räumen Sie Ihre Einfahrt erst, nachdem der Schneepflug gefahren ist.

Bitte beachten Sie, dass ein Räumfahrzeug mindestens 3,3 m Arbeitsbreite benötigt. Parken Sie daher Ihre Fahrzeuge – vor allem in schmälere Straßen – nur auf einer Straßenseite. Die Straße kann sonst nicht geräumt werden.

Wintersperre

Eichgraben hat viele kleine Verbindungs- und Gehwege. Einige dieser Wege sind so beschaffen, dass eine Räumung nicht möglich ist. Diese sind im Winter gesperrt. Andere Gehwege werden zwar geräumt, aber mit Nachrang: Das bedeutet, dass auch hier eine Benützung nur mit besonderer Vorsicht und auf eigene Gefahr möglich ist.

Wir als Gemeinde bemühen uns um eine optimale Dienstleistung. Wir bitten Sie, Ihren Teil zu einem sicheren und entspannten Winter beizutragen und fassen nochmals die wichtigsten Punkte zusammen:

- Sichtbare Kleidung
- gutes, rutschfestes Schuhwerk
- Winterausrüstung für Ihr Fahrzeug (Winterreifen, Schneeketten)
- Verzicht auf das Fahrzeug in Extremsituationen
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Schneeräumung vor der eigenen Liegenschaft

Wir wünschen uns allen einen sicheren und schönen Winter!

Neues aus der Buchhaltung:

Umstellung auf neues Finanzprogramm

Von 4. bis 10. Dezember erfolgt die langersehnte Umstellung auf das neue Finanzprogramm K5, das eine optimale Arbeitsgrundlage für ein modernes und zeitgemäßes kamerales Rechnungswesen bildet. Das neue Programm bietet neben der Abwicklung der täglichen Buchhaltung auch zahlreiche neue Funktionen, die die Arbeit in der Buchhaltung vereinfachen werden und auch für die Bürgerinnen und Bürger einige Vorteile bringen wird. So wird es zum Beispiel ab Mitte nächsten Jahres möglich sein, alle Lastschriften per Mail zu erhalten. Genauere Informationen dazu werden bei der ersten Quartalsvorschreibung 2016 an alle ausgeschiedt. In der Zeit von 4. bis 10. Dezember ist aufgrund der Umstellung die Buchhaltung nicht erreichbar.

Katja Bremer-Wedermann



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/ Bürgerservice (Tel: 44 600):

24. und 31. Dezember geschlossen

Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und 16–19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Di: 9–11 Uhr und 16.30–19 Uhr

Amtsstunden/tel. Erreichbarkeit:

Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und 12.30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und 12.30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

Bücherei:

24., 29. und 31. Dezember geschlossen

Di: 8–12 u. 16–19 Uhr
Do: 12–15 Uhr
Fr: 14–17 Uhr

Sprechstunde des Bausachverständigen:

Jeden 2. Dienstag von 16–18.30 Uhr

Protokolle der Gemeinderatssitzungen

und Sitzungstermine: Nachzulesen auf der Homepage > Punkt Gemeinde - Gemeindevertretung oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at



Peter Stehlik
Zivilschutz

Gefährliche Stoffe sind in unserer heutigen Industriegesellschaft sehr häufig anzutreffen. Oft treten sie dort auf, wo man ihre Existenz nicht vermuten würde, oft wird aber auch die Gefährlichkeit bekannter Standorte nicht richtig eingeschätzt.



Mögliche Gefahrenquellen für Chemiekatastrophen:

Gefährliche Stoffe werden in Betrieben erzeugt, verwendet, verarbeitet und gelagert. Trotz umfangreicher betrieblicher Sicherheitsvorkehrungen kann es zu Störfällen kommen, bei denen solche Stoffe freigesetzt werden. Diese können sich bei Unfällen auch über die Betriebsgrenzen hinaus ausbreiten und so eine Gefahrenquelle für Mensch und Umwelt in der Umgebung des Betriebes darstellen.

Beim Transport auf Österreichs Straßen rollen jährlich etwa 35 Millionen Tonnen gefährlicher Güter. Diese Summe entspricht etwa 15% des gesamten Transportvolumens. Bei einer durchschnittlichen Tankwagenladung von 20 Tonnen ergibt dies 1,7 Millionen Lkw-Gefahrguttransporte pro Jahr. Jährlich finden bei etwa 15 bis 25 dieser Transporte auch schwere Unfälle statt.

Zusätzlich zu den Straßentransporten werden jährlich rund 7,5 Millionen Tonnen Gefahrgüter mit der Bahn transportiert. Das entspricht etwa 130.000

Bahnwaggons pro Jahr.

Bei Transportunfällen ist eine vorsorgliche Planung kaum möglich, da alle entscheidenden Parameter wie Unfallort, Umgebung, Stoffart und freigesetzte Menge nicht vorhersehbar sind. Dadurch erhöht sich auch das Risiko entlang solcher Routen erheblich.

Bei Hausanlagen gehen die Gefahren in erster Linie von Flüssiggastanks aus, die mit Propan- oder Butangas gefüllt sind. Die meisten Tanks haben ein Fassungsvermögen von 5.000 Litern. Sie dienen zur Lagerung von Brennstoff für Heizanlagen und Warmwasserbereiter. Nicht zu unterschätzen sind auch die bereits fast überall verwendeten Kunststoffe, die im Brandfall zur Freisetzung giftiger Brandgase führen.

Auch in Sport- und Freizeitanlagen kommen immer größere Mengen an gefährlichen Stoffen zur Anwendung. Zwei häufige Anwendungsbereiche sind Kälteanlagen und Chlorierungsanlagen.

In der Landwirtschaft werden Dünge- und Pflanzenschutzmittel verwendet. Bei einem Brand im Lagerhaus können Zersetzungsprodukte frei werden, die sich dann als „Giftgaswolke“ ausbreiten.

Richtiges Verhalten bei einem Chemieunfall

In jedem Fall sind behördliche Empfehlungen, die gezielt auf das Unfallgeschehen abgestimmt sind, unbedingt einzuhalten.

Selbstschutzmaßnahmen vor dem Durchzug der Schadstoffwolke - wenn genügend Zeit vorhanden ist

- Im Freien befindliche Gegenstände (Spielsachen, Wäsche, etc.) und Haustiere ins Haus bringen
- Nachbarn verständigen,

denken Sie an Kinder und Hilfebedürftige

- Glashäuser schließen
- Weidetiere in den Stall bringen
- Wohnung oder andere schützende Räumlichkeiten aufsuchen
- Höher gelegene Räume auf der gefahrenabgewandten Seite des Hauses bevorzugen
- Radio / TV einschalten
- Alle Fenster und Türen (auch Hauseingangstüren) schließen
- Lüftungen abschalten
- Zugluft vermeiden, auf Kaminöffnungen und Entlüftungssysteme achten, da hier Luft von außen eindringen kann
- Bei den Fenstern und Türen die Fugen mit breiten Klebestreifen verkleben
- Notrufnummern nicht für Auskünfte benützen
- Keine unnötigen Telefonate führen
- Wenn brennbare Gase ausgetreten sind oder ein solcher Verdacht aufgrund der Unfallumstände besteht, sofort Strom abschalten (Explosionsschutz)

Selbstschutzmaßnahmen während des Durchzugs einer Schadstoffwolke

- In der Wohnung oder anderen schützenden Räumlichkeiten bleiben
- Nicht in der Nähe von Fensterflächen aufhalten, da bei Explosionen durch Trümmerflug und Druckwelle in diesen Bereichen besondere Gefährdungen auftreten
- Nicht mit den Behörden telefonieren
- Aufenthalt im Freien meiden, um möglichst wenig mit der Schadstoffwolke in Kontakt zu kommen. Bei unvermeidbarem Aufenthalt im Freien feuchte Tücher vor Mund und Nase halten oder Fluchtfiltermaske verwenden
- Keine Lüftungseinrichtungen einschalten, auch wenn Filter

vorgeschaltet sind

- Räumlichkeiten mit massiven Umfassungswänden und wenigen Fenstern und Türen bevorzugen
- Immer Räume benutzen, die über Niveau liegen, da sich Schwergase in Untergeschoßen ansammeln
- Frischluftzufuhr vermeiden
- Radio und Fernsehen abhören (Lokalprogramme)
- Auf Lautsprecherdurchsagen achten
- Behördlichen Empfehlungen einhalten

Selbstschutzmaßnahmen nach dem Durchzug einer Schadstoffwolke

- Entwarnung über Fernsehen, Rundfunk oder Lautsprecher abwarten
- Nach der Entwarnung alle Räume lüften
- Behördliche Anweisungen befolgen (Radio, Fernsehen, Printmedien, Anschläge, Postwurfsendung, Lautsprecherdurchsagen)
- Weidetiere im Stall belassen und so lange nicht mit Frischfutter aus der Umgebung versorgen, bis eine Entwarnung vorliegt
- Nach dem Durchzug einer Schadstoffwolke, die Schadstoffe auf dem Boden und anderen Flächen abgelagert hat, ist Reinlichkeit in jeder Hinsicht erforderlich

Peter Stehlik



Peter Stehlik, Zivilschutz-Beauftragter
Tel.: 02773/432 79, Mobil: 0664/414 38 52
eMail: peter.stehlik@aon.at
Sicherheits-Informations-Zentrum „SIZ“
www.siz.cc oder über Gemeinde-Homepage
www.eichgraben.at
NÖ Zivilschutzverband www.noezsv.at



Michael Pinnow
Umweltgemeinderat

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Richtig heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

Richtig lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, auf dem Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent!



**SERVICE-STATION
FRANZ MATZINGER**

3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00

Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe.

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung bei Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.

Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreich-

bar und vor Regen und Schnee geschützt ist.

Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Grundsätzlich sollte man im eigenen Garten vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, da diese ein natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

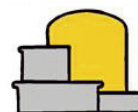


Foto: M. Stiglbauer

Kontakt Umweltgemeinderat
Michael Pinnow
eMail: michael.pinnow@gruene.at
Telefon: 0676/9447269



SUMETSBERGER
MEISTERBETRIEB GMBH
KACHELÖFEN, FLIESEN, WANDHEIZUNGEN



3071 Böheimkirchen · Obere Hauptstraße 3

Tel. 02743 2159 · Fax 21549

www.sumetsberger.at



Erneuerung Infrastrukturanlagen an der „alten“ Weststrecke im Jahr 2016

*Die ÖBB-Infrastruktur plant für das Jahr 2016 umfangreiche Bau-
maßnahmen im Streckenabschnitt
Rekawinkel – Neulengbach.*

Im Wesentlichen sind das...

- Sanierung der Eisenbahntunnel in Rekawinkel
- Erneuerung Oberleitung von Rekawinkel bis Neulengbach Stadt
- Erneuerung der Haltestelle Eichgraben-Altengbach
- Erneuerung Gleis 1 im Bereich des „Eichgrabner Bogens“
- Erneuerung von Entwässerungsanlagen des Bahnkörpers in Teilabschnitten

Einschränkungen im Zugverkehr

Die vorgeschriebenen Baumaßnahmen bedingen auch Einschränkungen im Zugverkehr. Von 15.02.2016 bis 19.06.2016 werden die Züge im eingleisigen Betrieb zwischen Rekawinkel und der Betriebsausweiche Hutten geführt. Das bedeutet, dass einzelne Züge im Schienenersatzverkehr zwischen Rekawinkel und Neulengbach Stadt geführt werden müssen.



Foto: ÖBB Infrastruktur

Im Zeitraum von 20.06.2016 bis 04.09.2016 wird die Strecke gesperrt und es werden alle Züge im Schienenersatzverkehr zwischen Rekawinkel und Neulengbach Stadt geführt.

Informationsveranstaltung für betroffene Bürgerinnen und Bürger

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Gemeinden findet eine Informationsveranstaltung am 21. Jänner 2016, Gemeindeamt, Rathausplatz 1 3032 Marktgemeinde Eichgraben (großer Saal) in der Zeit von 17 Uhr – 20 Uhr statt.



SERVICE • REPARATUR • HANDEL

Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach

Telefon: 02772 51 777

Alexander Glück

Forst- und Gartenarbeiten
Rodung, Fällung, Abtragung,
Baumschnitt, Entsorgung, etc.

3033 Altengbach, Kogl 6
Tel.: +43 (0) 664 519 40 55
E-Mail: margarete.glueck@gmx.at



Baugesellschaft m.b.H.

**Hoch-, Tief-, Straßen-, Deponie-,
Brücken-, Kanal-, Sportanlagen-,
Eisenbahnbau und Spezialbohrungen
Forschung und Umwelttechnik**

Zweigniederlassungen in NÖ.:

3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 60, Tel. 02742/766 14, Fax 02742/766 14-17

3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26/1 Tel. 02738/770 37 Fax 02738/770 37-17

www.swietelsky.at

*Aktion anlässlich 10 Jahren Biosphärenpark
-von Brünnerling bis Erbachhofer- Obstreichtum im Wienerwald*

Baumpflanzungen am Höhenwanderweg

Der Wienerwald war einst eine ob-
reiche Gegend und versorgte bis in
die 50er Jahre die Großstadt Wien und
sein Umland mit einer Vielfalt an robusten
Obstsorten. In den letzten Jahrzehnten
sind die extensiven Streuobstwiesen in Be-
drängnis geraten.

Dabei zählen Streuobstwiesen zu den
mannigfaltigsten Lebensräumen Mitteleu-
ropas. Bis zu 5000 Arten leben in Streu-
obstwiesen. Dieser Artenreichtum erklärt
sich aus der einzigartigen Kombination
von „Baum“ und „Wiese“; man findet also
wiesen- und waldbewohnende Tier- und
Pflanzenarten. Unter den Tieren nehmen
Insekten wie Käfer, Wespen, Hummeln,
Bienen und Schmetterlinge den größten
Anteil ein. Auch die Vielfalt der Spinnen-
tiere und Tausendfüßer ist groß. Sie sind
Nahrungsgrundlage für viele mitteleuro-
päische Vogelarten wie den seltenen Stein-
kauz, den Blutspecht oder Wendehals, die
vor allem in alten Streuobstbeständen mit
ihren Höhlen und Totholzreichtum ideale
Brutstätten vorfinden. Fledermäuse wie
die Wimperfledermaus oder das Große
Mausohr nutzen die Obstwiesen zur Jagd.

Auf die Erhaltung und Pflege von Streu-
obstwiesen wird daher seit Bestehen des
Biosphärenpark Wienerwald ein beson-
deres Augenmerk gelegt. In den letzten
Jahren wurden in Kooperation mit den
Österreichischen Bundesforsten mehr als
600 Bäume traditioneller Kernobstarten
angebaut.

Streuobstwiese am Römerstern mit Obstraritäten wiederbelebt

Anlässlich des heurigen 10-jährigen Be-
stehens des Biosphärenpark Wienerwald
wurden entlang des Eichgraben Höhen-
wanderweges auf einer ehemaligen Streu-
obstwiese in Rekawinkel („Römerstern“

– Finsterleitenstraße Richtung Kaiserspitz)
58 alte und seltene Apfel- und Birnbäume
stellvertretend für jede Biosphärenparkge-
meinde gepflanzt. Die Sortenauswahl ent-
hält Schätze wie Roter Herbstkalvill, Pas-
torenbirne, Schweizer Orangenapfel oder
Clapps Liebling. So kann künftig jeder
Bewohner des Biosphärenparks „seinen“
Gemeindeobstbaum besuchen, Sorten-
und Gemeindebezeichnungen machen das
Auffinden möglich. Mit dieser Aktion setzt
das Biosphärenpark Management und Bun-
desforste einen weiteren Schritt zur Erhal-
tung der Streuobstwiesen im Wienerwald
mitsamt seiner vielfältigen Tier- und Pflan-
zenwelt.

Wussten Sie, dass es in Österreich rund
800 verschiedene Apfelsorten gibt, darun-
ter so klangvolle Namen wie Renetten und
Kalville, Rosenapfel und Rodauner Gold-
apfel. Alleine im Biosphärenpark Wiener-
wald konnten mehr als 120 verschiedene
Apfelsorten bestimmt werden.

Tipp: Beim jährlichen Obstbaumtag des
BPWW gibt es Gelegenheit, Obstsorten
aus dem eigenen Garten bestimmen zu las-
sen. Mehr dazu unter
www.bpww.at/Manuela_Zinöcker

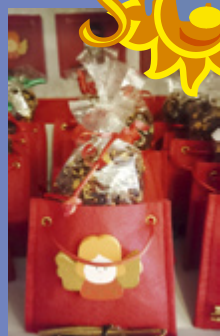
Einzelne Früchte der jugendlichen Bäume
stehen den Besuchern selbstverständlich
zur Verfügung. *Manuela Zinöcker*



Foto: M. Zinöcker

Und was passiert, wenn die Äpfel reif sind?

Angedacht ist ein Folgeprojekt mit den
Früchten der Bäume. Dabei sollten die
Früchte, in ferner Zukunft, im Rah-
men eines Obstverwertungsprojekts
„Gesunder Apfelsaft für die Schulpau-
se“ verwendet werden. Schulklassen
sammeln das Obst für den eigenen Saft
und in Kooperation mit BPWW-Partner-
betrieben soll dieser dann hergestellt
werden. Natürlich ist dieses Projekt erst
in einigen Jahren spruchreif, wenn die
Bäume genug Früchte tragen.



Große Auswahl an Geschenkartikeln, Dekomaterial, Christbaumkerzen, Lametta
sowie Sylvesterartikel.

Parfumerie • Naturprodukte • Geschenksartikel • Putzerei-Annahme

Öffnungszeiten: Mo + Mi 8 – 13 Uhr • Di, Do, Fr 10 – 20 Uhr • Sa 10 – 15 Uhr • 02773 - 466 35 • Eichgraben • Hauptstraße 64 • <http://sonneneck.jimdo.com>



Dir. Monika Siglreithmaier



Durch den Schultag und in die Zukunft!

Die Volksschule Eichgraben „unterwegs“

Der Vormittag

Im Herbst 2015 starteten wir mit 10 Klassen in das neue Schuljahr. Seitdem dürfen wir täglich ab 7 Uhr 190 Kinder begrüßen. Besonders viele Kinder besuchen heuer die erste Schulstufe – aufgeteilt auf drei erste Klassen. Die vierte Schulstufe ist ebenfalls in drei Klassen aufgeteilt, jeweils zwei Klassen bilden die zweiten und dritten Schulstufen.

Bei so vielen Kindern geht es natürlich recht lebendig zu. Wer am Vormittag in die Schule kommt, kann das auch sehen und hören. Alle Räume sind ausgenutzt. Wir haben ein großes Geschick darin entwickelt, Plätze und Nischen zu schaffen, wo Schülergruppen miteinander lernen können, wo Kinder individuell gefördert und gefordert werden, wo Lehrerinnen und unsere Lernbegleiterinnen und Lesomas die Kinder unterstützen und wo Plakate in Gruppenarbeiten gestaltet werden können.

Besucher, die das sehen, staunen oft und erzählen dann, dass das Lernen anscheinend eine große Veränderung erlebt hat. So sehen wir das auch und sind auf dem Weg zu einer Schule, die die Verantwortung für das Lernen der Kinder übernimmt.

Der Nachmittag

116 unserer Schülerinnen und Schüler sind in der Nachmittagsbetreuung angemeldet und verbringen den Nachmittag ebenfalls bei uns. Sie essen gemeinsam, haben ihre Lernstunde mit den Lehrerinnen und gestalten die Freizeit mit den Nachmittagspädagoginnen. Da wird gespielt, gebastelt, gesungen, gezeichnet, im Turnsaal und am Spielplatz gesportelt und in der Bücherei gelesen....und noch vieles mehr.

Dazwischen gibt es den „klingenden“ Unterricht unserer Musikschule und weitere Angebote der Vereine, wie z.B. Judo oder Kinderturnen. Auch das ist eine Aufgabe der Schule unserer Zeit - qualitätsvolle Betreuung am Nachmittag anzubieten.

Erst um 18.00 am Abend werden die letzten Kinder abgeholt und selbst dann hört man noch das Singen und Spielen von Chor und Musikschule.

Die Zukunft

Der geplante Schulumbau soll uns für diese vielfältigen Aufgaben bessere Möglichkeiten und geeignete Räume bieten. Motivation und Ideen für kreative Unterrichtsformen sollen durch äußeren Freiraum noch mehr in den Schulalltag einziehen.

Das soziale Miteinander aller Schulpartner soll durch einladende und flexibel handhabbare Architektur noch stärker in den Mittelpunkt rücken und so die Gemeinschaft stärken.

Monika Siglreithmaier



Foto: zlg



Astrologische Beratung

Potenziale und Chancen in Liebe und Beruf erkennen und nutzen!

Mag. Regina Binder
www.horoskop.at
0699 123 33 199

3032 Eichgraben

Sarvari Energie Consulting e.U.

Ingenieurbüro für Umwelt und Energieberatung

klima:aktiv
Kompetenzpartner

- Energieausweis
- Energieberatung
- Blower Door
- Thermografie
- Erneuerbare Energien

Eichgraben, Annenhofstraße 39
Tel.: 02773-42638, od. 0699- 10 8474 19

www.sarvari-energie.at





Dir. Mag. Helmut Peter



Fotos: A. Murtz

Das aktuelle Werkprojekt in den 4. Klassen: Krippen aus Naturmaterialien

Kollege Schüler, Kollegin Schülerin

Wenn ich in den letzten Wochen durchs Schulhaus gehe, so nehme ich manchmal Situationen wahr, wie ich sie in meinem doch schon längeren Lehrerleben bis jetzt noch nicht erlebt habe. Da stehen beispielsweise Schülerinnen und Schüler beisammen, die einen Syrer aus ihrer Klasse, der schon passabel englisch spricht, bitten, für sie ins Arabische zu übersetzen. Sie möchten nämlich gerade mit einem neu zu uns gekommenen Mädchen plaudern, das ebenfalls aus Syrien stammt, derzeit jedoch weder Deutsch noch Englisch spricht. Das Interessante dabei ist jedoch, wie unbefangen und natürlich das nach wenigen Tagen vor sich geht, wie selbstverständlich und ungezwungen die Kommunikation trotz sprachlicher Barrieren abläuft, wie locker die „alteingesessenen“ Schülerinnen und Schüler mit der neuen Situation umgehen.

Zugegeben, es sind nur eine Handvoll Kinder, die mit dem Flüchtlingsstrom an der Mittelschule Eichgraben gelandet sind. Und dennoch, viele unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen sie und leisten uns beispielsweise in der Sprachvermittlung eine ganz wertvolle Unterstützung. Aber nicht nur das, es wird zusammen gelacht, es wird eine Normalität gelebt, die Kindern offensichtlich leichter fällt als fallweise uns Erwachsenen. Wir gehen an ein Problem systematisch heran, auch als Lehrer in der Vermittlung von Lehrinhalten, wir erarbeiten beispielsweise eine Fremdsprache über ihr Regelwerk, also über die Grammatik. Kinder tun das nicht, sie reden drauf los und der Erfolg ist beachtenswert. Das soll natürlich keine Abwertung der Systematik bedeuten, aber der jugendliche Zugang ist eine willkommene und wirksame Ergänzung in der Problemlösung.

Wir Erwachsenen entwickeln in komplexeren Situationen bisweilen auch ein diffuses Unbehagen, wenn wir darüber reflektieren, welche Probleme und Schwierigkeiten in der Bewältigung einer noch unklaren Situation auftauchen könnten. Kinder gehen da sehr viel entspannter und bisweilen auch irgendwie freier im Denken an die Sache heran und für die Schule gesprochen kann ich sagen, dass uns bei der Betreuung unserer jungen Flüchtlinge die Schülerinnen und Schüler eine ganz wertvolle Unterstützung leisten. Diese kommt ihnen auch selbst zugute, sie erkennen ihre Bedeutung, sie werden gebraucht, es entstehen Kompetenzen in der Vermittlung sowie ein höheres Maß an Selbstsicherheit. Es ist zwar eine alte Weisheit, aber ich empfinde sie derzeit manchmal als ziemlich aktuell: Man kann als Erwachsener auch so einiges von den Kindern lernen!

Helmut Peter

PORSCHE

ST. PÖLTEN

Breiteneckergasse 2
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 855 - 0
stpoelten@porsche.co.at
www.porschestpoelten.at

ZANKL

ST. PÖLTEN

Mariazeller Str. 230
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 881130 - 0
zankl@porsche.co.at
www.zankl.co.at

● Neuwagen ● Gebrauchtwagen ● Ersatzteile & Zubehör ● Kundendienst

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Eichgraben: Mag. Michael Czerny, Tel: 0664 / 606 29 2110



Nutzfahrzeuge



PORSCHE

Das WeltAuto.



Alle Jahre wieder...

Beinahe ist ein Jahr vergangen und Weihnachten nähert sich mit Riesenschritten. Es ist eine besondere Zeit, das spüren besonders die Kinder.

Das Singen und Lernen von entsprechenden Liedern hat seinen eigenen Reiz. Es macht überhaupt nichts, dass es sich ja um zum Großteil bekanntes Repertoire handelt, gerade das Wiederholen von immer Wiederkehrendem gibt ein Gefühl für Rhythmen in größeren Zusammenhängen. Neue oder unbekannte Lieder erweitern den Liedschatz.

Anne-Maria Toro Perez-Gruber

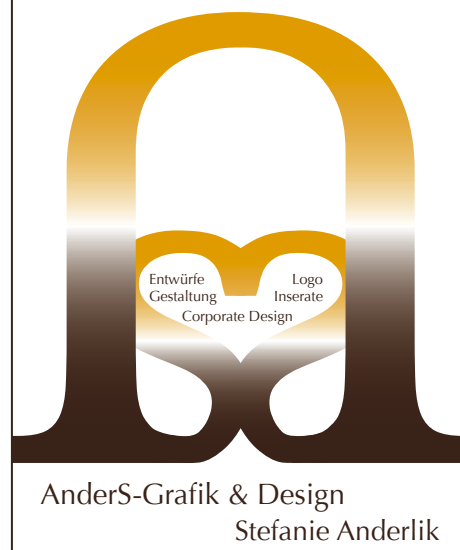


Foto: E. Riedl

Musikschulverband
Maria Anzbach-Eichgraben
Telefon 02772/52481-80
msv@maria-anzbach.at
Büro: Mo 9 - 12 und Di 14 - 16 Uhr



eMail: s.anderlik@gmx.at
Tel.: 0664 - 48 882 18



Elektro-Fahrzeuge im Fuhrpark

Die gewerblichen Wege sind klar definiert und im Voraus planbar? DAS sind optimale Voraussetzungen für Elektroautos! Die Region Elsbeere Wienerwald unterstützt bei der Fuhrparkumstellung und der Beantragung von Fördermitteln.



Elektro-Fahrzeuge sind auch für Firmen interessant. Das sind die wichtigsten Argumente und Bedingungen:

Die Elektro-Fahrzeuge können unproblematisch über Nacht oder während der Standzeiten tagsüber auf dem Betriebshof geladen werden.

Ein wesentlicher Vorteil von E-Fahrzeugen ist, dass viele Starts und Stopps für Elektroautos unproblematisch sind. Sie können daher gut für Kurzstrecken, vor allem aber auch für gewerbliche Wege mit vielen Zwischenhalten eingesetzt werden.

Die Elektrifizierung einer gewerblichen Flotte ist leichter zu realisieren, wenn die tägliche Fahrleistung nicht übertrieben hoch ist. Effizienter und gleichzeitig umweltfreundlicher ist es, die Elektrofahrzeuge gut auszulasten, und zwar so, dass die maximalen Reichweiten (zw. 110-160 km) ausgeschöpft werden.

Beim Einsatz von Elektroautos ist ein professionelles Fuhrpark-Management wesentlich. Erfahrungen zeigen, dass in Unternehmen, deren Fuhrpark-Managements den Einsatz der E-Autos planen und begleiten, die E-Autos gerne und viel gefahren werden.

Resümee

Elektro-Autos eignen sich für den Einsatz in der gewerblichen Flotte:

- höchste Energieeffizienz aufgrund des Elektromotors (Wirkungsgrad 90%!)
- Niedrige Betriebskosten für E-Fahrzeuge
- Optimal geeignet für Kurzstrecken und Stopp-and-Go-Verkehr
- Intelligentes Lademanagement wirkt kostensenkend (optimaler Einsatz einer eigener Photovoltaik-Anlage)

- Schulungen von Mitarbeitern steigern erneut den effizienten Einsatz des E-Fuhrparks
- Förderungen für Betriebe bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen.

Durch den Vergleich mit den tatsächlichen Kosten des fossilen Fuhrparks werden die Ersparnisse der Fuhrparkumstellung ersichtlich.



Region Elsbeere Wienerwald

Verein zur Förderung der regionalen Entwicklung
Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach
Tel: 02772/ 524 84
eMail: office@elsbeere-wienerwald.at



Ein neues Kindergartengebäude

Endlich ist der Stress vorbei, wir haben ein schönes, neues Gebäude für unsere Kinder! Nach vielen Wochen war es im September soweit, wir konnten mit zwei Gruppen in das neue Kindergartengebäude einziehen. Die Kinder haben große Freude an den hellen großen Räumen, den neuen Möbeln, den vielen neuen Möglichkeiten, sich zurückzuziehen und im Garten zu toben.

Wir wurden bei der Eröffnung mit einer tollen Show und einigen Pflanzen für den Garten für all unsere Arbeit und Geduld belohnt!

Danke an alle, die es ermöglicht haben, den neuen Kindergarten zu schaffen und so zu gestalten, wie er jetzt ist!

Elisabeth Eigner



Foto: K. Satzinger

Kindergarten neu

Adresse: Hauptstraße 30, 3032 Eichgraben

Tel.: 02773/42420

eMail: e.eigner@kg-eichgraben.at



JÜRGEN PLANK

Familienbetrieb
seit
51
Jahren

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

der

Malerbetrieb

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche

mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten

mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten

Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter

Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at





„Die Schätze liegen

Der Museumsdienst im Wienerwaldmuseum ist Türöffner, Schatzmeister und Seele des Hauses – eine herzerwärmende Tätigkeit, die stolz macht. Nun werden neue Kollegen gesucht.

Dort, wo man wohnt, weiß man immer zu wenig“, sagt Christa Czak, eine der tragenden Säulen des Museumsdienstes. „Manche kennen Dubai besser als die eigene Umgebung!“ Seit ca. vier Jahren macht sie an Wochenenden Dienst im Wienerwaldmuseum und hilft auf diese Art mit, die Schätze vor der Haustür zu erkennen, zu verstehen, in ihrem Zusammenhang ermessen zu können.



Fam. Czak bei der Vernissage von Herbert Sedmik

Dass sie dabei eine Frage nicht beantworten kann, die Angst hat sie nicht: Das Museum ist selbsterklärend. „Das ist so lebendig, dass sich das wirklich weit und breit herumspricht - man kann sagen, es ist eines der schönsten Museen!“

Seit sie das Museum besser kennt, macht auch sie Werbung dafür: Von Pressbaum bis Tulln nutzt sie ihre Pfadfinder-Kontakte, einige Besuche und Führungen sind so schon zustande gekommen. Die Gäste waren immer begeistert.

„Es ist schade, dass nur relativ wenige FVV-Mitglieder Museumsdienst machen - ich find das eine Ehre und in keiner Weise langweilig!“, so Czak. Selbst wenn einmal nur ganz wenig Interessierte da sind: Man besucht sich gegenseitig beim

Museumsdienst, manchmal bringt jemand Mehlspeise, und manchmal begegnet man da Menschen, die man länger nicht getroffen hat. So war auch bei Czak die Wiedersehensfreude groß, als Eltern aus der Kindergartenzeit ihrer nun erwachsenen Tochter aufgetaucht sind. „Wir haben gleich ein Treffen ausgemacht und es war sehr nett!“

Kaum Fragen, viel Begeisterung

Stolz macht auch das viele positive Feedback der Besucher: „Es sind viele, die von weiter her kommen, begeistert. Die staunen, wie vielseitig man den Wienerwald betrachten kann: Archäologie, Bäuerliches, Volkskunde.“ Dabei sind es nicht die Fragen, mit denen der Museumsdienst konfrontiert ist: Es ist die Begeisterung.

Czak: „Die Archäologie und Geologie ist super, aber oben ist Entwicklung zu sehen - gerade für die Jugend: Schule, alte Bauern- und Haushaltgeräte, da bin ich besonders gern!“ Ein besonderer Moment ist immer, wenn sie zur KuMst-Höhle kommt. „Ich mache dann das Licht an, beleuchte die Sachen in der Höhle, das ist toll. Viele kennen das ja gar nicht!“ Jeder vom Museumsdienst hat seine Lieblingsstellen, manche begleiten die Gäste, andere nutzen die Zeit für andere Tätigkeiten für den FVV oder zum Austausch mit den Kollegen - Museumsdienst ist immer zu zweit.

So finden sich hier Michael Götzinger und Karl Moser zusammen im Expertenaustausch für das Museum, Gabi Zimmer arbeitet zum Beispiel an Plakaten oder der Bildergalerie im Internet, während Karl Hochgatter auch einmal den Besuchern die Tür zum Stadl öffnet - jeder hat einen Erfahrungs- und Wissensschatz, aus dem er berichten kann. Es zählt sich also aus, das Museum auch mehrfach zu besuchen.

Czak auf die Frage, wie lange man sich denn für das Wienerwaldmuseum Zeit nehmen sollte: „Es kommen Leute, auch mit Kindern, die gehen alles genau durch, die sind dann gute zwei, zweieinhalb Stunden beschäftigt.“ Also ein Halbtagsausflug? „Wenn um 16 oder 16:15 Uhr noch Leute kommen, sage ich immer: Also für einen Schnellsiederkurs wird es reichen - die fan-

gen dann an und kommen nochmal ...“ Was sie sich für das Museum wünschen würde? „Mehr Platz! Wir haben so viele Sachen auf Lager - da könnte man auch Wechselausstellungen machen.“ Und: neue Kollegen - für den Museumsdienst und das Lebendige Handwerk: „Das ist wirklich einzigartig und was ganz Besonderes.“

Barbara Chaloupek



Erwin Strzalkowski, mit Charme und Organisationsgeist, hielt die Stange für die Lange Nacht der Museen und ist gerade mit der Organisation der nächsten Sonderausstellung „Holzspielzeug“ beschäftigt.



„Machen Sie eine typische Handbewegung“ - Gabi Zimmer beim Fotografieren (Kulturherbst). Während des Museumsdienstes beginnt sie die Fotos für die Homepage zu bearbeiten.



n vor der Haustür!“



Museumsdienst: Nette Gemeinschaft, fröhlicher Austausch. Wenn jemand etwas nicht beantworten kann gilt die Regel: Nichts Falsches sagen, Frage weiterleiten. Foto v.li: Michael Götzinger, Anni Prentinger, Anna Hochgatter, Karl Hochgatter, Günther Puffer, Gabi Zimmer, Willehad Czernic, Joschi Halmeschlager, Günter Geistler, Rudolf Szirba



**Engagement für eine gute und interessante Sache:
Der Museumsdienst sucht neue Kollegen!**



Fotos: FVV

Museumsdienst - die Aktiven!

Christa Czak
Helmut Czak
Günter Geistler
Michael Götzinger
Andrea Hess
Daniela Höbart-Gürtler
Anna Hochgatter
Karl Hochgatter
Beatrix Ichmann
Rudolf Ichmann
Anton Kerschbaum
Alfred Kren
Wilhelm Lorenzi
Karl Moser
Franz Ondraschek
Adolf Plank
Günther Puffer
Erwin Strzalkowski
Rudolf Szirba
Gabriele Zimmer

Danke für ihren langjährigen Einsatz an
Karl Berger
Hans-Dieter Gessner
Traude Gessner
Traude Tinhofer



Liste für Museumsdienst



- ❖ Alarm ausschalten
- ❖ Hinweistafel „Museum geöffnet“ aufstellen
- ❖ alle Museumsräume aufsperrern
- ❖ Beleuchtung einschalten
- ❖ Wasserbehälter im Entfeuchtungsgerät ausleeren
- ❖ Kassa kontrollieren
- ❖ Eintritt von den Museumsbesuchern kassieren
- ❖ Blumen gießen, wenn nötig
- ❖ 1 Person vom Aufsichtsdienst soll bei Kassa bleiben und 1 Person soll in der Nähe der Besucher bleiben (Stadl)
- ❖ Prospekte ordnen, wenn nötig
- ❖ Kopien machen, wenn nötig (Kopierer im Kammerl hinter Büro)
- ❖ Kassa abschließen
- ❖ Beleuchtung abdrehen
- ❖ alle Räume und Kassa wieder abschließen
- ❖ Alarm beim Verlassen wieder einschalten



Partnergemeinde



Hallo liebe Freunde des FVV, liebe Eichgrabner,

Nun schreibe ich bereits zum zweiten Mal in eurem schönen „Eichgrabner“ und es macht mir viel Spaß, Neuigkeiten aus der Oberlausitz in den Wienerwald zu transportieren - und es gibt Neuigkeiten. Seit August dieses Jahres hat Zittau einen neuen Oberbürgermeister, Herrn Thomas Zenker - der eine eigene Grußbotschaft an Sie richtet. Arndt Vogt, unser letzter OB, ist bei der vergangenen Wahl aus Altersgründen nicht mehr angetreten. Er hat in den vergangenen Jahren unsere bestehende Partnerschaft recht positiv begleitet und mitgestaltet. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle bei ihm ganz herzlich bedanken. Wir hoffen und wünschen uns, dass der neue Amtsinhaber auch künftig diese gelebte Freundschaft zwischen unseren Orten und Vereinen unterstützt, und freuen uns, dass er doch gleich mal die Gelegenheit nutzt, im „Eichgrabner“ ein paar Worte an Euch zu richten.

So, liebe Freunde, da sich ja nun das Jahr 2015 so langsam dem Ende zuneigt, möchte ich euch allen auch im Namen unseres Vorsitzenden Horst Werner ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest wünschen, und für das Neue Jahr hoffen wir auf gute Impulse zum Wohle unserer Partnerschaft. Dafür wünsche ich Jedem Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Liebe Grüße aus der Oberlausitz

Ihr Peter Knobloch

Liebe Eichgrabnerinnen, liebe Eichgrabener, ich sende Ihnen herzliche Grüße aus der Stadt Zittau und besonders aus dem Zittauer Ortsteil Eichgraben. Mein Name ist Thomas Zenker, ich bin seit August dieses Jahres Oberbürgermeister der Stadt Zittau und trete damit die Nachfolge von Arnd Voigt an, der für vierzehn Jahre die Geschicke unserer Stadt geleitet hat.

Vor der Stadt Zittau und mir liegen dieser Tage große Herausforderungen. Die Haushaltssituation ist ein ständiges Thema, gleichzeitig stehen dringende Sanierungsarbeiten im Stadtgebiet an und aktuelle Aufgaben, wie die uns alle erreichenden Flüchtlingsströme, fordern viel Kraft und größte Sorgfalt. Aber selbstverständlich gibt es nicht nur Aufgaben und Probleme zu lösen. Dieser Tage ist die Sanierung unseres Marktplatzes abgeschlossen worden. Unsere „gute Stube“ strahlt nun so schön wie lange nicht und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Zudem ist unsere innerstädtische Kindertagesstätte „Kleine Stadtentdecker“ fertig geworden und wird nun ein Ort des lebendigen Miteinanders an einer Stelle, die lange eine unschöne Brache innerhalb unserer historischen Innenstadt war. Nicht zuletzt erstrahlt unsere St. Jobannis-Kirche nun

auch von innen in nie dagewesenem Glanz. Sie sehen, es lohnt sich, einmal wieder in Zittau vorbei zu schauen. Meine Damen und Herren, es würde mich sehr freuen, wenn die guten Kontakte zwischen dem deutschen und dem österreichischen Eichgraben noch lange erhalten blieben und wir diese vielleicht sogar ausbauen könnten. Da ich selbst im Zittauer Ortsteil Eichgraben wohne, fühle ich mich Ihnen noch einmal zusätzlich verbunden.

Herzlichst,

Ihr Thomas Zenker



Foto: zVg

**Kaffeevollautomaten
Service und Wartung**

Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen

Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045



**Zimmerei
PRASCHL-
BICHLER**

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: zimmerei-prabi@aon.at

Pyraht 28
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

**Fahrschule Ing. Leitgeb**

3040 Neulengbach • Hauptstraße 65/1 • ☎ 02772/52198 • eMail: office@fahrschule-leitgeb.at

Kurz-Kurs: Jeden Montag ab 17 Uhr



Dechant
Mag. Wilhelm Schuh,
Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!

Manche Heilige „begleiten“ uns durch den Advent (z.B.: Barbara, Nikolaus, Lucia ...). Am „Barbaratag“ (4. Dez.) ist es uralter Brauch, von einem Kirschenbaum einige Zweige abzuschneiden, einzuwässern und in der warmen Küche aufzustellen, in der Hoffnung, dass die jetzt noch kahlen Zweige dann zu Weihnachten aufblühen.

Wer war die hl. Barbara? Warum dieser Brauch an ihrem Namenstag? Barbara lebte gegen Ende des 3. Jahrhunderts in Nikomedien (heutige Türkei). Als junge Frau wurde sie heimlich Christin, was ihren Vater mit großem Zorn erfüllte. Er zeigte sie beim Statthalter – einem fanatischen Christenverfolger – an, und dieser ließ sie ins Gefängnis bringen. Auf dem Weg dorthin verfiel sich in ihrem Gewand ein Zweig. Diesen wässerte Barbara in ihrer Zelle ein. Trotz grausamer Folterungen hielt Barbara am christlichen Glauben fest und wurde deswegen nach einigen Wochen zum Tod verurteilt. Am Tag vor ihrer Hinrichtung erblühte der Zweig in ihrer Zelle.



Die Homepage www.pfarre-eichgraben.at wird laufend aktualisiert!
Derzeit in der Galerie: Fotos vom Lichterfest und vom Erntedank

Barbara deutete dies als Sinnbild für ihr Leben: „Wie der Zweig kahl war und leblos schien und doch erblühte, so wird mein Leben – auch wenn es mir hier auf Erden genommen wird – bei Gott neu und wunderbar erblühen.“

Ich wünsche Ihnen, falls sie „Barbarazweige“ eingewässert haben, dass sich zu Weihnachten an ihnen manche Blüte öffnet. – Möge die Liebe Gottes zu uns Menschen, die wir zu Weihnachten in der Geburt Jesu Christi so wunderbar erleben, auch in Ihnen wieder manches neu „erblühen“ lassen, manch gute Seite zum Vorschein bringen, manche Kälte und Dunkelheit überwinden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr,

Ihr Pfarrer und Dechant
Mag. Wilhelm Schuh

Katholische Pfarre

PFARRTERMINE Dezember – März

GOTTESDIENSTE große Pfarrkirche:

VORABENDMESSEN

am Samstag und vor Feiertagen 18.30 Uhr
1/2 Stunde vorher Rosenkranzgebet 18.00 Uhr
SONN- und FEIERTAGSMESSEN 10.30 Uhr

(falls nicht anders verlautbart)

WERKTAGSMESSEN in der Kleinen Kirche

Dienstag – Hl. Messe 9.00 Uhr
Freitag – Anbetung des Allerheiligsten 19.00 Uhr
HERZ-JESU-MESSE
jeden 1. Freitag im Monat 18.30 Uhr

KIRCHLICHE FESTE:

Mo 7.12. **Vorabendmesse** 18.30 Uhr
Di 8.12. **Hochfest Mariä Empfängnis** 10.30 Uhr
Do 24.12. **Heiliger Abend**
Kindermesse 16.00 Uhr
Christmesse 23.00 Uhr
Fr 25.12. **Hochfest** der Geburt des Herrn 10.30 Uhr
Sa 26.12. **Fest des Hl. Stephanus** 10.30 Uhr
Keine Vorabendmesse zum Sonntag
Do 31.12. **Dankmesse zum Jahreschluss** 17.00 Uhr
Fr 1.1. **Neujahrstag** Hochfest der Gottesmutter
Singmesse 10.30 Uhr
Di 5.1. **Vorabendmesse**
zum Hochfest Erscheinung des Herrn 18.30 Uhr
Mi 6.1. **Dreikönig Hochfest**
Familienmesse mit Sternsängern 10.30 Uhr
Sa 30.1. **Vorabendmesse** mit Blasiussegen 18.30 Uhr
So 31.1. **Hl. Messe**
mit Kerzensegnung und Blasiussegen 10.30 Uhr
Di 8.3. **Taizégebet** 19 Uhr
in der kleinen Kirche in Eichgraben
Mi 10.2. **Aschermittwoch**
Hl. Messe mit dem Aschenkreuz 18.30 Uhr
So 20.3. **Familienmesse zum Palmsonntag** 10.30 Uhr
Do 24.3. **Gründonnerstag**
Feier vom letzten Abendmahl 19.00 Uhr
Fr 25.3. **Karfreitag** – strenger Fasttag
Kinderkreuzweg 15.00 Uhr
Feier von Leiden und Sterben Jesu 19.00 Uhr
Sa 26.3. **Karsamstag** – Osternachtsfeier 20.00 Uhr
So 27.3. **Ostersonntag** – Hochamt 10.30 Uhr
Mo 28.3. **Ostersonntag** – Hl. Messe 10.30 Uhr
Rorate-Messen im Advent
am 1. 12., 15.12. und 22.12. – jeweils um 6.00 Uhr
Alle sind herzlich eingeladen, in der nur von Kerzen beleuchteten Kleinen Kirche die Hl. Messe mitzufeiern und danach im Pfarrheim ein einfaches Frühstück zu genießen.
Die Sternsinger sind unterwegs: 2., 4., 5. Jänner 2016



Beichtgelegenheit:

Nach Wunsch – vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.

Mess-Intentionen

Termine bitte während der Kanzleistunden bei der Pfarrsekretärin eintragen lassen.

Kanzleistunden

Donnerstag 8 – 11 Uhr
Pfarrsekretärin Martina Crepaz Tel.: 02773 - 462 46

Sprechstunden des Pfarrers Mag. Wilhelm Schuh:

Nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 02772/524 96 oder 0676 - 826 633 233

Sprechstunden PAss. MMag. Verena Schifko:

Dienstag 9 – 11 Uhr, nach tel. Vereinbarung:
Tel.: 0676 - 826 635 066

PONGRATZ

ELEKTROTECHNIK

ELEKTROINSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ

REPARATUR WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER HERD usw.

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
STROM AUS SONNENLICHT

NETZWERKE
EDV VERKABELUNG

ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

BELEUCHTUNGSANLAGEN
LICHTTECHNIK

MARTIN PONGRATZ

 3032 EICHGRABEN
 Kleine Steinstraße 13
 MOBIL: 0664 / 13 13 006
 FAX: 02773 / 42 111
www.pongratz.co.at
elektrotechnik@pongatz.co.at

DER FLOTTE PINGUIN

KOCHT FÜR SIE

Fiala Stefica
Himbeerstraße 26
3032 Eichgraben
Tel: 0676/462 97 17
eMail: office@derflottepinguin.at
www.derflottepinguin.at

35



**Dietmar Kreuz,
Pfarrer**

Termine Evangelisches Zentrum Michaelskapelle

Dezember		
So 20.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Do 24.	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pressbaum
	22.30 Uhr	Heiliger Abend – Christnacht
	00.30 Uhr	ökumenisches Turmblasen diesmal vor der Michaelskapelle
Sa 26.	10 Uhr	Christfest
Do 31.	17 Uhr	Altjahrsabend: Silvester "Gottesdienst in anderer Form" Purkersdorf
Jänner		
So 3.	9 Uhr	Gottesdienst
So 17.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Februar		
So 7.	9 Uhr	Gottesdienst
So 21.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
März		
So 6.	9 Uhr	Gottesdienst
So 20.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Fr 25.	15 Uhr	Karfreitag: Tag der Kreuzigung des Herrn
Sa 26.	20 Uhr	Karsamstag Osternacht
Mo 28.	10 Uhr	Ostermontag

*Ein Geheimnis ist mir dieser Text.
Wie von einer anderen – oder – für eine
andere Welt.*

Fassen kann ich ihn nicht...

Aber manches tut sich auf:

*Alle, die hier glücklich gepriesen werden,
stehen nicht über den Umständen des Le-
bens, sondern sind mit ihnen verbunden
und in sie verwoben.*

*Da zeigt sich mir keine Souveränität, in
losgelöster Überlegenheit.*

*Vielmehr scheinen hier Menschen auf,
die verletzlich, achtsam und dem Leben
zugewandt den Höhen und Tiefen des Le-
bens vertraut sind.*

*Alle die, denen Jesus das Glück zuspricht,
spannen miteinander den Bogen von
Freud und Leid und doch nicht verge-
bens.*

*Wenn das Reich Gottes kommt, werden
diese Lebensräume als Mitte lebenswer-
ten Lebens erkannt werden.*

*Wenn das Reich Gottes kommt, werden
jene in ihrer Tiefe und Größe erkannt,
die sonst in unserer Welt vielleicht nur
bedauerliche Blicke ernten, ob ihrer Be-
deutungsobnmacht ...*

*„... und das Wort ward Fleisch und wohnte
unter uns und wir sahen seine Herrlich-
keit, ...voller Gnade und Wahrheit.“*

*Da zeigt sich Gott und wir schauen inmit-
ten der Welt sein tröstendes Angesicht.*

Dietmar Kreuz, Pfarrer

Bilder sind es, von denen wir leben ...

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger tra-
ten zu ihm.

**Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie
und sprach:**

Selig sind, die da geistig arm sind;
denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen;
denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach
der Gerechtigkeit;

denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen;
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind;
denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen;

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden;

denn ihrer ist das Himmelreich.

Michaelskapelle Eichgraben

EVANGELISCHES ZENTRUM

Info: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf

Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf

Kanzlei: (Mo.–Do. 9–11h)

Mobil: 0699/188 77 340

eMail: purkersdorf@evang.at



Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten



Tischlerei Hicker GmbH

3032 Eichgraben

Schiesstättenstraße 1

e-mail: tischlereihicker@aon.at

Tel.: 02773 / 43347

Fax: 02773 / 43347-30

Mobil: 0676 / 609 66 10

interecker

■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen

■ Heizkamine ■ Specksteinöfen

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8

Tel.: +43 (0) 664 111 42 15

mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at

TULIKIVI



Miteinander TANZEN
feiern
Freude
zentrieren
meditieren
bewegen
Kraft tanken
schwingen
verbinden
ROCKIG-
MEDITATIV
TRADITIONELL



Musik aus Griechenland, Armenien, Schottland,
Israel, Russland, etc. vermittelt das Lebensgefühl
dieser Kulturen in ruhigen und beschwingten
Tänzen.

Weder Vorkenntnisse noch Partner/In sind nötig,
nur Freude an der Bewegung zur Musik

MONTAG 19.30 bis 21.30 Uhr

18. Jänner 2016,

22. Feber 2016,

14. März 2016,

18. April 2016,

Evangelischer Gemeindesaal Eichgraben Kirchenstr. 13
Leitung: Birgitta Hausleitner, Kreistanzleiterin 0664/9270610



**Freiwillig. Professionell.
Ihre Feuerwehr Eichgraben.**

**NOTRUF
122**

Übungs- und einsatzreicher Herbst

Seit der letzten Ausgabe und trotz zahlreichen erforderlichen Einsätzen wurde der Herbst vor allem zum Üben genützt. Im September fanden zwei Gesamtübungen der FF Eichgraben statt. Im Oktober nahm die FFE an der jährlichen Unterabschnittsübung in Maria Anzbach teil. Bei dieser Übung wird die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren im Unterabschnitt Ost (Maria Anzbach, Unter-Oberndorf, Eichgraben) geübt, um auch auf große Einsatzszenarien gut vorbereitet zu sein. Den Abschluss der „Herbst-Übungssaison“ bildete wieder eine Gesamtübung Mitte Oktober sowie eine Atemschutzbelastungsübung Anfang November im Bereich des Lechnerstadls.

Stille Nacht, feurige Nacht

Jedes Jahr im Advent und rund um die stillste Nacht des Jahres möchten wir Sie aktiv daran erinnern, für den nötigen Brandschutz rund um Adventkranz und Christbaum zu sorgen. Bitte achten Sie darauf, dass der Baum nicht unmittelbar in der Nähe von Vorhängen, Polstermöbeln etc. aufgestellt wird. Spezielle Vorsicht ist bei sogenannten Sternspuckern (Wunderkerzen) geboten.

Zögern Sie nicht, im Ernstfall die Notrufnummer 122 zu wählen.

Feuerwehrball 2016

Mittlerweile wieder zur Tradition geworden, findet am Samstag, dem 23. Jänner, im Hotel Lengbachhof Böswarth der jährliche Feuerwehrball der FF Eichgraben statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Wir freuen uns auf einen grandiosen Ballabend. Im Advent gibt es am 4.- 5.12. einen Punschstand beim Feuerwehrhaus.

Andreas Buchschabner



Ein großes Herz für die Feuerwehr hat aufgehört zu schlagen. Die Feuerwehr Eichgraben nahm am Freitag, dem 6. November, Abschied von ihrem langjährigen Freund und Kameraden ELM Leopold Binder.

Leopold Binder war seit 26. März 1955 aktives Mitglied der Feuerwehr, bevor er 1994 in den Reservestand überstellt wurde. Im Jahr 2002 erhielt Leopold Binder vom NÖ Landesfeuerwehrverband das Verdienstabzeichen 3. Klasse

in Bronze, heuer wurde ihm vom Land NÖ das Ehrenzeichen für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft im Rahmen einer kleinen Feier im Feuerwehrhaus verliehen. Dies ist nur ein kleiner Auszug der Ehren- und Verdienstzeichen, die Leopold verliehen wurden.

„Bei all der Trauer sind wir zugleich dankbar, Leopold all die Jahre in unserer Mitte gehabt zu haben!“

Wir werden ihn immer als großartigen und wertvollen Menschen in Erinnerung behalten.



Atemschutzübung vom 06.11.2015

Blitzlichter



Fotos: FFW Eichgraben



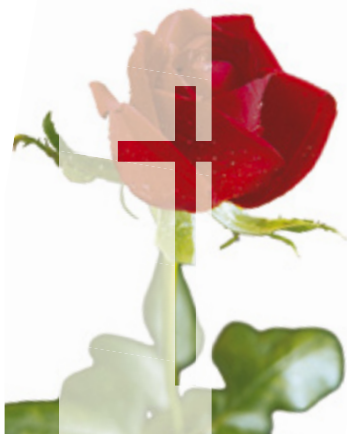
Die FFE im Einsatz: Ein Pkw-Brand auf der Autobahn.

Rund um die Uhr 02772 | 555 26, mobil 0664 | 38 01 257

Bestattung Ernst Hofstätter

Neulengbach, Wiener Strasse 37 | Pressbaum | Alland seit 1962

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen würdevollen Abschied.





„Schrott von Heute ist der Rohstoff von Morgen.“

Wir kaufen Ihr Altmittel!

**ALTMETALL- & ABFALLRECYCLING
STÖRCHLE Gesellschaft m.b.H.**

Gewerbeparkstraße 7, 3441 Judenau
Umseer Straße 156, 3040 Neulengbach

Öffnungszeiten Judenau:

Montag bis Freitag, 07:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

www.stoerchle.at 02274 / 442 08



ab März 2015
neue Öffnungszeiten Neulengbach:

**Mo., Mi., Fr., 07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr**

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



EICHGRABEN

**MODERNES FAMILIENDOMIZIL IN
GRÜNLAGE MIT PANORAMABLICK**



Wohnfläche ca. 144 m², Grundfläche ca. 881 m²,
4 Zimmer, 3 Bäder, Galerie, Terrasse; HWB 69 kWh/m²a
Inklusive Komplettmöblierung - ohne Aufpreis!

€ 370.000,- + WBF Rest

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/9931248 www.haus-haus.at



**PICKNER
J U W E L E N**

Kirchenplatz
Neulengbach

Tel: 0664 5350055 www.pickner.at



**HOCHZEIT
Nur die LIEBE zählt**

VERLOBUNG

Tragen Sie Ihren Verlobungsring
ein Leben lang



EHERINGE

Wählen Sie aus über 500
Modellen Ihre Traumringe aus,
bzw. gestalten Sie selbst Ihre Eheringe



MORGENGABE

Schenken Sie Ihrer/Ihrem LIEBSTEN
nach der Hochzeitsnacht Schmuck



**TAPEZIERER
THOMAS RAINER
RAUM AUSSTATTER**

3032 Eichgraben

Friedhofstraße 6

Tel. 02773/42865

Mobiltel. 0664/120 24 22

Tapetenarbeiten • Jalousien • Markisen

Spannteppiche • Bodenbeläge

Wandbeläge • Parkettböden

Innenausbau • Decken

Trennwände aus Gipskartonplatten



*Renovierungsprojekte abgeschlossen,
Fun-Court nun auch mit Basketballkörben*

Sportverein in Feierlaune

Der Fußball ist derzeit zwar sportlich gesehen in der Winterpause, doch beim SV Eichgraben wird trotzdem fleißig gewerkt – gilt es doch den Punschstand am Adventmarkt zu betreuen, Weihnachtsfeiern ansprechend zu gestalten und auch einige Hallenturniere stehen für die SpielerInnen auf dem Programm.

Auch der Herbst verlief sehr arbeitsreich. Neben vielen kleineren und größeren Renovierungs- und Sanierungsprojekten konnte auch die Sanierung des Fun-Court durch die Marktgemeinde Eichgraben Ende Oktober abgeschlossen werden. Somit steht den Eichgrabner Kindern und Jugendlichen nunmehr wieder ein sicherer Ort zum Fußballspielen zur Verfügung - neuerdings auch mit Basketballkörben ausgestattet, sodass er nicht nur zum Anziehungspunkt für die „Fußballer“ geworden ist. Auch für die Sportler des SV Eichgraben stellt der Platz eine große Bereicherung da, da er auch bei ungünstigen Wetterbedingungen eine Trainingsmöglichkeit bietet. Vielen Dank an die Verantwortlichen, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Sieg beim Derby

Im September fand auch heuer wieder das bewährte Sturmfest des SV Eichgraben statt. Eröffnet wurde das Fest Freitagabend mit dem Derby der Kampfmannschaft gegen Maria Anzbach, das Eichgraben als Hausherr mit 3:1 für sich entscheiden konnte.

Neben Nachwuchsspielen und einem Legendenmatch stand auch heuer wieder der Benefizlauf von Bürgermeister Martin Michalitsch auf dem Programm, bei dem viele eifrige LäuferInnen Geld für den guten Zweck erliefen. Sonntag wurde das Fest dann mit einem Turnier für Hobbymannschaften und der großen Tombola bei der heuer als Hauptpreis eine Reise winkte, abgerundet. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Gäste, SpielerInnen, LäuferInnen und helfende Hände, die zum großen Erfolg des Festes beigetragen haben!

Christian Szelingner

Fotos: C. Szelingner

Stundenlauf – Akteure des Benefizlaufes



Legenden – Funktionäre und Legenden des SV Eichgraben



Infos zu den Trainingszeiten und Spielterminen finden Sie auf der Homepage des SV Eichgraben:
www.sveichgraben.com

ELEKTROANLAGEN

RITZENGRUBER

Ges.m.b.H.

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345, Tel. 02772/ 52 497, Fax DW19

Elektr. Installationen - Blitzschutz - Antennenbau - Alarmanlagen
elektr. Torantriebe - Videoüberwachungen - Photovoltaik-Anlagen



- Shop - bei Ritzengruber
Nahversorger für Technik



suchst-du-platz.at



DEIN LAGER IN EICHGRABEN



*Zahlreiche Aktivitäten im dritten Quartal,
Siegfried Pließnig nun Ehrenobmann*

Lasst uns froh und munter sein,...

Der Herbst ist ins Land gezogen und hat dafür gesorgt, dass unser geliebter Wienerwald im Sonnenlicht in herrlich bunten Farben leuchtet. Bei einem Spaziergang am Höhenwanderweg bzw. im Ortsteil Hutten sind mir diese Zeilen eines beliebten Weihnachtsliedes eingefallen: „Lasst uns froh und munter sein, ...“ Wir leben in einem so wunderschönen Ort, dass wir allen Grund dazu haben, froh und munter zu sein. Trotz aller Probleme, die es ohne Zweifel gibt, sollten wir uns das immer wieder in Erinnerung rufen.

Froh und munter sind auch unsere Senioren bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Über die ersten drei Quartale haben wir ausführlich berichtet. Was ist seither geschehen?

Im Oktober hat die diesjährige Jahreshauptversammlung stattgefunden. Obfrau Traude Gessner konnte über 70 Mitglieder begrüßen. Neben zahlreichen Ehrungen aufgrund langjähriger Mitgliedschaft wurde der Altobmann Siegfried Pließnig in Würdigung seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenobmann ernannt. Siegfried Pließnig als Obmann hat gemeinsam mit seiner Gattin Roswitha, welche als Organisationsreferentin und Kassierin aktiv war,

über acht Jahre die Geschicke des Seniorenbundes erfolgreich gelenkt. Gratuliert haben seitens des Seniorenbundes Eichgraben: Traude Gessner, Monika Neubauer, Gottfried Prentinger, Bezirksobfrau Trude Beyerl sowie Bürgermeister Martin Michalitsch.



Ausflugstipp Landesmuseum

Ebenfalls im Oktober statteten wir unserer Landeshauptstadt einen Besuch ab. Zunächst stand ein Besuch des NÖ Landesmuseums auf dem Programm. Das Landesmuseum vereint in beeindruckender Art und Weise die Geschichte, die Kunst und die Natur unseres Landes Niederösterreich. Nach einem hervorragenden Buffet im Landhaus wurden wir seitens unseres Bürgermeisters Martin Michalitsch herzlich empfangen. Unter seiner Führung konnten wir das Gebäude der NÖ Landesregierung, u.a.

die Kapelle, den großen Sitzungssaal sowie den ÖVP Clubraum besichtigen und er gab uns darüber hinaus Einblick in den beruflichen Alltag eines Landtagsabgeordneten.

Auf das bevorstehende Gansl-Essen im GH Schilling in

Fotos: zlg



Termine 2016

10. Jänner, 15 Uhr
Faschingssitzung in Ober-Grafendorf
27. Jänner, 15 Uhr
Faschingskränzchen im GH Traint-Maier
11. Februar, 12 Uhr
Heringsschmaus im GH Traint-Maier
8. März, 12 Uhr
Halbtagsausflug nach Wien, Besuch des Haus des Meeres
18. März, 15 Uhr
Senioren Stelzen Schnapsen im GH Traint-Maier
Senioren-Cafe im GH Traint-Maier:
13.1., 2.3. Beginn 15 Uhr.
Wandern: jeden Donnerstag,
13.30 Uhr, Rosa Sejkora
Tel. 02773/46 725

An unseren diversen Aktivitäten können alle Bürger und Bürgerinnen aus Eichgraben teilnehmen, wir freuen uns über jeden Gast.



Das Ableben unseres Mitglieds, Leopold Binder, bedauern wir. Wir werden wir ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Kontakt:
Traude Gessner, Obfrau
Tel: 0664 - 100 03 17

GARTENGESTALTUNG



3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflge • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

Unvergessliche Eindrücke ...

Farbenprächtiger Herbstzauber

29 Naturfreunde erlebten im Oktober fünf abwechslungsreiche Tage im Bayrischen Wald. Am Programm standen Besuche von interessanten Städten wie Klattau (Tschechien), Passau, Furth im Wald und Amberg. Höhepunkt war u.a. die Repräsentation des Further Drachens, der „fetten Lilly“, aber auch die lustigen Vorführungen beim „Flederwisch“. Beeindruckend waren eine kleine Wanderung am „Pfahl“, ein Besuch des Vogelparks Irngöd und eine spannende Schlossbesichtigung in Ortenburg u. v. m..

Erstes Naturquiz beim Wandertag

Beim Eichgrabner Wandertag zauberte der Herbst ein buntes Bild und viele machten sich auf den Weg, um das zu genießen. Gleichzeitig waren alle eifrig dabei, erstmals beim Naturquiz teilzunehmen. Zehn Fragen zur Natur, verteilt auf der Wegstrecke, mussten be-

antwortet werden und bei der zweiten Labestelle gab es dafür eine süße Belohnung – eine tolle Aktion.



Den 1. Platz erreichte wieder unsere Eichgrabner Feuerwehr mit einer starken Abordnung, aber auch unsere Jüngsten marschierten emsig mit und auch der älteste Teilnehmer mit 92 Jahren konnte stolz auf seine Leistung sein.

Die Kletterjugend verbrachte mit Siegi und den Betreuern ein Wochenende auf der Gföhl-

berghütte, es war ein wunderbares geselliges Zusammensein in der Natur.

Kommendes:

Am 12.12. haben wir die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, der auch in Zukunft sein Bestes geben wird. Herzliche Einladung zur „Laterndlwanderung“ am 13.12. zu einem besinnlichen, gemütlichen Adventnachmittag beim Lechnerstadl.

Die ganze Natur ist eine Melodie, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist.
Herttha Trenk



Ausführliche Ankündigungen, Berichte u. Fotos - Homepage: www.eichgraben.naturfreunde.at
Facebook: eichgraben-naturfreunde
Schaukästen, Eichgrabner, NÖN.



Fotos: zlg



Kaminsanierung von Ihrem Baumeister
Neue Technologien für alte Kamine

- energieeffizient
- qualitativ
- sicher und langlebig
- flexibel



Ing. Franz Kickinger Gesellschaft mbH

3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364

office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

IBH 
Werkzeuge und Werkzeugschleiferei GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 8-12 und 14-16 Uhr
Do: 8-12 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr: 8-12 und 14-16 Uhr

- Reparatur und Schärfdienst sämtlicher Werkzeuge für die Bau-, Holz-, Metall-, Kunststoff- und Druckerei-Branche
- Schleifservice für Fleischereibedarf, Gartenwerkzeuge, Messer und Scheren • Neuverkauf sämtlicher Werkzeuge

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8 • Tel. + Fax 02772 / 513 34
office@ibh-werkzeuge.at • www.ibh-werkzeuge.at



Foto: zlg

Pensionisten

Die Ausflüge der Pensionisten führten zum Erzberg, nach Mariazell und in die Oststeiermark - lauter empfehlenswerte Tagestouren!

Unter die Erde und hoch hinaus

Die Oktober-Fahrt „Besuch des Erzberges“ war für die teilnehmenden Mitglieder sehr ereignisreich. Wir fuhren bei herrlichem Herbstwetter durch eine wunderschöne Landschaft, bis wir endlich beim Erzberg ankamen. Dort fuhren wir mit dem größten Taxi der Welt, mit dem „HAULY“, einem 860 PS starken Schwerlastkraftwagen, etliche Etagen ab.

Die Führung erklärte uns, dass der Erzberg vor 542 Millionen Jahren aus Spateisenstein entstanden sei. Der Abbau begann vor 1300 Jahren im Mittelalter. Es entstanden 36 Stufen, jede Stufe ist 24 m hoch. Jeden Tag wird gesprengt, und zwar ca. 35 000 Tonnen Gestein, das mit 9 Schwerlastkraftwagen abtransportiert wird. Es kann ca. noch 50 Jahre Eisenerz abgebaut werden.

Dann ging die Fahrt weiter nach Mariazell. Bei Sonnenschein wurde die neu adaptierte Kirche innen und außen besichtigt.

Auch im bekannten Lebkuchengeschäft wurde stark eingekauft. Wieder ging ein schöner Tag zu Ende und wir traten die Heimreise an.

Der Tagesausflug im November führte uns mit dem Bus in die Oststeiermark - nach Groß Hart zum Ganslessen. Vorher fuhren wir nach Bad Waltersdorf ins Kerzenland zur Weihnachtsausstellung. Kommentar: „Eine Kerze schöner als die andere!“ Es wurde sehr viel eingekauft. Dann ging es zur Großharter Naturteich, in die Harter Teichschenke Ganslessen. Nach einem Verdauungsspaziergang rund um den See wurde noch fleißig getanzt, geschunkelt und gesungen.

Sport und Spiel

Kegeln und Turnen sowie Basteln finden regen Anklang. Auch unsere Kegler waren in diesen Monaten nicht untätig und nahmen an vielen Freundschaftskegeln teil.

Elfi Weidinger

Programm

Termine 2016:

14. Jänner, 15 Uhr

Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schmied Unter-Oberndorf

11. Februar, 14 Uhr Gschnas – Faschingsfeier Gasthaus Schmied Unter-Oberndorf

10. März, 15 Uhr

Monatstreffen Gasthaus Schmied Unter-Oberndorf

Kegeln:

Sporthalle Herzogenburg, jeden Dienstag, Beginn 9 Uhr

Turnen:

Turnsaal der Schule Eichgraben, jeden Freitag von 17 – 19 Uhr.
(An schulfreien Tagen kein Turnen)

Basteln:

Jeden 1. Montag im Monat von 14 – 18 Uhr im Gasthaus Taint-Maier

Spielesamstag:

28.01., 25.02., 31.03.2016

An unseren Reisen und Tagesfahrten können auch gerne Nichtmitglieder teilnehmen. Auch bei unseren monatlichen Treffen und sonstigen Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.



**Pensionistenverband
Ortsgruppe Eichgraben**

Kontakt:

Obfrau Elfi Weidinger

Tel: 02773 - 440 08, 0699 - 884 77 999



WOLFGANG KRAUSS DETEKTEI + SICHERHEITSDIENSTE

3021 Pressbaum
0664 – 30 86 736

Karriegelstraße 44
office@w-krauss.at
www.w-krauss.at

Beweisbeschaffung in Privaten und Geschäftlichen Angelegenheiten
Ermittlungen – Beobachtungen – Recherchen - Personenschutz
Sicherheitsdienste bei allen Veranstaltungen – Zutrittskontrollen

MOSER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK



VERTRAUEN SIE DEM
AKTUELLEN ATV TESTSIEGER
BESTER PREIS & KOMPETENTESTE BERATUNG
VEREINBAREN SIE EINEN
KOSTENLOSEN SICHERHEITSBERATUNGSTERMIN.

Telefon: 02274-2108

Mobil: 0664-39-56-135

www.moser-alarm.at

Qualität – Service – Begeisterte Kunden

Auto Frech Ges.m.b.H.

St. Pölten 02742 / 88 10 41

Neulengbach 02772 / 545 14

www.tovota-frech.at



TOYOTA



„Lions-Herbst im Wienerwald“ soll regelmäßige Institution werden

Spendenbereitschaft bei Punsch und Kultur

Der LIONS-Club Wienerwald freut sich über den erfolgreichen Veranstaltungsreigen unter dem Titel „LIONS-Herbst im Wienerwald“: Im Oktober und November haben wir spannende Events mit Chris Lohner, jungen Klassik-Stars und – in Kooperation mit der Gemeinde Altlenzbach – einen Jazzbrunch mit dem Roland-Batik Trio ins Seminar-Hotel Bös-warth gebracht. Der Publikumszuspruch war so vielversprechend, dass wir uns entschlossen haben, auch im nächsten Jahr einen „LIONS-Herbst“ einzuplanen und – hoffentlich – zu einer neuen Institution in unserer Region werden zu lassen.

Aktivitäten im Advent

Zu Redaktionsschluss stehen wir kurz vor der Adventzeit und den dazu passenden

Aktivitäten: Am ersten Adventwochenende finden die traditionellen Adventmärkte in Eichgraben und Maria Anzbach unter Beteiligung der LIONS statt. Der LIONS-Punsch gilt bereits als legendär – leider ist es ein Geheimrezept!



Am 12. Dezember im Stadtsaal Purkersdorf: Bellarinas im Benefiz-Einsatz

Ein ganz besonderes Advent-Erlebnis bereiten wir in Zusammenarbeit mit dem LI-

ONS-Club Purkersdorf vor: am 12. Dezember um 16 Uhr präsentieren wir im Stadtsaal Purkersdorf eine neue Überraschung der „Bellarina Dance Performance“: Das Weihnachtsspiel „Die Suche nach der Christbaumkugelnkönigin“ wird in der für die „Bellarinas“ typischen phantasievollen und kreativen Mischung aus Schauspiel, Tanz und Pantomime über die Bühne gehen und alle Kinder und Erwachsenen im Publikum in besondere Vorweihnachtsstimmung versetzen.

Die aus diesen Veranstaltungen eingenommenen Spenden fließen wie immer zur Gänze in karitative Aktivitäten – „Helfen Sie uns helfen“!

Herbert Hajduck



Info: www.wienerwald.lions.at

Rudolf Kiebl

Baumschneid-
und Holzschlägerarbeiten
Baumabtragungen, Rodungen, Entsorgung,
Abtransport von Schnitgut

3033 Altlenzbach Schützrieseng. 64 Tel.: 02774/6408

Pflegegeld-Petition übergeben

Die weltweit einmalige Erfolgsschicht des österr. Pflegegeldes droht dem Diktat der leeren Kassen geopfert zu werden. Seit Jahren fordert der KOBV, das Pflegegeldsystem – vor allem dessen Finanzierung – auf solide Beine zu stellen, um zu verhindern, dass Bedürftige immer dann, wenn Budgetnöte herrschen, Kürzungen hinnehmen müssen.

Die Forderungen der 20.000 Unterstützer dieser Pflegepetition lauten: Ende weiterer Verschlechterungen und Sparmaßnahmen im Bereich des Pflegegeldes. Das Pflegegeld muss jährlich automatisch angehoben werden, um zumindest seinen ursprünglichen Wert zu erreichen. Die gesammelten Unterschriften wurden im Sommer Parlamentsdirektor Harald Dossi in der Hoffnung übergeben, dass die Forderungen nicht nur im Ausschuss für Bürgerinitiativen und Petitionen zur Kenntnis genommen werden...

Heurigenfahrt

Im Oktober waren die Mitglieder der Ortsgruppe zu Gast beim „Mostbaron im Dirndtal-Moderbacher“ in Obergrafendorf-Ebersdorf. Beim gemütlichen und kulinarischen Beisammensein unterhielten sich 30 Teilnehmer. Der Obmann der OG Altlenzbach, Rudolf Nolz, war ebenfalls mit dabei.

Eduard Muhr



Mitgliederversammlung

Im Jänner findet keine statt. Ab Februar gibt es die Mitgliederversammlung wieder jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn um 17 Uhr.

Wo: Gasthaus Traint-Maier in 3032 Eichgraben, Wienerstraße 130.

Sprechstunden

Ab Februar jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum Eichgraben. Obmann Erwin Rigler steht für Auskünfte und Anliegen in dieser Zeit zur Verfügung.



Theaterworkshop im Fuhrwerkerhaus angelaufen
– aus „Mord in 5 Gängen“ wird „MörderDinner“

Entdecken Sie „MörderDinner“ jetzt
online unter www.moerderdinner.com
und sichern Sie sich mit dem **Code**
„**MORD10**“ 10% auf Ihre Buchung!

„The Show Must Go On!“

Nach einem spannenden und aufregenden Jahr 2015 mit vielen wunderbaren Projekten und Vorstellungen laufen die Vorbereitungen für das Jahr 2016 schon lange auf Hochtouren. Unser Publikum darf schon jetzt gespannt sein!

„ShowWhat!“ – Workshops und Events!

Seit Oktober läuft unser Theaterworkshop im Fuhrwerkerhaus Eichgraben. Erstmals wird der Workshop über ein halbes Jahr abgehalten. Die teilnehmenden Kinder treffen sich einmal in der Woche, um zu improvisieren und auf der Bühne zu zeigen, was in ihnen steckt. Neben gemeinsamen Theaterbesuchen mit Backstagenführungen, Schminkworkshops und Kostümpuben erarbeiten die Kinder ein kurzes Theaterstück, das am Ende des Workshops präsentiert wird. Der Workshop läuft noch bis



April 2016, aber aufgrund der großen Nachfrage ist danach ein weiterer Workshop in Planung!

Mörder-Dinner – neue Orte, neue Shows

Mit Anfang Dezember präsentieren wir uns in neuem Design. Der Firmenname „Mord in 5 Gängen“ ändert sich auf den Namen „MörderDinner“ und unsere Gäste können aus den Formaten „Mord in 5 Gängen“, „MordDELUXE“ und „MORDgoesMUSIC“ wählen. Außerdem wartet ein völlig neuer Webauftritt mit neuem Shop und nun endlich auch der Möglichkeit, per Kreditkarte zu buchen.

MordEXTREME! Noch interaktiver – Noch spannender!

Ein besonders Highlight in der kommenden Spielsaison wird mit Sicherheit die Premiere unseres 5. Kriminalfalls sein.

„The Show Must Go On!“ wird am 16. April 2016 auf Schloss Spitz Premiere haben. Was macht den Fall „EXTREME“? Zum ersten Mal übernehmen unsere Gäste selbst Rollen - vom Anfang bis zum mörderischen Ende - und machen den Fall somit noch interaktiver. Aber keine Sorge! Natürlich kann die Show auch als „normaler“ Gast besucht werden, und man kann den anderen zusehen, genießen und miträtseln. Am 6. und 7. Mai 2016 sind wir mit diesem Fall im Gasthaus Mayer in Rekawinkel. Tickets gibt es natürlich schon jetzt.

Neue mörderische Tatorte!

Wir haben uns wieder auf die Suche gemacht und sind auf einige wunderschöne neue Locations gestoßen, die wir jetzt zu unseren Tatorten zählen dürfen: Neben Schloss Walpersdorf wird 2016 auch auf Schloss Gloggnitz, im Se-

minarhotel Lengbachhof in Altengbach und im Gasthaus Schmidt in Reisenberg „gemordet“. Außerdem freuen wir uns auf Zusatzvorstellungen im Schloss Margarethen, auf Schloss Spitz und auf Schloss Rosenberg.

Kleiner Tipp!

Schenken Sie doch heuer tod-sicher etwas Einzigartiges zu Weihnachten! Tickets für ein „MörderDinner“ passen perfekt unter den Weihnachtsbaum!

Manuel Celeda



Kontakt:
„ShowWhat!“ -
für Theater-Workshops und Events
unter www.manuel-celeda.com oder
Tel.: 0660 50 772 08

Mord in 5 Gängen - Angebot,
Restaurants und Termine unter
www.moerderdinner.com oder
Tel.: 0660 50 308 92.

faceTIME
SEB Jugendtheaterwerk



Fotos: zVg

MB
ARKUS ÖHM

www.mb-dach.at
3032 Eichgraben

office@mb-dach.at
Tel: 0699/ 119 666 29

**Schlosserei
MUNZ**

3032 Eichgraben, Badstraße 3, ☎ 02773/44736

- Neuanfertigungen
- Reparaturen
- Automatische Toranlagen
- Einfriedungen
- Fenstergitter

Fax: 02773/44736



*Stolz über FVV-Ehrung und langjährige Mit-
tänzer, neue Showgruppe für Feste buchbar*

That's Life!

Am Beginn dieses Artikels möchte ich mich beim FVV, der ebenfalls viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche organisiert, für die mir bei der FVV-Generalversammlung erteilte Ehrung recht herzlich bedanken. Bellarina geht nun ins 17. Lebensjahr und von Beginn an war und ist die Zusammenarbeit für uns mit dem Team des FVV geprägt von gegenseitigem Respekt und Freude.

Ich bin ganz stolz, dass mehrere TänzerInnen schon mehr als zehn Jahre im Bellarina Team sind. Diese Jugendlichen besitzen ein großes Repertoire an Tänzen (zB. 60ties, Modern, Swing, Tango, Walzer etc.) und an Shows (wie Musicals, Kabaretts und eigene Choreographien).



Foto: M. Krauths

Wir haben nun im Rahmen des Vereins die Bellarina Showtanzgruppe „That's Life“ ins Leben gerufen. Warum der Name „That's Life“? Bellarina ist eine internationale bunte Mischung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Bei uns wird Inklusion mit Bewegung, Körpersprache, Tanz, Theater, Pantomime und viel Spaß gelebt.

Sie brauchen etwas Spezielles für eine Feier, ein Event oder einen Empfang, dann können Sie unsere Showtanzgruppe „That's Life“ buchen. Mit diesen Auftritten finanzieren Sie unseren TänzerInnen ihre Reisen und diverse Workshops, damit auch alle TänzerInnen die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. 2016 geht Bellarina wieder auf Reise – unser Ziel ist Belgien und Holland.
Kristel Demaere

Termine

8. Dezember 15 Uhr
Lengbachsaal - Neulengbach
„Der Zauberhafte Weihnachtszug“ – gemeinsam mit dem Verein L(i)ebenswert

12. Dezember um 16 Uhr
Veranstalter Lionsclubs
Wienerwald und Purkersdorf
Stadtsaal Purkersdorf „Die Suche nach der Christbaumkugelkönigin“ - Premiere der neuen Weihnachtsshow



Info
zu Bellarina und „That's Life“
homepage: www.bellarina.info
Informationsfolder liegen in der Gemeinde, im Fuhrwerkerhaus und bei der Raiffeisenbank in Eichgraben auf.
Buchungsanfragen an
eMail: dance@bellarina.info oder
Tel: 0680 - 11 803 06



Ihr Partner
bei der Immobiliensuche

Wessely-Immobilien

behördlich konzessionierte
Immobilienmakler,
Immobilienverwalter
und Bauträgerin.

Fachliche persönliche Beratung,
Liegenschaftsbewertung,
Sachverständige für das Immobilienwesen.

Vermittlung • Ankauf • Verkauf

3032 Eichgraben • Distelweg 1-3/1/2
Tel: 0676/522 11 20
Fax: 02773/46 000
eMail: office@wessely-immo.at
www.wessely-immo.at



Erfolgreich abgeschlossenes Bauträgerobjekt Maria Anzoboh, Hauptstraße 5



TAXI

Maria Pleyer

Badner Straße 54
Autotelefon

Tel. 461 11
0664 – 405 24 20

renate's HaarSTUDIO

Jetzt NEU:
Nützen sie unser iPad
mit gratis Internetzugang

Hauptstraße 119, Haus 2, G 1
3021 Pressbaum
Telefon: 02233/57595

Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-18.00, Sa: 9.00-14.00



Haarverlängerung - Haarverdichtung



Herr Plus bemerkte erfreut

... **dass** mit dem Elektromobil Eichgraben die Überwindung der Distanzen in unserer „Gemeinde der 7 Hügel“ um vieles leichter wird! Man darf gespannt sein, welche Anfragen-Lawine mit dem nun auf 7.30 h vorverlegten Fahrtbetrieb losbrechen wird und noch mehr darauf, ob das „Muss-Zweitauto“ für Rاندlagenbewohner bald der Vergangenheit angehört...

... **dass** es einen neuerlichen Anstoß gibt, das Jugendhaus zu etablieren. Fortgehen ohne Riesenloch in der Kasse, abendliches Chillen und Plaudern ohne weite Heimreise - und dann noch ein Billard- und ein Tischtennistisch! Nun sind auch die Senioren an der Nutzung der Infrastruktur interessiert, eine

- zeitlich getrennte - Nutzung wird gerade diskutiert.

... **dass** die Schulkinder in der Mittelschule Eichgraben mit großem Einfühlungsvermögen den momentan fünf Flüchtlingskindern helfen. Englische Konversation soll nun sogar in den Pausen zu hören sein! Die Gastkinder aus den Kriegs- und Krisengebieten bedanken sich mit unglaublichem Lerneifer, die Sprachkenntnisse wachsen rasant.

... **dass** in Eichgraben viele Menschen versuchen, durch ihren kleinen Beitrag Großes zu bewirken. Kürzlich beobachtet beim Bäcker: Eine Frau stellt sich an, einen großen Papiersack in der Hand. Als sie drankommt, zieht sie aus dem großen Papiersack noch zwei kleine Papiersackerl, - eins für Kipferln, - eins für Semmeln. Eindeutig wiederverwendet und eindeutig nicht zum ersten Mal. Die Umwelt sagt Danke!



Herr Minus bemerkte verärgert

... **dass** der Postweg über Österreich hinaus oft mehrere Anläufe braucht: Die Einladung zur Generalversammlung nach Deutschland, der Eichgrabner nach Amerika - beides ist trotz Aufgabe am Schalter zurückgekommen. Umgekehrt blieben großformatige Sendungen auf dem Weg aus der Schweiz hierher ganz, aus Deutschland für Wochen hängen. Hat das mit zuviel Automation beim grenzüberschreitenden Versand zu tun oder gibt es vielleicht zu wenig davon?

... **dass** Behinderten- und Kinderwagenparkplätze immer noch von vielen Lenkern als gemeinfrei betrachtet werden. Schlecht gehen zu können oder

nach dem Einkauf Taschen und kleine Kinder bugsieren müssen macht jeden zusätzlichen Meter zur Herausforderung. Es ist ein Verdienst der gesellschaftlichen Entwicklung, dass hier für die Benachteiligten nähere Plätze reserviert sind. Ist das so schwer zu akzeptieren?

... **dass** der Platz vor der Schule am Nachmittag gelegentlich zum Parkplatz verkommt. Das ist er nicht - Kinder kommen und gehen und rechnen auch nicht mit Autos - immerhin ist für die die ganze Straße da. Vielleicht ist es notwendig, die „nur zum Aus- und Einsteigen“ reservierte Zone zu verlängern - räumlich und zeitlich?



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschuttschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at



Junge Abenteurer

Ein Pfadfinder-Bilderbogen

*Immer wieder aufregend,
immer wieder spannend,
immer wieder beiter,
immer wieder etwas Besonderes:
Die Pfadfinderlager & Fahrten!*



Heimabendzeiten:

Wölflinge (6-10J.) + Wolfspfadfinder (10-12J.):
Do. 15 - 16.30 Uhr
Pfadfinder (11-16J.): Fr. 18 - 19.30 Uhr
Rover (ab 16J.): Fr. 19.30 - 21.30 Uhr
Heim: Eichgraben, Klosterstraße 5

Info: Einstieg jederzeit möglich!

KF Georg Krauss
Tel: 0664/28 44 836
eMail: georg-krauss@gmx.at

FM Angelika Janitschek
Tel. 0650/730 43 70
eMail: angelikajanitschek@gmail.com

Fotos: PNO



...wo die Ideen
zufliegen
leicht wie
Schneeflocken!

ENTWICKLUNG ENTWURF GESTALTUNG

Logo
Inserate
Illustration
Corporate Design

Seit 25 Jahren Ihr
Werbepartner im
Wienerwald



3032 Eichgraben • Margeritenstraße 7 • 02773/43 389 eMail: office@hbgrafik.at



Demo für Fairness

Eltern zahlen doppelt, katholische und muslimische Privatschulen sind zu 80 Prozent staatlich finanziert, Nicht-Konfessionelle bei gleichem Lernerfolg (Öffentlichkeitsrecht) nur zu zehn.

Die Schulen in freier Trägerschaft trafen sich zu einer Demonstration am Wiener Minoritenplatz, um auf die schwierigen Bedingungen aufmerksam zu machen, unter denen sie arbeiten. Anders als konfessionelle Privatschulen, die die Personalkosten zur Gänze vom Staat ersetzt bekommen, erhalten nicht-konfessionelle jährlich lediglich Sachkostenzuschüsse in der Höhe von 750,- € pro Kind.

Während somit katholische oder muslimische Bildungseinrichtungen zu etwa 80% staatlich finanziert werden, sind es

bei konfessionslosen Schulen lediglich ca. 10%. Dadurch sind diese gezwungen, hohe Beiträge von den Familien einzuheben, um existieren zu können. Was dazu führt, dass das in der Menschenrechtskonvention festgelegte Recht auf freie Schulwahl in Österreich nur für Reiche gilt.

Die meisten „Alternativschulen“ haben Öffentlichkeitsrecht, was bedeutet, dass ihre SchülerInnen das mindestens gleiche Niveau erreichen müssen wie die aus Regelschulen. Sie haben die gleichen Pflichten wie staatliche Schulen, aber

kein Recht auf eine existenzsichernde Basisfinanzierung.

Dadurch sind die Gehälter der PädagogInnen hier nur halb so hoch wie an öffentlichen Schulen – bei weitaus längeren Arbeitszeiten. Auch die Eltern sind extrem belastet, weil sie durch ihre Steuern das öffentliche Schulsystem mitfinanzieren und zusätzlich horrend, nicht absetzbare, Summen für die Erfüllung der Schulpflicht ihrer eigenen Kinder bezahlen.

Das öffentliche Schulsystem rühmt sich, auch Elemente



Fotos: zvg

der in Privatschulen gelebten Pädagogik übernommen zu haben: Montessori-Material, Mehrstufenklassen, Projektunterricht, Aufweichung von Fächerkanon und 50-Minuten-Einheiten sind in aller Munde, aber denen, die es konsequent vorleben, wird das Leben so schwer wie möglich gemacht. Trotz aller Hindernisse steigen die Schülerzahlen permanent. Es wäre schön, wenn der Staat seine Verantwortung bald auch für diese Kinder wahrnähme, anstatt weiterhin persönliches Engagement zu bestrafen.

Andrea Pisa



Neue Schule / Träger:

Verein Bildungshof
Homepage: www.neueschule.at
Kontakt: Tel. 0676/795 81 04 oder
eMail: kontakt@neueschule.at

Raiffeisenbank Wienerwald

D. Czapek, Bankstellenleiterin H. Grill, E. Schindler, P. Schönfelder

**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit,
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

Kirchenstraße 8
3032 Eichgraben
Tel. 05 05 15 - 3214

Tel. 05 05 15
www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at



Der Garten, frische Luft und ausreichend Bewegung sind für Kinder besonders wichtig.

Bewegen macht uns Spaß

Wenn uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, vergnügen wir uns drinnen. Dazu stehen den Kindern eine Bewegungslandschaft aus dem Material „Move and Stick“ zur Verfügung, ebenso verschiedene Fahrzeuge, wie Rutschautos oder Dreiräder. Wöchentlich machen wir eine tolle Turneinheit mit WESCO Elementen.

Mehrmals in der Woche singen wir lustige Bewegungslieder, die den Kindern auch große Freude bereiten.

Doch nicht nur die Grobmotorik wird gefördert, auch die Feinmotorik wird durch spezielle Spielgeräte unterstützt. Hier haben wir einen eigenen Bereich eingerichtet, in dem die Zwerge ungestört spielen

können. Motorikschleife, Bausteine, Holzisenbahn und Motorikwand werden von den Kindern gerne genutzt. Dieser Bereich ist für alle Kinder frei zugänglich und auch ein Miteinander spielen ist möglich.

Angelika Janitschek



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 7.15 Uhr
Mindestens 47 Wochen im Jahr geöffnet.

Verein Zwergenland

Eichgraben, Hauptstraße 53.

Kontakt:

Angelika Janitschek: 0650/730 43 70

(Pädagogische Leitung)

Astrid Tamas: 0660/462 06 40

(Organisatorische Leitung)

Barbara Pitha-März (Ernährungsberatung)

eMail: eichgraben@dazwergenland.at

Weitere Informationen und Fotos gibt es auf unserer Homepage: www.dazwergenland.at



Fliesen-Kachelöfen



office@hallach.at

www.hallach.at

3040 Neulengbach, St.Pöltnerstrasse 189 Tel 02772/52517

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
www.schubert.at



Vermessung und mehr ...

kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at



3040 Neulengbach, Ulmenhofstraße 233
neulengbach@schubert.at

Tel. +43 (0)2772 / 52 133
Fax +43 (0)2742 / 36 25 68



PECHMANN

MMAG. DR. FRANZ STEFAN PECHMANN
RECHTSANWALT
PRINZ EUGEN-STRASSE 70/2/1.1
1040 WIEN
T +43 1 89 00 826
F +43 1 89 00 826 20
OFFICE @PECHMANN.CC
WWW.PECHMANN.CC

Sie erreichen mich in meiner
Sprechstelle in Maria Anzbach
auch am Wochenende unter
0664/191 49 79



GAS WASSER HEIZUNG

GEORG SPRENGNAGEL
Biowärme-Installateur

A-3034 MARIA ANZBACH • OED 18
Telefon u. Fax 02772 / 54 120
E-Mail georg.sprengnagel@gmx.at

- Service
- Wartung
- Reparaturen
- Neugeräte
- alle Marken
- jede Type

Wir reparieren
auch alle anderen
Marken: z.B. Bau-
knecht, Whirlpool,
Ignis, Miele etc.

Ihr Elektrogerät
braucht einen Freund:
R. GAUBMANN
service
BERATUNG + VERKAUF

Tel: 02773 / 428 780
gaubmann.service@aon.at
www.elektro-service.at
Tel: 01 / 53 53 253

Ihr kompetenter
Partner im Wienerwald

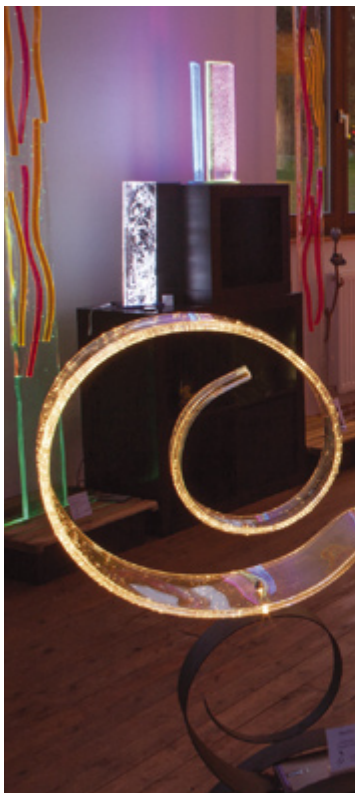
R. Gaubmann
Elektrogeräte
Kleine Steinstraße 1
3032 Eichgraben



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

**FRISEUR
WIESER**

Inh. Ursula Wieser
3032 Eichgraben • Hauptstr. 59
Tel. 02773 / 46 401



Atelier Azur

**Wohn-Accessoires
Lichtskulpturen
Unikate**

**Burggasse 256
3033 Altlangbach**

OPEN

Mi 10 - 17 Uhr
Fr 15 - 19 Uhr
Sa 14 - 18 Uhr

www.ars-azur.eu



BAU- UND HAUS-GEWERKE

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.

STEINBERGER
Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG



EICHGRABEN VOKAL

Eichgraben Vokal lädt ein!

Weihnachtskonzert am So, dem 13.12, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Eichgraben (Wienerwalddom). Eichgraben Vokal bringt Spirituals und Gospels.



Rückblick auf die Veranstaltungen in der Galerie:

Spätsommer

Wellentanz mit Mercedes Echerer und Band, dann ein nettes Photo mit den zwei Musikern von „Progressive Strings“ und dem Eröffnungsrédner der Ausstellung „Das kleine Format“ und Herbstkonzert von „Eichgraben Vokal“.

Herbst

„Eichgraben Vokal“ hat wie immer das Publikum zu Begeisterungstürmen hingekissen, genauso wie Mercedes Echerer und ihre ganz besonderen Musiker. Bei der Lesung bekamen in der gemütlichen Gaststube bei wärmendem Holzfeuer Literaturfreunde ein hochkarätiges Programm, bestehend aus Lyrik, Prosa und den exotischen Klängen des Marimbaphons

vorgesetzt. Dagmar Fischer stellte ihre CD „Lyreley – Poesie aus einem Vierteljahrhundert“ vor, die sie gemeinsam mit dem Musiker Stefan Brodsky herausgebracht hat – feinsinnige, verträumte, bisweilen auch provokant weibliche Lyrik. Sabine M. Gruber las aus ihrem Roman „Chorprobe“, der am Beispiel eines Chores die Gruppendynamik einer Gemeinschaft und die gegenseitigen Abhängigkeiten, aber auch die Schönheit der Beschäftigung mit Musik thematisiert. Beides kam beim Publikum sehr gut an. Im Anschluss gab es bei Rotwein und dem obligaten Schinken-Ei Aufstrich eine Signierstunde und angeregte Gespräche über Literatur und die Welt im Allgemeinen.

Die **Gemeinde Eichgraben** und das **kunst/kulturforum eichgraben** kündigen an ...

5. Eichgrabner Winterkultur 2015/16

... ein erstes Jubiläum! Diesen Winter zum fünften Mal „Kultur zum Kennenlernen“. Jede Veranstaltung findet

- in einem anderen Ortsteil von Eichgraben,
- bei einer anderen privaten Gastgeberin,
- mit anderen KünstlerInnen,
- und mit einem anderen künstlerisch/inhaltlichen Fokus statt.

12. Dezember 2015, Ottenheim
19³⁰ Uhr; Familie Prets/Böhm

für und mit ernst
Von und mit:
Christian Muthspiel

16. Januar 2016, Am Stein

Guter Mohn, du schenkst mir Träume
Lesung: Clementine Skorpil
Musik: Helmut Skorpil

13. Februar 2016, Hutten
19³⁰ Uhr; Familie Leutgöb

a due bassi
Kammerkonzert mit
Herwig Neugebauer und
Marie Orsini-Rosenberg

19. März 2016, Hinterleiten
19³⁰ Uhr; Familie Bach

Wiener Mundart Texte und Schrammelmusik
Lesung: Elfriede Bruckmeier
Musik: Mitglieder der Neuen Wiener Konzertschrammeln

Für das Programm verantwortlich:
Elfriede Bruckmeier, Ursi Leutgöb, Karl Prammer

Begrenzte TeilnehmerInnen-Anzahl! Teilnahme nur per
Vorankündigungen unter kultur@eichgraben.net oder 02773 46301!
Änderungen des Programms vorbehalten.

kunst/kulturforum eichgraben

Wellentanz mit
Mercedes Echerer
und Band



Hinter dem Marimbaphon
(v.l.n.r.) Stephan Brodsky,
Sabine M. Gruber und
Dagmar Fischer



Verein für Kunst und Kultur Eichgraben
Kirchenstraße 15, 3032 Eichgraben
Leitung: Lothar und Elfriede Bruckmeier
Tel. und Fax 02773/46 301
verein@vkk-eichgraben.at
www.vkk-eichgraben.at





Decken • Wände • Dachausbauten
Gipskarton • Mineralfaser
Metall • Holz



Franz Dürmoser

3062 Totzenbach, Herrenstraße 15
Tel./Fax: 02743 257 98 • Mobil: 0664 911 15 04
e-mail: duerli@aon.at

Installateur Reparaturservice

Thomas Hablasch



3040 Neulengbach, Khuenstrasse 300
0699 / 113 529 18 hablasch@gmail.com

YOGA

YOGA & ATMEN
50 plus herzlich willkommen

MAG. SISSY STEININGER
0664 451 89 99



jeden Freitag 17:45 - 19:15
Gesundheitszentrum Eichgraben
Einstieg jederzeit möglich
Bitte um Voranmeldung!

mail@sissy-yoga.at

www.immobilien-moertl.at
02772/54160

*Wir führen für Sie
kostenlose Verkehrswert-
schätzungen
durch...*



**IMMOBILIEN
MÖRTL** Ges.m.b.H.



3040 Neulengbach, Wiener Str. 51
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 12
moertl@immobilien-moertl.at

Tierarztpraxis Jaeger



Ordinationszeiten:

Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Di: **17 - 19 Uhr**
Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Fr: 16 - 19 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr

und nach telefonischer
Terminvereinbarung!



Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung
Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen,
Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie
und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung
komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

H&G



Studio Jenny

Mo.-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr **Do. Geschlossen** Sa. 9-12 Uhr

3032 Eichgraben Hauptstrasse 134



Dipl. KOSMETIK



MARIA GALLAND
PARIS

Med. - Diab. FUSSPFLEGE  **GEHWOL**

• Permanent Make Up

• Nagelstudio

• Tattoos

• Ultraschall

• Körperwickel

• Kaltlaser



Tel. Voranmeldung 02773/43309

Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet

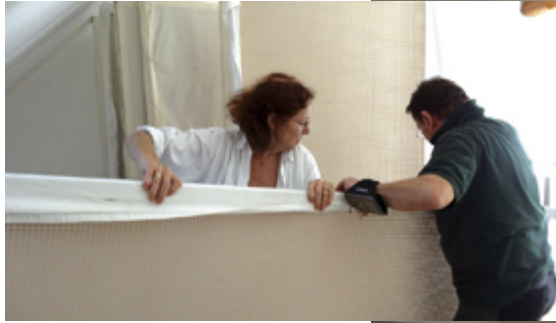
Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!

www.studiojenny.at.tt

email: studiojenny@aon.at



Arbeiten im Hintergrund: aktive Menschen für unseren Ort



Follow us - Noch mehr Fotos auf
www.wienerwaldmuseum.at/bildergalerie

FVV Helferlein & Heinzelmännchen

Sessel und die schweren Tische hertragen, Tischbeine ausklappen, Bilder aufhängen - wegräumen und herräumen, Arbeiten koordinieren, das Haus nach einer Veranstaltung wieder „begebar“ machen, im Vorfeld die passende Umgebung zaubern und alle benötigten Dinge an den richtigen Platz bringen: Es ist viel Geschleppe, viel Verwaltungs- und Marketingaufwand: Was die über 10.000 Besucher des Fuhrwerkerhauses bei großen wie kleineren Veranstaltungen fasziniert - die besondere Stimmung, die Fülle, das Herzerfrischende - ist immer nur eine Momentaufnahme. Und sie gelingt nur, weil eben so viele Tätigkeiten im Verborgenen passieren. Diese Seite ist diesen Tätigkeiten gewidmet. Danke an Doris Korger für ihre Arbeit als Korrekturleserin für den Eichgrabner, danke an Gabi Zimmer für die tollen Fotos und danke allen anderen, die im Verborgenen beteiligt sind!
Barbara Chaloupek





Fell Well mobiler Hundefriseur

Kommen Sie nicht zu uns!

Wir kommen zu Ihnen

Fellanalyse | Baden | Föhnen
Bürsten | Kämmen
Augen und Ohrenpflege
Krallenpflege | Intimpflege
Schneiden oder Scheren
und mehr

Terminvereinbarung unter +43/660/1274468

www.mobilerhundefriseur.at

www.dermatologin.cc

**dr|DANIELA
MAIRHOFER-MURI**

ALLGEMEINE DERMATOLOGIE
OPERATIVE DERMATOLOGIE
HAUTKREBSVORSORGE- UND NACHSORGE
DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE
MODERNE PSORIASISTHERAPIEN
KINDERDERMATOLOGIE
ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE



Wahlärztin
Dr. Daniela Mairhofer-Muri
Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten

3034 Maria Anzbach, Marktplatz 9

Terminvereinbarung unter 02772 / 544 93

**Praxis für Kinder- und Jugendheilkunde
Dr. Raffaella Hammerl**

Fachärztin für Babys, Kinder und Jugendliche
Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
Ultraschall (Hüfte, Bauch, Niere, Schilddrüse, Kopf,...)
Impfungen, Impfberatung, individuelle Lösungen
Hausbesuche
Wundversorgung und -kontrollen
Blutentnahmen
Babytreff
Stillgruppe



Rathausplatz 1, 3032 Eichgraben

Tel. + Fax: 02773 20360

Mobil: 0688 8619104

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do, Fr 16-18h

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

In Notfällen erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe

Wahlärztin aller Kassen



*Ich möchte Dich auf
Deinem Weg vom ersten
Atemzug bis zum
Erwachsenwerden
begleiten und beraten!*

*praxis@kinderarzt-eichgraben.at
www.kinderarzt-eichgraben.at*



Gefahr für Haustiere im Weihnachtstrubel

Bei aller Weihnachtsfreude brauchen die vierbeinigen Hausgenossen vor allem eines: Kontrolle, ob die Umgebung sicher ist. Denn ein verschluckter Lamettafaden oder die Scherbe einer Christbaumkugel kann lebensgefährliche innere Verletzungen verursachen.

Geschmückte Weihnachtsgestecke, dekorierte Christbäume, brennende Kerzen und allerlei gut duftende süße und pikante „Leckereien“ vom Weihnachtsessen können für Katzen und Hunde zur tödlichen Falle werden.

Im Spiel aufgenommene glitzernde Lamettafäden und Engelshaar verursachen schwerste Magen-Darmstörungen vor allem dann, wenn sich ein Lamettafaden um den Zungengrund wickelt. Der Darm wird als Folge davon vom Lamettafaden aufgeschnitten. Auch zerbrochene Christbaumkugeln stellen ein erhöhtes Risiko dar. Neben Schnittwunden können verschluckte Scherben zu gefährlichen Erkrankungen führen.

Christbaumbehänge aus Schokolade bedrohen die Gesundheit der Haustiere. Einerseits ist der Inhaltsstoff Theobromin in der Schokolade giftig (je dunkler die Schokolade umso giftiger) und andererseits führt die gleichzeitige Aufnahme des Befestigungsdrahtes oder das Verschlucken

von Plastikteilen (Schokoschirme) zu Magen-Darmverletzungen bis hin zu Darmverschlüssen.



Foto: G. Hentschel

Gleich fällt die Kugel... Achtung! Beim Behang ist nicht nur Schoko giftig, sondern auch die Befestigung und darin enthaltene Plastikteile.

Giftige Rosinen und Knochenverstopfung

Auch Rosinen in der Weihnachtsbäckerei sind giftig für Hunde und Katzen. In größeren Mengen aufgenommen, schädigen sie die Nieren. Nach dem Weihnachtsessen sollten weder die stark gewürzten Fleischreste, die Pfanne mit Fett noch Reste von Knochen und Fischgräten für die Haustiere erreichbar sein. Das Fressen

dieser „Leckerbissen“ hat Magen-Darmerkrankungen oder eine Knochenverstopfung zur Folge.

Beliebte Pflanzen wie Weihnachtsstern, Stechpalme, Christrose und Misteln sind für Hund und Katze giftig. Ätherische Öle für Duftlampen können speziell bei Katzen nach dem Auflecken zu starken Reizungen der Schleimhäute bis zu Krämpfen führen.

Tipp

Christbaum mit einer Schnur an der Wand befestigen, damit er nicht umfallen kann. Plastik- oder Holzkugeln anstelle von zerbrechlichen Kugeln und elektrische Lichterketten anstelle von brennenden Kerzen verwenden.

Christbaumbehang etwas höher am Baum aufhängen. Weihnachtskekse und -stollen verschlossen aufbewahren, wenn Haustiere unbeaufsichtigt sind. Keine mit Fett gefüllten Pfannen zum Auskühlen ins Freie stellen.

Brigitta Rohrer-Stieger

EISEN - NAGL - WÜRMLA

- ◆ Stabstahl
- ◆ Spenglerwaren
- ◆ Elektro- und Sanitärinstallationsbedarf
- ◆ Hand- und Elektrogeräte
- ◆ Farben und Lacke
- ◆ Haus- und Küchengeräte
- ◆ Bauzubehör
- ◆ Fachberatung

Hauptstraße 7
3042 Würmla
Tel. 02275/8218-0
www.eisen-nagl.at

Mo. – Fr. 7.30-12h u. 14-17.30h, Sa. 7.30-12h

Ihr Hartwarenspezialist mit dem unglaublich breiten Angebot



TIERÄRZTIN

Dr. Brigitta Rohrer-Stieger

TELEFON 027 73 / 420 00



PRAXIS

Schweighofstr. 16, 3032 Eichgraben

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, MI, FR 9.00 - 10.00 Uhr

17.00 - 19.00 Uhr

SAMSTAG 9.00 - 11.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

www.tierarzt-eichgraben.at

HOTLINE 0664 / 11 66 355



Immobilien
Köszali

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Irene Köszali, akad. IM



www.ikimmo.at

Beraten Bewerten Vermitteln

IK ImmobilienService e.U. | Aufeld 35 | A-3141 Kapelln | service@ikimmo.at |
www.facebook.com/ikimmo



Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Wahlärztin aller Kassen

3021 Pressbaum • Hauptstraße 16 / Stiege 4 / Top 4
Termine nach Vereinbarung • Tel: 0699 - 11 30 23 48

Dr. Med. Heidi Witte



- Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung
- Beratung, Abklärung und Therapie bei Kinderwunsch
- First-Love-Beratung
- Schwangerschaftsbetreuung
- Wechselbeschwerden
- Ultraschalldiagnostik
- Inkontinenz

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um
Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36

E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at

Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Daxböck Martin GesmbH



- Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
- Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
- Stütz-, Lagerungs- und Korrekturothesen •
- ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Hauptplatz 5a • Tel. 02772/527 02

Ab Dezember 2015 – NEU in Eichgraben:

Griffe für Körper und Geist

Bowtech® – eine sanfte Muskel und Faszientechnik, die ab Dezember 2015 von der Bowen Expertin Frau Dagmar Dank angeboten wird.

Die Bowtech® Behandlung besteht aus Griffen über einen Muskel oder eine Sehne. Diese Griffen stimulieren das Muskel- und Faszien-system und bewirken zahlreiche positive Effekte im Herz-Kreislaufsystem, Bewegungsapparat, innere Organe und Nervensystem.

Bowtech® ist in jedem Alter einsetzbar, sowohl bei chronischen als auch bei akuten Beschwerden. Bowtech® wirkt aber auch vorbeugend, stärkt das Immunsystem, aktiviert den Kreislauf sowie das Lymph- und Nervensystem.

Die Wirkung der Bowtech-Griffe ist mittlerweile auf breiter Basis anerkannt und bestätigt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet die Bowen-Technik als einer der weltweit effektivsten Therapiemethoden.



Ein breites Anwendungsspektrum für Jung und Alt:

- Nacken-, Schulter-, Hüft-, Knie und Knöchelbeschwerden
- Ischias und Bandscheibenprobleme, Gelenksprobleme
- Schwangere mit Kreuzschmerzen und geschwollenen Beinen
- Allergien (Heuschnupfen, Pollen) und Asthma
- Verdauungs- und Magen-Darmprobleme, Nieren- und Blasenprobleme
- Migräne, Stress- u. Spannungszustände, Schlafstörungen
- Depression, Burn-Out Syndrom
- Sportverletzungen



Terminvereinbarung unter:
Tel: 0664 391 75 72
(Hausbesuche möglich)

Dagmar Dank
Götzwiesenstrasse 24,
3032 Eichgraben

Ereignis- und arbeitsreicher Herbst für die Rettungsstelle Eichgraben, Bestellung für neuen Krankentransportwagen konnte aufgegeben werden



Neuer Krankenwagen kommt!

Dank der großzügigen Unterstützung der Bevölkerung und der Gemeinde Eichgraben steht ab Mai 2016 ein neuer, bereits dringend benötigter Krankentransportwagen zur Verfügung. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung unseres überalterten Fuhrparks - der Kilometerstand bei vier unserer fünf Fahrzeuge liegt bei jeweils ca. 300.000 km - gesetzt.

Blutspenden und Infostand am Dirndlgwandsonntag



Fotos: Zlg

Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, für Veranstaltungen zur Verfügung zu stehen, die der Allgemeinheit zugutekommen. Diese Gelegenheiten sind für uns wichtig, um über unsere Tätigkeiten zu informieren und Präsenz im Ort zu zeigen. So haben wir auch heuer wieder die Blutspendeaktion des Universitätsklinikums St. Pölten unterstützt. Die Kollegen der

Blutbank konnten sich über 55 Blutspender - so viele wie schon lange nicht mehr - freuen. Am Dirndlgwandsonntag standen 12 engagierte Sanitäter zum Blutdruck- und Blutzuckermessen zur Verfügung. Außerdem gab die Rettungshundestaffel Eichgraben einen Einblick in ihre Arbeit.

Unterstützung der Flüchtlingsbetreuung

Mit 10 freiwilligen Helfern leisteten wir auch unseren Beitrag zur Versorgung von Flüchtlingen. Unsere Sanitäter wurden in Wiesen im Burgenland und im Otto Wagner Spital in Wien zur Betreuung eingesetzt.

Großübung mit der Feuerwehr Eichgraben

Heuer fand seit langem wieder eine großangelegte Übung gemeinsam mit der Feuerwehr Eichgraben statt. Im Mittelpunkt standen das Retten aus verschiedenen Fahrzeugen und aus einem Bachbett sowie der Abtransport eines von Sanitätern überwachten Notfallpatienten. Besonderes Augenmerk haben wir dabei auf die Kommunikation zwischen Rettung und Feuerwehr gelegt. Im Beisein von zwei

Lehrsanitätern und unserem Bürgermeister nahmen 15 Feuerwehrleute und 19 Sanitäter (inkl. 2 Gastsanitätern vom RK Tulln) mit Feuereifer an dieser Übung teil. Zum Abschluss stattete uns das Notarzteinsatzfahrzeug Lengbach noch einen Besuch ab.

Sportliches Engagement beim Benefizlauf

Bei diesem Lauf der etwas anderen Art (siehe Fußballseite) standen der gute Zweck und der Spaß am Dabeisein im Vordergrund. Unsere Läuferinnen und Läufer - Vanessa „Mucki“ Spiegl, Patrick Biedermann, Nina Kastner, Sabine Spiegl und Bärbl Kastner - haben sich ordentlich ins Zeug gelegt. Vielen Dank an sie und die großzügigen Sponsoren - Martin Michalitsch, SPÖ Eichgraben, Firma Brandschutzschulungen, Hans-Georg Kastner und Günter Puffer.

Charity-Festival im Dezember

Am 19. Dezember findet im Gasthaus Mayer in Rekawinkel die Benefizveranstaltung „Weihnachten mit Freunden“ statt. Alle Einnahmen werden der Rettung Eichgraben für den Erwerb des eingangs erwähnten

Krankentransportwagens zur Verfügung gestellt. Wir danken den Veranstaltern für ihre tolle Initiative und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Bereits am 24. Oktober wurde im GH Mayer ein Charity-Rockkonzert veranstaltet, von dem uns die Hälfte der Einnahmen zugutekam. Dafür danken wir sehr herzlich.

Philipp Schmid



Veranstaltungstipp!

19.12. „Weihnachten mit Freunden“, Gasthaus Mayer in Rekawinkel
Alle Einnahmen werden für den neuen Krankentransportwagen gespendet!



Pfeifer TV SERVICE

LCD - Plasma - TV - Sat - Anlagenbau - HDTV - DVD - Video - Beamer - HiFi - Audio - Recorder
Beratung und Verkauf - Service aller Marken

PFEIFER TV Service Ges. m. b. H.
Cumberlandstraße 49, 1140 Wien

www.pfeifer-tv.at

01 / 894 60 78
0664 37 20 350

DACH — FASSADEN — ISOLIER — STREICH
— SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

Richard
Dachdecker
und
Bauspengler

gegründet 1932

TEL. (02773) 463 09
3032 EICHGRABEN, FURTH 6, FAX (02773) 427 66

Salz fürs Gehirnschmalz

Wo ist denn nur das Glockerl? „Kräuteln“ bei nachlassendem Gedächtnis.

Alle Jahre wieder ... versucht man sich an den Namen des guten Restaurants zu erinnern, überlegt man wo die silberne Glocke vom Vorjahr hingekommen ist,... Manchmal liegt einem ein Name, ein Wort, auf der Zunge und will nicht einfallen. Kennen Sie das?

An so einer Art von Gedächtnisschwäche leidet Jung und Alt gleichermaßen. Die Auslöser können unterschiedlich sein. Ab dem 30. Lebensjahr kommt es zu einer allgemeinen Verlangsamung der Verarbeitung von Informationen. Bereits erworbenes Wissen ist davon nicht betroffen, lediglich das kurz Erlernte, das rasch Abzu-

speichernde wird langsamer verarbeitet. Da kann aber leicht gegengesteuert werden. Unser sprichwörtliches Gehirnschmalz braucht manchmal Unterstützung: Da fast 60% unseres Gehirns aus Fetten bestehen und davon 1/3 aus langkettigen ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, ist eine Zufuhr von Omega-3-Fettsäuren optimal. Daneben spielen Phospholipide, wie sie vor allem in Form von Lecithin vorkommen, eine große Rolle bei der Gedächtnisleistung. Sie sind mitverantwortlich für die Kommunikation und Weitergabe von Informationen, darüber hinaus sind sie zum Abrufen und Speichern von Informationen notwendig.

B-Vitamin und Magnesium

B-Vitamine fördern die Konzentration und die Energieproduktion der Nervenzellen, damit tragen sie zur Erhöhung der geistigen Wachheit bei. Gemeinsam mit Magnesium, das für die nötige Entspannung der Gefäße und Muskeln sorgt, erhöhen Lecithin, B-Vitamine und Omega-3-Fettsäuren die Stresstoleranz und sind somit ein geeignetes Gehirnfutter.

Gut erforscht ist die Wirkweise von Ginkgoextrakt, dieser enthält eine Fülle von Wirkstoffen, die in ihrer Gesamtheit bei Gedächtnisstörungen, Konzentrationschwierigkeiten, Schwindel und Ohrensausen eine deutliche Verbesserung



Sich was merken und es wieder abrufen ist ein hochkomplexer Prozess, das Gehirn ein Wunderwerk. Pflanzenextrakte wie Ginseng und Ginkgo helfen.

bringen. Oft ist er mit Ginsengextrakt kombiniert, den man aus den Wurzeln 4- bis 7-jähriger Pflanzen gewinnt. Ginseng wird in Ostasien schon jahrhundertlang bei Müdigkeit, als Tonikum, bei Leistungsminderung und Konzentrationsmangel angewendet.

Es sind also genug „Kräuteln“ gegen nachlassendes Gedächtnis gewachsen.

Birgit Biehl

Unter Gesundheit verstehen wir die Kraft auf ein volles Leben. Sie gedeiht mit der Freude am Dasein und einem bewußtem Umgang mit unserem Körper. Durch ständige Veränderungen und Einflüsse unserer Umwelt sehnen sich Körper, Geist und Seele nach Balance und Harmonie. Neben gesunder Ernährung, Freude an Bewegung, tragen Nahrungsergänzungsmittel einen wesentlichen Teil zur Erhaltung unserer Gesundheit bei.



Vitamin C-Komplex
 • Vitamin C in optimierter Form
 • Unterstützt das Immun- und Nervensystem



Zink
 • zur Stärkung des Immunsystems
 bei Allergien und Erkältungskrankheiten



Unsere Winteraktion!

...Natürlich in Ihrer Apotheke

**APOTHEKE
EICHGRABEN**

Hauptstraße 61, vis a vis der Schule!
 Tel: 02773-44 000



Dr. M. Fertschak, Gemeindefarzt

Über „gutes“ und „böses“ Cholesterin,
Triglyceride und den Einfluss der Ernährung

Blutfette

In den Industrienationen nehmen Herz-Kreislauferkrankungen stark an Häufigkeit zu und sind für fast 50% der Todesfälle verantwortlich. Ein wichtiger Risikofaktor dafür sind Störungen der Blutfette. Diese gehen stark mit Übergewicht, Diabetes Mellitus und metabolischem Syndrom einher oder haben eine genetische Komponente.

Die wichtigsten Formen der Blutfette sind das Cholesterin und die Triglyceride. Das Cholesterin ist ein wichtiger Grundbaustein für Hormone und Zellmembranen und wird in der Leber gebildet. Nur rund 15% des Cholesterins werden mit der Nahrung aufgenommen. Anders bei den Triglyceriden: Da wird der überwiegende Teil durch das Essen zugeführt.

HDL mit schützender Funktion

Diese Blutfette werden dann an Eiweiße gebunden, um ins Blut abgegeben werden zu können. Diese werden dann als Lipoproteine bezeichnet. Unter anderem unterscheidet man HDL (High Density Lipoprotein oder das sogenannte „gute Cholesterin“) und LDL (Low Density Lipoprotein oder das sogenannte „böse Cholesterin“).

Der Zusammenhang zwischen Herz-Kreislauffrisiko und LDL Cholesterin ist ganz eindeutig gesichert. Je höher das LDL Cholesterin, desto höher das Herz-Kreislauffrisiko. Das HDL hat eine schützende Funktion, indem es einen Cholesterinrücktransport aus den Gefäßen in die Leber bewirkt. Die Höhe des HDL ist ganz stark genetisch bedingt.

Für die Erhöhung der Triglyceride spielen vor allem ernährungsbedingte Faktoren wie Übergewicht, Diabetes Mellitus, Alkohol- und Zuckerkonsum eine Rolle.

Lebensstil und Bewegung

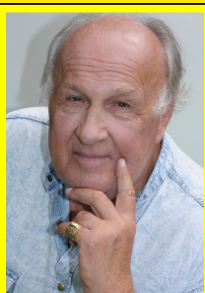
Die Therapie erhöhter Blutfettwerte zielt primär auf eine Senkung des LDL Cholesterins ab. Veränderungen des Lebensstils, mit Ernährungs-umstellung und vermehrter Bewegung, können maximal zu einer 10-15% igen Senkung des LDL Cholesterins führen. Diese Maßnahmen sollten aber immer konsequent durchgeführt werden, um die Möglichkeit einer moderaten LDL Senkung zu nutzen.

Ein Anstieg des HDL Cholesterins ist sowohl durch medikamentöse als auch durch

nicht medikamentöse Maßnahmen kaum zu erreichen. Lediglich ein konsequentes Ausdauertraining kann zu einem leichten HDL Anstieg führen.

Die Höhe des Triglyceridspiegels ist sehr stark ernährungsabhängig und lässt sich durch Reduktion des Alkohol- und Zuckerkonsums und eine verbesserte Blutzuckereinstellung beim Diabetiker senken. Die Indikation für eine medikamentöse Therapie ist abhängig vom Gesamtgefäßrisiko und sollte zielwertorientiert erfolgen. Nicht bei jedem erhöhten Cholesterin ist eine medikamentöse Senkung sinnvoll.

Michael Fertschak



SENIORENMAKLER

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen, schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden - mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

Moser-Immobilien



Tel: 02231/61231

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: 0664/18 494 51



BRENNHOLZVERKAUF

Burweghof: 0699/1011 1110



Ärzte

Wochenend-und Nachtdienste Ärzte Eichgraben

Sa-Di 5./6./7./8.12. Dr. Fertschak	Sa/So 30./31.1. Dr. Klausgraber
Sa/So 12./13.12. Dr. Klausgraber	Sa/So 6./7.2. Dr. Klausgraber
Sa/So 19./20.12. A. Klausgraber	Sa/So 13./14.2. Dr. Fertschak
Mi 23. bis So 27.12. Dr. Klausgraber	Sa/So 20./21.2. Dr. Klausgraber
Mi/Do 30./31.12. Dr. Fertschak	Sa/So 27./28.2. Dr. Fertschak
Fr/Sa/So 1./2./3.1 Dr. Fertschak	Sa/So 5./6.3. Dr. Klausgraber
Di/Mi 5./6.1. Dr. Fertschak	Sa/So 12./13.3. Dr. Klausgraber
Sa/So 9./10.1. Dr. Klausgraber	Sa/So 19./20.3. Dr. Fertschak
Sa/So 16./17.1. Dr. Fertschak	Sa/So/Mo 26./27./28.3. Dr. Fertschak
Sa/So 23./24.1. Dr. Fertschak	Urlaub Fertschak 1.2.-7.2.

Fachärzte der Umgebung

ALTLENGBACH

Ordinationsgemeinschaft Kutschera Hochstraß

FÄ für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Chirurgie, Nuklearmedizin, Labordiagnostik

Dr. Peter KUTSCHERA 02773/436 03-11

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. August BICHLER 02774/26 00-0

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie

Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772/557 88

FA für Urologie

Dr. Georg Florian LANGMANN 0650/503 21 32

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772/541 11

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. Daniela MAIRHOFER 02772/544 93

NEULENGBACH

FA für Augenheilkunde und Optometrie,

Dr. Gabor RUDNAY 02772/533 99

Akupunktur

Dr. Josef HELM 02772/548 48

Dr. Sang-Sook BURGER-LEE 0664/58 66 847

Craniosacrale Osteopathie

Dr. Christa REINTHALER 0676/416 59 84

FA für Innere Medizin

Dr. Andrea JOICHL 02772/562 60

FA für Innere Medizin u. Kardiologie

Priv. Doz. Dr. Andreas KLIEGEL 0680/3311125 od. 0664/73862391

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde

Dr. Elisabeth FORSTENPOINTNER 02772/516 66

FA für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Brigitte HAGLER 02772/511 16

FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie

Dr. Mykola DMYTERKO 02772/557 75

FA für Reise- und Tropenmedizin

Dr. Ferdinand RIEGER 02772/554 24

FA für Kieferorthopädie

DDr. Thomas FELKAI 02772/521 19

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Franziska JIRAK-CRUPI 02772/533 34

Dr. Martin KELLERER 02772/521 19-0

PRESSBAUM/PURKERSDORF-GABLITZ

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Heidi Witte Pressb. 0699/11 30 23 48

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Inge FRECH www.dr-frech.at Purk. 0676/724 37 43

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. Brigitte ZIERHOFER Gab. 0664/18 07 246



**Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Ilse Ruczizka**

OK -Diplome für Ernährungsmedizin, Psychosoziale Medizin,
Psychosomatische Medizin, Psychotherapeutische Medizin
Diagnostik und Therapie nach F.X.Mayr
Ernährungsberatung · Psychotherapie · Autogenes Training
Vorsorgeuntersuchung · Impfberatung · Laboruntersuchungen

Ordination nach Vereinbarung
3071 Böheimkirchen, Jakobstraße 16/1/1, 0676/37 122 36
www.ruczizka.at | ruczizka@utanet.at

DR. KONSTANTIN TÖGEL
TEL: 0676/470 34 82

**Demenzabklärung und
Angehörigenberatung
Schlaganfall Vor/Nachsorge
Bandscheibendiagnostik
Coaching bei Burn-Out-Syndrom
Hausbesuche**



Facharzt für Neurologie
Wahlarzt aller Kassen
Hauptstraße 101
A-3032 Eichgraben
Ordination nach tele-
fonischer Vereinbarung



Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

♥ Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen,
eingewachsenen und deformierten Nägeln
♥ Spangentechnik ♥ Fußmassage ♥ Handpflege

Im Hause Coiffeur Sedlak Hauptstrasse 73, 3032 Eichgraben



PSYCHOTHERAPIE

Dr. Helene Drexler

Wilhelmstraße 7a
3032 Eichgraben
0699/109 80 680

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Ärzte in Eichgraben

NOTRUF



Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Ärzte-Notdienst 141
Vergiftungsinformation:
01/406 43 43

Gemeindearzt-Notarzt

Dr.med. Michael FERTSCHAK

Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

- Kleine chirurgische Eingriffe
- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- Physikalische und Laserbehandlung
- Akupunktur

Ordination: Mo 8 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Do 8 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Tel. 02773/464 93

Fax 02773/464 93 DW 4

Fichtenstraße 6

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER

Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labormedizinische Untersuchungen
- Physikalische Therapie
- Mutter-Kind-Pass- Untersuchungen
- Führerscheintauglichkeits-Untersuchung
- Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin

Ordination: Mo 7 -12 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Mi 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Fr 14.30 - 18 Uhr

Tel. 02773/466 80

Kirchenstraße 8

Dr.med. Peter PANAK

FA f. Zahn-, Mund- u.Kieferheilkunde, alle Kassen

Ordination: Mo 8 - 16 Uhr
Di 11 - 19 Uhr
Mi 11 - 18 Uhr
Do 8 - 16 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Tel. 02773/436 47

Hauptstraße 83

Dr.med. Elke BARON-PEGANZ

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

- Traditionelle chinesische Medizin
- Akupunktur
- Therapie nach F.X.Mayr
- Homöopathie

Termine nach Vereinbarung

Tel. 02773/436 33

Handy 0676/331 57 53

Paukhofstraße 48

Dr. med. Claudia PRAMMER

Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin

Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08
oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at
Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Tel. 0699/120 541 08

Ganghoferstraße 9

Dr.med. Torsten KOTTER

FA für Innere Medizin, Wahlarzt

Terminvereinbarung Mo bis Fr 16 bis 19 Uhr unter

- Allg. Innere Medizin mit
- Schwerpunkt Diabetologie und
- Stoffwechselerkrankungen
- Vorsorgeuntersuchung

Tel. 02773/443 84 21

Handy 0676/614 79 49

Brunnerstraße 6

02773/443 84 21

Dr.med. Konstantin TÖGEL

FA f. Neurologie, Wahlarzt

Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Tel. 0676/ 470 34 82

Hauptstraße 101

Dr.med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

- Vorsorgeuntersuchungen
- Mutter-Kind-Pass- Untersuchungen
- Labordiagnostik
- Hausbesuche

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr und 18 - 21 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
Fr 14 - 16 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Tel. 02773/424 78

Fax 02773/425 39

Mobil 0676/933 03 70

Hauptstraße 101

Dr.med. Edith SKRIVANEK

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

- Vorsorgeuntersuchungen
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Labordiagnostik
- Physikalische Therapie

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Do 8 - 12 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Abends gegen telefonische
Voranmeldung, in den
Ordinationszeiten unter der
Nummer: 0676/301 83 36

Tel. 02773/431 91

Handy 0676/301 83 36

Paukhofstraße 48

Dr.med. Franz SKRIVANEK

**FA f. Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie, Wahlarzt**

Termine nach Vereinbarung

Tel. 02773/431 91

Handy 0676/528 16 01

Paukhofstraße 48

Dr.med. Raffaella HAMMERL

**FA f. Kinder -u. Jugendheilkunde
Wahlärztin**

Ordination: Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr
• Kinder 0 - 18 J.
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Ultraschall
• Informationsabende, Impfungen, u.v.m.
• Hausbesuche
Bitte um telefonische Vereinbarung

Tel. 02773/203 60

Handy 0688/861 91 04

Rathausplatz 1

Dr. med. Katharina MÜHLBACHER

FA f. Lungenheilkunde, Wahlärztin

Ordination: Mo u. Do von 9 - 13 Uhr

Kontakt für Terminvereinbarungen:

ordination@lunge-eichgraben.at, www.lunge-eichgraben.at

Rathausplatz 1

Handy 0680 /553 74 39

Dr.med. vet. Brigitta ROHRER-STIEGER

Tierärztin

Ordination: Mo 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Mi 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Tel. 02773/420 00

Handy 0664/116 63 55

Schweighofstraße 16

Mag. Tina JAEGER

Tierarztpraxis

Ordination: Mo 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 17 - 19 Uhr
Do 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr
und nach tel. Terminvereinbarung!

Tel. 02773/427 98

Handy 0664/356 07 06

Hauptstraße 75



...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,-
Anzeigenschluss für
Ausgabe 4/2015: 13.11.

Hier bringen wir gerne und überaus günstig
Ihre Kleinanzeige um nur 1 Euro pro Wort!



Rettung Eichgraben	02773/423 44
Auhofstraße 3	
Feuerwehrhaus Eichgraben	
Feuerwehr Kommandant	0664/812 11 20
Polizei (Stüpkt Eich. Di. 8-9 u. 17.30-18.30)	059 133/31 60
Altlenzbach	059 133/31 61
Apotheke Eichgraben	02773/440 00
Hauptstraße 72	
R.k. Pfarramt Eichgraben	02773/462 46
Kirchenstraße 4	
Evang. Pfarre - Eichgraben	02773/424 13
Kirchenstraße 13	
Gemeindeamt Eichgraben	02773/44 600
Rathausplatz 1	
Volksschule Eichgraben	02773/424 60
Mittelschule Eichgraben	02773/463 13
Hauptstraße 44	
Kindergärten Eichgraben	
Hauptstraße 30	02773/424 20
Wienerstraße 69	02773/446 39
Postamt Eichgraben	0577 677 3032
Kirchenstraße 9	Mo, Mi, Do, Fr: 8 - 12h Di: 14 - 18h
Taxi Eichgraben	
Maria Pleyer 0664/4052420	02773/46 111
Bezirkshauptmannschaft	02742/9025-0
Am Bischofteich 1, St. Pölten	Fax: +370 00
Außenstelle - Neulengbach	02772/522 46
Kirchenplatz 82	Amtstag: Mi. 8 - 12.30 Uhr
Finanzamt	02742/304
Daniel-Gran-Straße 10, St. Pölten	
Bezirksgericht	02772/525 81
Hauptplatz 2, Neulengbach	
EVN - Störungsmeldestelle	02772/548 86
Uferstraße 171, Neulengbach	
Bahnhof Rekawinkel	02233/570 04
Zentrale Zugauskunft	05 17 17

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Günther Puffer
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773/46 904, Fax DW 14.
Redaktion: Barbara Chaloupek MAS (redaktionelle Leitung), Tobias Ammer,
Alexander Forst-Rakoczy, Mag. Harald Frühauf (FH), Traude Gessner, Adolf Plank,
Günther Puffer, Gabi Zimmer. Lektorat: Christian Enk, Doris Korgor
Layout & Grafische Gestaltung: H&B Grafik: Robert K. Bruckböck, Stefanie Anderlik
Die Auffassung der Autoren dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV
oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von
Manuskripten vorbehalten.

Erscheinungsfolge:

4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.

Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV
wohnhaft außerhalb von Eichgraben.

Druck: Agensketterl Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach

Spenden an den FVV

Der FVV dankt allen Unterstützern und Spendern!
Die Spendenstatistik des 4. Quartals 2015 wird im
nächsten Eichgrabner erscheinen.

Der Betrag wird zum Erhalt des Museumsbetriebs,
für Kulturveranstaltungen und Aktivitäten
entsprechend der Statuten des FVV eingesetzt.

Bedanken möchten wir uns für die eingezahlten
Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit.
Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Verwenden Sie für den Mitgliedsbeitrag (€ 17.- p. Jahr)
bitte beiliegenden Zahlschein!

Spendenkonto:
Sparkasse
Herzogenburg-Neulengbach
Konto
AT50 2021 9019 0001 1444
Erlagschein liegt bei!

Müllabfuhrplan

Jänner	Februar	März
1 FR <small>Neujahr</small>	1 MO	1 DI
2 SA	2 DI	2 MI
3 SO	3 MI	3 DO GS 1+2
4 MO	4 DO	4 FR
5 DI	5 FR	5 SA
6 MI <small>Hi. 3 König</small>	6 SA	6 SO
7 DO	7 SO	7 MO BIO 1+2
8 FR	8 MO BIO 1+2	8 DI AP 1
9 SA	9 DI	9 MI AP 2
10 SO	10 MI	10 DO
11 MO BIO 1+2	11 DO	11 FR RM EP RM MP
12 DI	12 FR RM MP	12 SA
13 MI	13 SA	13 SO
14 DO	14 SO	14 MO
15 FR RM EP RM MP	15 MO	15 DI
16 SA	16 DI	16 MI
17 SO	17 MI	17 DO
18 MO	18 DO	18 FR
19 DI	19 FR	19 SA
20 MI	20 SA	20 SO
21 DO	21 SO	21 MO BIO 1+2
22 FR	22 MO BIO 1+2	22 DI
23 SA	23 DI	23 MI
24 SO	24 MI	24 DO
25 MO BIO 1+2	25 DO	25 FR
26 DI	26 FR	26 SA
27 MI AP 1 GS 2	27 SA	27 SO <small>Ostersonntag</small>
28 DO AP 2 GS 1	28 SO	28 MO <small>Ostermontag</small>
29 FR	29 MO	29 DI
30 SA		30 MI
31 SO		31 DO

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, **RM MP** = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, **AP** = Altpapier **BIO** = Biomüll, **PR** = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete > 1: Stein, Winkl, Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim



Herbert Leber wohnt in Eichgraben und hat im Gasthaus Knödler gelernt. Als Diplom-Sommelier unterstützt er den FVV unter anderem bei der Vinothek, die bei der Maifeier gerne besucht wird, mit Kontakten und Profitipps. Als Besitzer des Guggis in Neulengbach ist er Trendsetter in Sachen Kochen und Genießen. Gemeinsam mit Küchenchef Christoph Winkler

hat er für den Eichgrabner ein Wintergericht kreiert, das einfach und schnell in der Zubereitung und doch sehr raffiniert ist: Das Süßkartoffelgulasch.

Süßkartoffelgulasch - ein altbewährtes Gericht im neuen Schein

Kochdauer: ca. 35-40 Minuten

Portionen: 4-5

Zutaten:

1 kg Süßkartoffeln
½ kg Erdäpfeln
¾ kg Zwiebeln
4-5 Knoblauchzehen
Pflanzenöl (zum Rösten)
1 Esslöffel Paprikapulver edelsüß
1/16l Weißwein
1 - 1 ½ Liter Gemüsesuppe oder Wasser
½ Teelöffel Kümmel (geschrotet)
Salz, Pfeffer
1 EL Majoran 2
Lorbeerblätter
1-2 frische Paprika (rot oder gelb)
3-5 dag Mehl (ev. zum Binden)

Zubereitung:

Zwiebeln und Knoblauch fein-würfelig schneiden. Süßkartoffeln und Erdäpfel schälen und in größere Stücke (2-3cm) schneiden. Frischen Paprika ebenfalls in größere und kleinere Würfel schneiden. Zwiebeln im Öl hellbraun anrösten, danach Kümmel, frischen Paprika (große Stücke) und Knoblauch sowie Paprikapulver kurz mitrösten. (Achtung: Paprikapulver darf nicht zulange mitgeröstet werden, sonst wird es bitter.) Jetzt mit Weißwein ablöschen und mit der Gemüsesuppe bzw. mit dem Wasser aufgießen! Nun die Süßkartoffel- und Erdäpfelstücke sowie die Lorbeerblätter und Gewürze dazugeben und ca. 20-30 Minuten köcheln lassen. Nach Bedarf mit einem „Mehltagerl“ (Mehl mit kaltem Wasser abgerührt) binden und fertig abschmecken. Beim Anrichten etwas vom kleingeschnittenen, frischen Paprika daraufstreuen!

Tipp: Je nach Lust und Laune mit frischem Chili und/oder Koriander verfeinern!



Foto: zVg

Übrigens: Süßkartoffeln stammen aus Südamerika und lieben tropisches Klima. Sie wurden als nährstoffreichstes Gemüse ausgezeichnet, da sie prall gefüllt sind mit Nähr- und Vitalstoffen. Mittlerweile werden sie auch mit gutem Erfolg im Burgenland und in Oberösterreich angebaut und sind in Bio-Qualität über die regionale Einkaufsgemeinschaft „Speiselokal“ erhältlich.

Anzeigen-Annahme

Sabine Hochgatter
Tel: 02773/469 04, Fax: 02773/469 04-14
Di, Mi, Do von 8 – 12 Uhr
eMail: inserate@eichgrabner.at

Grafik: 02773/433 89 Fax +17
eMail: office@hbgrafik.at

Redaktionsschluss 1/2016

für Beiträge u. Inseratreservierung: 8.2.
für Inseratannahme: 15.2.

Anfragen an die Redaktion:

Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23
Barbara Chaloupek, Tel: 02773/43 875
eMail: redaktion@eichgrabner.at
www.eichgrabner.at

Anzeigenpreise pro Einschaltung und Ausgabe

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 mm 94 x 125 mm	1/8 quer+hoch 94 x 60 mm 60 x 94 mm	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW	292 €	159 €	90 €	49 €	49 €	25 €
Farbe	408 €	224 €	123 €	67 €	67 €	34 €
S/W Rechts	307 €	167 €	95 €	51 €	51 €	26 €
Farbe, Rechts	428 €	235 €	129 €	70 €	70 €	36 €
3Umschlag * Farbe	469 €	258 €	141 €	77 €	77 €	39 €
* Letzte Seite	510 €	280 €	154 €			

*) Anfrage bei Obmann: Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maßgabe der Möglichkeiten geordert werden. Inserate werden so lange veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt.

Inserate die den technischen Anforderungen nicht entsprechen und dem Druckstandard angepasst werden müssen, werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.

eMail: inserate@eichgrabner.at

Anfrage bei: Tel: 02773/469 04 Sabine Hochgatter,

oder Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23

Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte
Inserate: Druckoptimierte Pdf Datei
(CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche
Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im
Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer: eMail: office@hbgrafik.at
Technische Fragen: H & B Grafik+Werbeagentur
Hr. Bruckböck 02773/433 89

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:

Sie stellen bei:

- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:

- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen

Kontrollfarbausdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben** ist Betreiber des Wienerwaldmuseum und Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus. Wir sind bestrebt, unsere Mitgliederzahl auf Grund verstärkter Aktivitäten im Bereich Kulturveranstaltungen, Ortsverschönerung zu steigern sowie den Erhalt des Museums zu gewährleisten. Es würde uns freuen, wenn Sie unserem Verein beitreten wollen. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt €17.-.

Wie Sie vielleicht wissen, haben Sie auch die Möglichkeit, durch eine Spende für das Wienerwaldmuseum und Veranstaltungszentrum einen wesentlichen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der kulturellen und gesellschaftlichen Infrastruktur Eichgrabens zu leisten.

Günther Puffer, Obmann des FVV



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied



Name _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer(n) _____

eMail Adresse _____

Geworben von: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wenn keine
Marke zur Hand
Postgebühr beim
Empfänger
einheben!

An den
**Fremdenverkehrs- und
Verschönerungsverein Eichgraben**

**Hauptstraße 17
3032 Eichgraben**

franz

Jahresrückblick 2015

Neue Auszeichnungen

Landesjugendheim in Hollabrunn
mit drei Preisen ausgezeichnet:

- > best architects 2016
- > nö gestalten goldene kelle 2014
- > österreichischer fassadenpreis 2015

Neues Büro

Wettbewerbsgewinn am
Hauptbahnhof in Wien



Neue Fassade

Baubeginn der Sanierung
der HAK/AHS in Bruck an der Leitha



Neue U-Bahn U5

franz und yf gewinnen 1. Platz
für das Liniendesign
der U5 in Wien

